



Sulzger Courier

Geschichts-Postille von Holzwurm Baltha
Unkommerziell, unpolitisch, unkonventionell

Nur für den privaten Gebrauch

Zur gepflegten allgemeinen Kenntnisnahme





Kurhaus Kinderhort Kindersanatorium August Frölich



- 1927** Umbau und Errichtung des Kurhauses „Kinderhort“
- 1943** „Marine Kinderheim“ der Kriegsmarine
- 1946** Kurhaus „Kinderheimat“ des DRK
- 1948** Kindersanatorium „August Frölich“ des Volkssolbades Bad Sulza
- 1991** Kindersanatorium „Am Kurpark“
- 1996** Kinderkurheim „Markower Mühle“
- 1997** 70 jähriges Bestehen als Kinder-Kur-Einrichtung
- 2000** Umbau zum Wohnhaus für Ferien- und Mietwohnungen
Bella Casa - Haus am Kurpark



Zur Erinnerung an den Kurpark in Sulza im März 1885.

März 1885
Blick auf den
Kurpark von
Stadtsulza

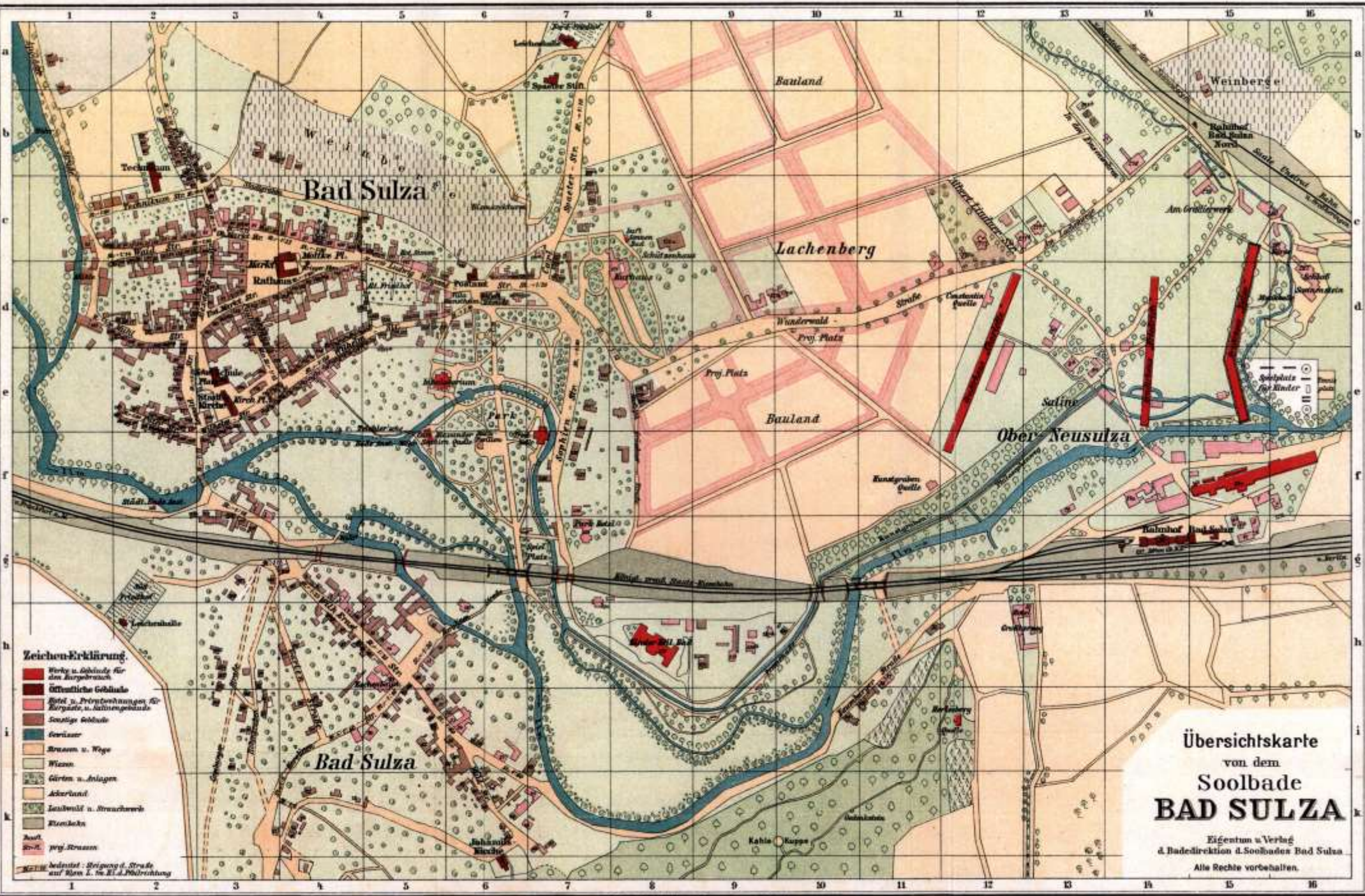


Photographie

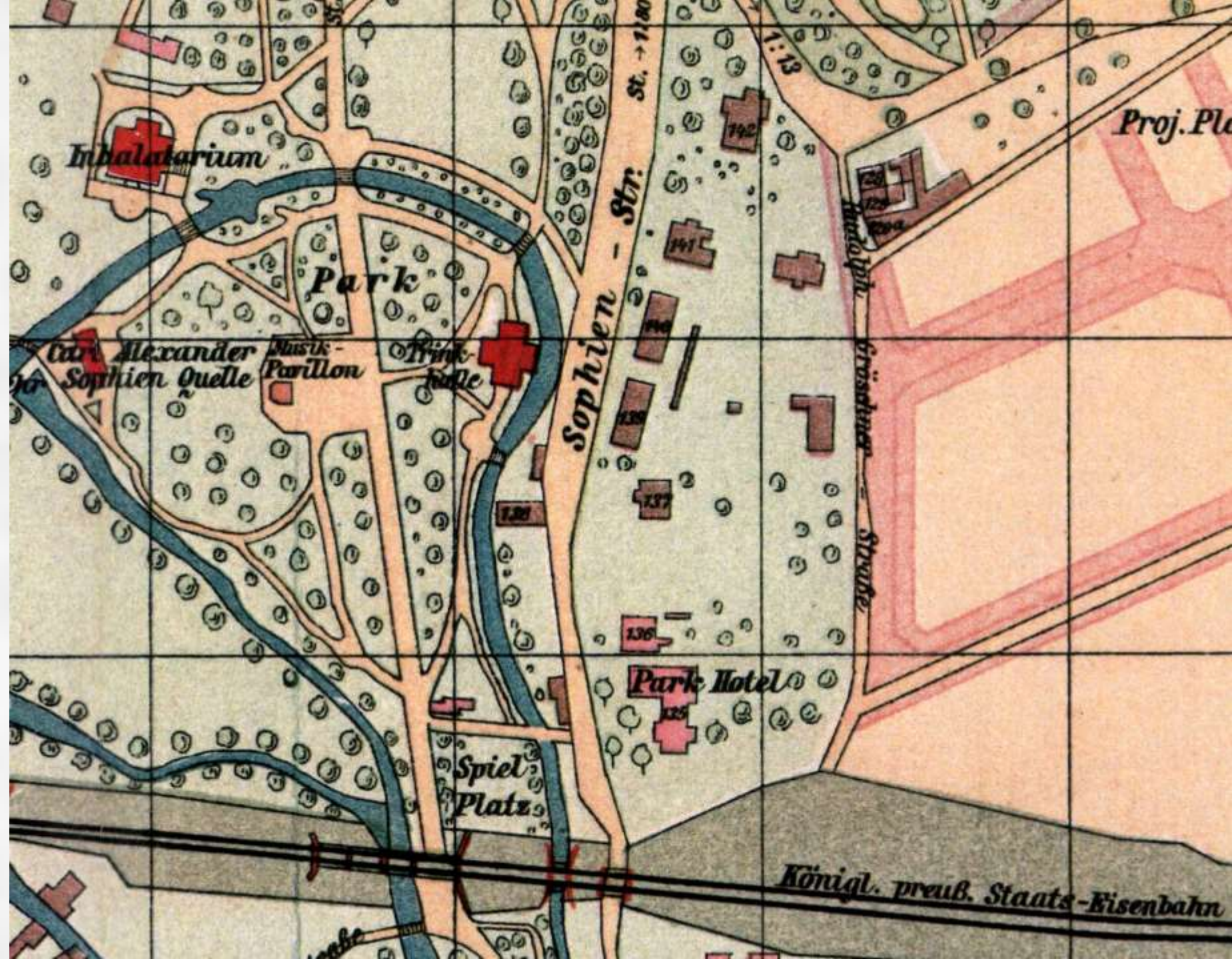
WEIMAR

ERNST QUECK

ARTIS
A. M. C. A.
NOSTRAE



1910
Übersichtskarte
von Bad Sulza



1910
Übersichtskarte
von Bad Sulza
Kartenausschnitt Sophienstr.

Blick auf die Sophienstraße um 1900



BAD SULZA,
SOPHIENSTRASSE.



Bad Sulza
Kurpark und Herlitzberg







Adressbuch
aller Länder der Erde

der
Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden,
Gutsbesitzer etc. etc.
zugleich Handelsgeographie, Produkten- und
Fabrikanten-Bezugsangabe.
In 47 Bänden.

Leuchs

Band 5a.

Sächsisch-Thüringische Staaten.

18. Ausgabe: 1913.

Verarbeitet auf Grund sorgfältiger Sammlung des Adressmaterials unter Benützung
amtlicher Quellen.

Nachdruck dieses Werkes oder einzelner Teile desselben ist verboten und
wird auf Grund des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870 über das Urheberrecht von
Schiffverleumdung gerichtlich verfolgt.

**Weisswh., Wäschegesch., Woll- u.
Strumpfw.** (s. a. Manufaktur- u.
Modewh.): Heil J. — Schmidt Fr.

Wirk- u. Strickwarenfabriken: Auge
Karl. — Maschke Wilh. — Schmidt
Louis. — Schulze Ad. — Tonne
Alb. — Tonne Ludw.

Wolleh. (rohe): König K.

Woll- u. Baumwollw. (mit Motor-
betr.): Lohse R. — Maschke E.
& Sohn. — Rauschke H. — Rich-
ter Jul. — Schröder Fritz. — (me-
chan. Betrieb): Clas Herm. —
Clas O. — Glaser R. — Knappe
Alb. — Knappe K. — Rudel Aug.
— Schreiber Hugo.

Woll-, Strick- u. Wirkw.: Bock Fr.
& Sohn. — Heyland Max. — Ir-
misch Leopold & Co.

1924

Sophienstraße
Wohn- und
Geschäftshaus
Wollwarenfabrik
Fritz Bock & Sohn

Buchauszug:

1927

Der ehemalige Salinendirektor Dipl.-Ing. Otto Hellinger kauft von Bocks Erben Grundstück und Fabrik in der Sophienstraße 11 und erbaut darauf das "Kurhaus Kinderhort", ein Kinderheim, das am 15. Mai 1927 eröffnet wird. Es hat 100 Betten und 2 Krankenkassenbetten für bedürftige Bad Sulzaer Kinder, und verfügt über eine eigene Soleleitung für Badezwecke. Die Leitung obliegt Herrn Otto Hellinger und seiner Frau. Jährlich kuren dort etwa 1.700 Kinder. Bis 1939 ist die Belegungsstärke derartig angestiegen, daß Hellinger im März dieses Jahres eine Etage im Nachbarhaus (Sophienstraße 13) mieten muß. Beide Baukörper verbindet er durch eine Brücke.

Ab etwa 1939 wird es von der NS-Volkswohlfahrt weiterhin als Kinderheim genutzt. Ende 1942 verkauft es O. Hellinger an die Kriegsmarine, die es ab Januar 1943 als Marinekinderheim weiterführt.

Bad Sulzaer Heimathefte

Bausteine zur Geschichte unserer Heimat

Nr. 12

Die Geschichte
von
Bad Sulza



von

Horst M.F. Heyland



Im Selbstverlag Leutkirch im Allgäu

1999

Buchauszug:



BAD SULZA – Gestern und Heute

- Öffentliches Leben – Gebäude, Einrichtungen und Plätze
- Geprägt von Sole und Salz
- Für die Gesundheit – Gestern und Heute
- Wo man sich einst bettete
- Märkte, Feste und Vereinsleben – Und ein Gläschen Wein
- Auf Hügeln und in Tälern – Besondere Gebäude

Kinderkurheim August Frölich

Eines der zahlreichen Kinderkurheime Bad Sulzas befand sich in der Sophienstraße 11, und war die meiste Zeit seines Bestehens unter dem Namen „Kinderkurheim August Frölich“ bekannt. Die Geschichte dieser Einrichtung begann 1927, als der ehemalige Salinedirektor Otto Hellinger das Grundstück kaufte und das Kurhaus „Kinderhort“, ein Heim für bedürftige Kinder, eröffnete. In den folgenden Jahren gab es häufige Betreiber- bzw. Trägerwechsel. So wurde das Haus u. a. als Wohnhaus, Kinderkureinrichtung und schließlich wieder als Kinderheim genutzt. Ab 1950 war es dem Volkssolbad Bad Sulza als „Kinderkurheim August Frölich“ unterstellt und bot bis 1990, der Einstellung des Kurbetriebs, Kindern Linderung und Heilung v. a. von Atemwegserkrankungen. So sah man die Kleinen oft mit ihren weißen Umhängen durch den Kurpark zum Inhalatorium spazieren. Und wer sie nicht sah, der hörte sie, denn es wurde meist kräftig gesungen, um so die gute Sulzaer Luft bis tief in die Lungen einzatmen.



Foto 50er Jahre



Nach der politischen Wende gab es verschiedene Bemühungen, das Haus weiter als Kinderkureinrichtung zu betreiben; diese blieben letztendlich jedoch, auch aufgrund der Gesundheitsreform von 1996, erfolglos. Heute ist das Gebäude in Privatbesitz und beherbergt mehrere Ferienwohnungen.

Thüringen und Nachbarstaaten.

Eröffnung des Kurhauses Kinderhort am 1. Mai.

Bad Sulza. Unser aufstrebendes Sole-Bad wird in diesem Jahre durch die Eröffnung eines neuen Kinderheimes „Kurhaus Kinderhort“ eine weitere Verschönerung und Verbesserung erfahren. Das Heim selbst, ein imposanter Bau, herrlich am Kurpark gelegen, vollkommen staubfrei und nur wenige Minuten von den Gradierwerken entfernt, ist in jeder Beziehung neuzeitlich eingerichtet und entspricht allen hygienischen Anforderungen. Die darin aufgenommenen Kinder stehen unter ständiger ärztlicher Aufsicht und werden von geprüften Krankenschwestern betreut, sodaß die sorgfältigste Pflege gewährleistet ist. Kurmittel und Heil-Bäder sind im Heim vorhanden, desgleichen befindet sich unmittelbar anschließend ein eigener Kinderspielplatz. Infolge seines sehr günstigen Klimas und durch seine jod-, brom- und eisenhaltigen sehr ergiebigen Solquellen, die äußerst reich an Radiumemanation sind, ist Solbad Bad Sulza zu einer Solkur gerade für Kinder wie geschaffen. Große Erfolge bei Skrofuloze, Rhachitis, Blutarmut und der mannigfaltigen Erkrankungen der Atmungsorgane. Das Kinderkurhaus, das eigene Solbadeleitung im Hause hat, wird am 1. Mai eröffnet werden.



Zeitungsbericht vom 15.05.1927

Bad Sulza. Das Kurhaus Kinderhort wird übermorgen, Sonntag, 11^{1/2} Uhr, durch eine offizielle Feier, zu der Herr Bürgermeister Seidel, die Herren des Stadtrats und die Herren der Badedirektion eingeladen sind, seiner Bestimmung übergeben. Das aufs neuzeitlichste eingerichtete und in bester Lage direkt am Kurpark gelagerte Kinderkurhaus wird unter ständiger ärztlicher Aufsicht von geprüften Krankenschwestern geleitet, sodaß bei dem großen Heilerfolg unseres Solbades die Aussichten für eine Heilung der hier untergebrachten Kinder die denkbar günstigsten sind. Anfragen nach Aufnahmen in das neue Kurhaus Kinderhort sind bisher schon recht zahlreich eingegangen. Es ist zu erwarten, daß das Kurhaus Kinderhort dauernd, auch im Winter, voll besucht sein und den bisher schon sehr guten Ruf unseres Solbades noch wesentlich fördern wird.



KURHAUS KINDERHORT

Bad Sulza Kinderhort

Einweihung des Kurhauses „Kinderhort“.

Zwei Krankenkassen-Freistellen für bedürftige Kinder unserer Stadt.

Am Sonntag, dem 15. Mai, erfolgte die Einweihung des Bad Sulza in jeder Hinsicht zur Zierde und zur Ehre gereichenden Kurhauses „Kinderhort.“ In unmittelbarer Nähe des Kurparks gelegen und zugleich an einen Bergabhang angelehnt, der weite, idyllische Fernsichten bietet, ist das Gebäude in mustergültiger Weise ebenso gut als Kurhaus, wie als Kinderhort ausgestattet. Bei einem

Rundgang,

der gestern vor der offiziellen Feier unternommen wurde, hatte man Gelegenheit genug, die glückliche Anlage und Ausstattung dieses Kurhaus-Kinderhortes zu bewundern. Nichts fehlt in sanitärer Beziehung. Raum, Licht, Luft und vor allem die Solbadeeinrichtungen dienen den Heilzwecken der hier zur Kur weilenden Kinder, aber darüber hinaus bietet dieses Heim alles, was den Kindern Freude bereiten kann. Mit allem, was Kinder sich nur wünschen können, sind die Wohnräume, Schlafsäle und nicht zuletzt der Spielsaal ausgestattet. Für Mädchen ist hier ebenso gut, wie für Knaben gesorgt. Man kann nicht alles einzeln aufzählen, was hier an Spielgegenständen vorhanden ist. Aber dem aufmerksamen Beobachter fällt in der sehr reichhaltigen Spielzeug-Auswahl sofort auf, daß nicht allein für allerlei Spielgelegenheiten in dem nach dem Kurpark zu gelegenen geräumigen Spielsaal gesorgt ist, sondern ebensogut für Spiele in frischer, freier Luft, für die sich hier kein raumbeschränkter Hof darbietet, sondern vom ersten Stock des Gebäudes aus ein direkter Zugang nach einem idyllisch gelegenen und durch die weitere Umgebung doch klimatisch geschützten Bergplateau. Neben allerhand Zusammenscharbeiten, Bau- und Knetspielen sieht man Puppen und für erste musikalische Versuche sogar eine nach der Tonleiter richtig zu stimmende kleine Zither, aber auch Schaufeln, Schmetterlingsneke, Regel- und Croquettspiele. Nicht weniger Freude wie das Spielzimmer wird aber den Kleinen ihr Schlafzimmer und das daneben liegende Waschzimmer bereiten. Ein jedes Kind hat seine Bettstelle mit einem Tieridyll bezeichnet, das sich auch auf dem Waschbecken wieder-



Zeitungsbericht
vom 17.05.1927

findet. Auf diese Weise werden die hier zur Kur weilenden Kinder im Spiel, ohne daß sie selbst es merken, zu Tierfreunden und Naturliebhabern erzogen. Doch auch für das Pflegepersonal ist in der denkbar besten Weise gesorgt. Es hat nicht allein in den links vom Haupteingang gelegenen Küchenräumen zu schaffen, — die Verwaltungs- und Arztzimmer liegen rechts vom Haupteingang, — sondern nach getaner Pflegearbeit finden die Schwestern auch im 2. Stockwerk des Gebäudes sehr freundlich eingerichtete Zimmer mit den schönsten Aussichten nach dem jetzt in seinem vollen Frühlingschmud prangenden Herlichberg; im Herbst wird die Aussicht nach dem Laubwald des Herlichberges nicht weniger schön sein. In allem hat man den Eindruck, daß die Lage des Bad Sulzaer Kinderhort-Kurhauses gar nicht begünstigt werden konnte, als hier zwischen Kurpark und dem Bergabhang am 3. Gradierwerk.

Der Ausgang zur Terrasse machte mit den am Treppenaufgang stehenden Lorbeerbäumen und Blattpflanzen einen großstädtischen Eindruck.

Nach eingehender Besichtigung der aufs gediegenste ausgestatteten Kurhausräume fand in dem mit prachtvollen Blumenpenden der Badedirektion, von Stadtratsmitgliedern, der Ortskrankenkasse, sowie von Freunden und Gönnern reich ausgeschmückten Speisesaal

die Einweihungsfestlichkeit

statt, zu der die Mitglieder der Badedirektion, Herr Stadtratsvorsteher Theurig, die Damen der Kurhausverwaltung „Kinderhort“ und die bei der Errichtung des neuen Heimes beteiligten Lieferanten, sowie einige besonders geladene Gäste erschienen waren. Eingeleitet wurde der Festakt mit dem Gesang des Chorals „Lobe den Herrn“. Hierauf hielt Herr Salinendirektor Hellinger die Eröffnungs- und Begrüßungsrede. Das, was erwartet und erhofft wurde, sei nun Wirklichkeit geworden, das Kurhaus „Kinderhort“ stehe vollendet da. Er fühlte sich veranlaßt, allen denen zu danken, die ihn bei diesem Werk durch Wort und Tat unterstützt haben und dankte herzlich für das ihm dargebrachte

Vertrauen. Aber auch denen danke er, die in ihm ohne es zu wollen, den Willen hervorgerufen haben, daß, was jetzt hier fertig stehe, zu unternehmen. Drei Gründe seien die Errichtung des Kurhauses „Kinderhort“ maßgebend gewesen. Der Kampf ums Dasein habe ihm den endgültigen Entschluß gegeben. Eine reine Erwerbsmöglichkeit käme nicht in Frage, denn er sei ja in einer gesicherten Stellung, die ihm und seiner Gattin genügend Mittel für den Lebensunterhalt biete. Es sei ihm gesagt worden, man verstehe ihn nicht, wie er sich eine derartige neue Sorge ausbürden könne. So sagten alle, die ruhig ihrer Wege gehen. Wenn aber ein jeder so dächte, dann würde überhaupt nichts unternommen werden. Der zweite Gedanke, der ihn bewegte, sei der Hauptgrund gewesen, für das Solbad Sulza etwas zu schaffen, was dem Badeort und seiner Einwohnerschaft zum Segen gereiche, und er hoffe, daß ihm das auch gelungen sei. Er habe an die Heilung kranker Kinder gedacht. Aber auch hier seien Bedenken laut geworden, nach der Richtung, daß Bad Sulza ein reines Kinderbad würde. Doch mit den Kindern würden auch die Eltern nach Bad Sulza kommen und ihr Geld verzehren. Schon liefen täglich 2—3 Autos ein, die nur nach Sulza kommen, um sich das Kinderkurhaus anzusehen. Viele Erwachsene, die ihre Kinder hierher begleiten, würden sonst bestimmt nicht nach Sulza gehen. Auf diese Weise werde gewiß auch eine Belebung der Verkehrsverhältnisse von Bad Sulza erzielt. Indem das Heim für die Gesundung kranker Kinder beitrage, trage es auch zur Gesundung Deutschlands bei, das gesunde und kräftige Kinder brauche. Er wolle die Geschäftsleitung des Kurhauses „Kinderhort“ jedoch nicht selbst übernehmen, sondern habe den Betrieb auf den Namen seiner Frau, seiner treuen Lebensgefährtin, übertragen lassen. Da diese das Heim auch nicht selbst führen könne, so übergebe er die Geschäftsführung seinem langjährigen Freunde und treuen Mitarbeiter, Herrn Direktor Bock, der mit Unterstützung bewährter Schwestern und einer Wirtschaftsdame das Kurhaus leiten werde. Die ärztliche Fürsorge im Heim werde Herr Dr. Schenk übernehmen, der selbst in Sulza geboren sei und stets zum Wohle von Bad Sulza eifrig

gewirkt habe. Es sollte mit diesem Kurhaus „Kinderhort“ etwas Erstklassiges geschaffen werden, nicht nur in sozialer Hinsicht, sondern auch für den Mittelstand. Um Bad Sulza zu zeigen, daß es ihm ernst sei um die Gesundheit der Kinder wie auch um den guten Ruf von Bad Sulza, so stelle er

der Ortskrankenkasse von Bad Sulza zwei Freistellen zur Verfügung.

Die Ortskrankenkasse habe das Angebot angenommen, und er hoffe, daß er dadurch auch der Einwohnerschaft von Bad Sulza nützen werde. Zum Schlusse seiner Ansprache faßte Herr Direktor Hellingner nochmals den Inhalt seiner Rede zusammen. Seinen Wünschen für die Zukunft gab er in dem Rufe Ausdruck: „Das Kurhaus Kinderhort: Glück auf!“

Die zweite Ansprache hielt Herr Kurdirektor Schall im Namen der Badedirektion. Er stellte fest, daß Bad Sulza durch diese mustergültige Einrichtung in erfreulicher Weise bereichert worden sei. Das neue Heim werde viel dazu beitragen, den

Ruhm unseres Solbades noch zu erhöhen.

Bisher sei Bad Sulza jährlich von etwa 1700 Kindern besucht worden. Aber es werde auch von den Eltern besucht werden, die ihre Kinder nach hier bringen. Den in unserer Zeit schwer kämpfenden Mittelstand werde das Kurhaus „Kinderhort“ eine wertvolle Stütze sein. Zum Schluß wünschte er der Anstalt ein kräftiges Blühen und Gedeihen.

Die Anwesenden nahmen hierauf an der Tafel Platz. Bei dem dargereichten Imbiß und einem Glase Wein wurden noch weitere Reden gehalten.

Herr Pfarrer Wischel dankte für die Einladung zu dieser Feier. Dieses Heim sei dazu berufen, Heilung und Freude zu bringen. Die menschenfreundliche Gesinnung des Sponsors finde auch in der Gewährung von zwei Freistellen ihren Ausdruck. Es sei innigst zu wünschen, daß alle an dieses Werk geknüpften Hoffnungen und Wünsche Wirklichkeit werden möchten. Die hierher zur Heilung kommenden Kinder müßten sich wohl in diesem so reich aus-

gestatteten Heim fühlen. Mit dem Wunsche, daß die hier geleistete Arbeit auch ihren Lohn finden möge, toastete Herr Pfarrer Wißschel auf das Wohl von Herrn Direktor Hellinger und seiner Frau Gemahlin.

Herr Stadtratsvorsteher Scheurig erstattete im Namen des Stadtrats seinen Dank für die Einladung zur Feier. Daß nur so wenig Stadtratsmitglieder anwesend seien, liege wohl daran, daß die Einladungen etwas spät geschickt worden seien. Bei Errichtung des Kurhauses „Kinderheim“ habe er nicht von vornherein „Hosianna“ gerufen. Aber es sei hier durch die private Initiative des Herrn Salinendirektor Hellinger in Bad Sulza etwas Hervorragendes geschaffen worden. Durch den Bau sei im vorigen Jahre, in einer wirtschaftlich außerordentlich schweren Zeit, viel zur Milderung der Arbeitslosigkeit und damit auch

zum Wohle der Stadt

getan worden. Im Namen des Stadtrats wünschte er, daß mit dem neuen Heim alles das erreicht werden möge, was durch seinen Bau beabsichtigt sei.

Der Geschäftsführer der Krankenkasse, Herr Mausezahl, verglich den Zustand des aus einem früheren Fabrikgebäude errichteten Kurhauses mit seinem früheren Aussehen. Jahrzehntlang sei er hier ein und ausgegangen. Er sei überrascht von allem, was er jetzt hier gesehen. Die Kinder sollten hier Gesundheit und Kraft wieder erhalten. Dieses Heim sei dazu berufen, daß Deutschland durch die Kräftigung seiner Jugend wieder das werde, was es in der Vorkriegszeit unter den Völkern gewesen ist. Er wünsche, daß das Heim reiche Früchte tragen und vollen Erfolg bringen möge.

Im Namen des Vorstandes der Ortskrankenkasse sprach Herr Buchdruckereibesitzer Frauendorff Herrn Direktor Hellinger den Dank für die zwei gespendeten Freistellen aus. Er habe auch hiermit wieder gezeigt, wie sehr ihm das Wohl und die Gesundheit der Kinder am Herzen liege. Er sei überzeugt, daß der Vorstand und die gesamte Mitgliedschaft der Ortskrankenkasse außerordentlich freudig überrascht von dieser hochherzigen Stiftung sein wer-

den. Sie komme doch in erster Linie der ärmeren Bevölkerung zugute, die sonst nicht in der Lage sein würde, ihre Kinder in dieses großartig ausgestattete Heim zu senden. Die Ortskrankenkasse werde gewiß versuchen, sich für die Stiftung der Freistellen in anderer Weise erkenntlich zu zeigen. Im Namen des Vorstandes der Ortskrankenkasse sagte Herr Frauendorff Herrn Direktor Hellinger und seiner Gemahlin herzlichsten Dank.

Es wurde dann noch manche humorvolle und auch ernste Rede gehalten, die alle das verdienstvolle Werk der Errichtung des Kurhauses „Kinderhort“ in ihrer Weise würdigten, von den Herren Eß, Rost, Gräfe-Großheringen und Medart-Naumburg. Auch der treuen Mitarbeit durch Herrn Direktor Bock, sowie der Oberschwester Fräulein Marta Hant wurde hierbei als einer beheimateten Sulzaerin, gedacht.

Für alle dem Unternehmen gewidmeten Worte und Wünsche erstattete

Herr Direktor Hellinger herzlichsten Dank.

Vor der offiziellen Feier hatte bereits mit dem Pflegepersonal eine interne Einweihungsfeier stattgefunden. Eine sehr eindrucksvolle Erinnerung widmete das Personal der Anstalt Herrn und Frau Direktor Hellinger in der Form eines schön ausgestatteten Photographiealbums mit einer größeren Anzahl von Herrn Photographen Rath künstlerisch ausgeführter Aufnahmen aus dem Kurhaus „Kinderhort“.

Gegen 3 Uhr erreichte die schöne Einweihungsfeier des neuen stattlichen und best eingerichteten Kurhauses, das nach den bereits vorliegenden Anmeldungen zu schließen recht bald voll belegt sein dürfte, ihr Ende. Aus der Einwohnerschaft und von Seiten der Kurgäste des Bades Sulza wurde für das Kurhaus „Kinderhort“ das lebhafteste Interesse gezeigt. In den Nachmittagsstunden besichtigten die Einrichtung des Kurhauses „Kinderhort“ etwa 700—800 Personen.

Thüringer Kurier

Bad Sulzaer Tageblatt

Amis- und Bekanntmachungsblatt für die Stadt



Bad Sulza und den angrenzenden Landbezirk

Zeitungsbericht vom 17.08.1927

Bad Sulza. Das „Kurhaus Rinderhort“ ist auch nach der Hauptsaison von kleinen Kurgästen noch recht gut besucht. Zwei Kinder aus Amerika (New-York) haben sich darin gleichfalls recht wohl gefühlt. Nachdem sich ihre nach Deutschland zu Besuch gekommene Mutter von den vortrefflichen Einrichtungen des Kurhauses Rinderhort, die auch selbst verwöhnten amerikanischen Ansprüchen genügt, überzeugt hatte, ließ sie ihre beiden Lieblinge in dem Kurhaus zur Pflege und holte sie erst nach einiger Zeit wieder ab. Auch das Kurhotel hat in voriger Woche einen Amerikaner beherbergt. Ferner hatte Bad Sulza in der Hauptsaison drei Engländer zur Kur, die ebenfalls längere Zeit im Kurhotel gewohnt haben. Und diesen Ausländerverkehr hat Bad Sulza zu verzeichnen, ob-

wohl die Auslandsreklame des Thüringer Verkehrsverbandes Bad Sulza nicht einmal auf der ausgegebenen Verkehrskarte verzeichnet. — Ein Gruß aus dem über Bad Sulza verkehrenden D.-Flugzeug 879 ist in der vorigen Woche auf dem Gelände zwischen Kurhotel und Sonnenburg abgeworfen worden. Der Flugzeuggruß ist auf einer Pergamenthülle mit dem Aufdruck „Für Luftfranke“ geschrieben und lautet: „Einen herzlichen Gruß sendet Otto Dittrich vom Flugzeug D. 879 Flug-Stuttgart-Berlin 8. 8. 27 an Herrn Walter Unger, Bad Sulza, Königs Kurhaus“ (Kurhotel).



Bad Sulza Kurhaus Kinderhort

Die Eltern, Kinderpost
Meine lieben Eltern, mein
Gedanke ich schon bald nach
Hause, na das wird sein,
Wim wissen schon im Stille
weise, das wer für die
lich Wittli das reumit
da Montag, im 8 Tage ist

C Gröchner, Bad Sulza. Reise-Andenken, Haushaltsgegenstände u Spielwaren.

Kirchhaus „Kinderhort“
Solvad Bad Sulza i. Thür.



Familie

Dresden N 30

Nannendorferstr.

Einwohnerbuch

1930 Apolda



und Umgebung



Hermstedter Str. 6 - 6. Haus von der Bahnhofstr.-Ecke
Fernsprecher 77

Buchauszug:

VI. Teil

Verzeichnis der Einwohner der Stadt Bad Sulza

sowie der Gemeinden

Darnstedt, Eberstedt, Flurstedt, Gebstedt, Groß- und Kleinheringen, Großromstedt, Hermstedt, Herressen, Kapellendorf, Kleinromstedt, Ködderitzsch, Kösnitz, Mattstedt, Niederroßla, Niedertrebra, Oberndorf, Oberroßla, Obertrebra, Ohmannstedt, Pfuhsborn, Rannstedt, Rödigsdorf, Schöten, Stobra, Sulzbach, Ulrichshalben, Unterneusulza, Uttenbach, Wersdorf, Wickerstedt, Wormstedt, Zottelstedt

*

I. Stadt Bad Sulza

Landkreis Weimar, Amtsgerichtsbezirk Apolda, 4200 Einwohner

1. Städtische Behörden und Anstalten

Stadtvorstand

→ 21

Bürgermeister Seidel; 1. Beigeordneter Wilhelm Führer; 2. Beigeordneter: Walter Frauenborff

Stadttrat

Vorsitzender: Krankenkassengeschäftsführer Louis Mäusezahl; Stellvertreter: Dipl.-Landwirt Hans Gränzel.

Mitglieder:

Auge, Erich, Wirkereifaktor
Maschke, Walter, Wollwarenfabrikant
Meißner, Hermann, Bauunternehmer
Nodel, Franz, Wirkereimeister
Schumann, Edmund, Wirkereimeister
Simon, Paul, Reichsbahnassistent
Theuring, Richard, Fabrikant
Voigt, Albin, Zimmermeister

Ausschüsse des Stadtrates:

a) Bauauschuß: Vors.: Simon, Paul
Gränzel, Hans
Maschke, Walter

Meißner, Hermann, Bauunternehmer
Voigt, Albin
b) Verwaltungs- und Finanzauschuß: Vors.: Mäusezahl, Louis Auge, Erich
Gränzel, Hans
Nodel, Franz, Wirkereimeister
Schumann, Edmund
c) Verwaltungsrat der Spar- und Girokasse: Vors.: Seidel, Bürgermeister
Führer, Wilhelm, Lehrer
Mäusezahl, Louis, Krankenkassentassierer
Stange, Reinhold, Kaufmann
Widder, August, Schuhmachereimeister
d) Dienststellen der städtischen Verwaltung (Dienststunden für den öffentlichen Verkehr 8.30—12.30)
1. Stadtssekretariat u. Polizeiverwaltung → 21, Rathaus 1 Tr.: Fuchs, Friz, Stadtobersekretär
2. Kämmerlei (Stadtkasse), Obere Marktstraße 1: Rattrodt, Friz, Kassierer
3. Gemeindepflegestation: Baumbaß, W., Gemeindefürsorgerin, Wilhelmstr. 33

4. Bezirksvorsteher: Stadtbezirk 1 und 2: Knopf, Otto, Buchhändler, Waidstr. 22; Stadtteil Bergsulza: Giesold, Karl, Landwirt, Stadtteil Bergsulza Nr. 5

5. Sicherheitspolizei: 1. Polizeioberwachmeister Giese, Wilhelmstr. 27; 2. Polizeiwachmeister Zufelde, Hohengraben 5; 3. Polizeiwachmeister Sieber, Wilhelmstraße 8

6. Stadtbauamt: Stadtbaumstr. Treiber, Bauverwalter Radestock

7. Standesamt: Seidel, Bürgermeister, Standesbeamter; Stellvertret.: 1. Beigeordneter Wilhelm Führer und Stadtobersekretär Fröh Fuchs

8. Gemeindefassentat: Pfarrer Wischel, Wilhelmstr. 28 → 32

9. Städtische Spar- u. Girokasse (Moltkeplatz 1 → 42): Seidel, Bürgermeister, Vorsitzender des Verwaltungsrats; Dwarz, Ernst, Sparkassenvorsteher

Krankenhaus Spaeter-Stift (Karl-Spaeter-Straße 3): Verwalt. Emilie verw. Helig Friedhof und Leichenhalle (Karl-Spaeter-Straße 4): Orth, Karl, Friedhofsvorwaller; Orth, Amalie, Leichenfrau

Stadtbezirke

Bezirk 1 (Bezirksvorsteh. Otto Knopf, Waidstraße 22): Markt, Obere Marktstraße, Untere Marktstraße, Moltkeplatz, Stadtgraben, Eckartsbergaer Straße, Technikumstraße, Am Mühlacker, Apoldaer Straße, Mühlstraße, Waidstraße, Hainstraße, Leopoldstraße, Vabergasse, Ziegeleistraße, Wilhelmstr., Kirchplatz, Ludwig-Wiegand-Str., Paulinenstraße, Alexanderstr., Karl-Spaeter-Straße, Sophienstraße, Kurpark, Rudolf-Gröschner-Str., Wunderwaldstr., Schützenstraße, Albert-Blücher-Straße, Am Lachenweg, In den Emsenwehren, Am Grabierwerk

Bezirk 2 (Bezirksvorsteher Otto Knopf, Waidstraße 22): Unter den Sonnenbergen, Naumburger Str., Clemens-Denhardt-Str., Wilhelm-Ernst-Str., Karolinenstraße, Am Spielberg, Waldstraße, Gartenstraße, Hohengraben, Camburger Straße, Am Südfriedhof, Ortsteil Oberneufulza

Bezirk 3 (Bezirksvorsteher Karl Griesold, Stadtteil Bergsulza Nr. 5): Stadtteil Bergsulza

II. Thüringische Staatsbehörden

Thüringisches Amtsgericht Apolda

An jedem ersten Donnerstag im Monat wird im Rathaus in Bad Sulza ein ordentlicher Gerichtstag abgehalten

Schiedsmannsamt

(früher Friedensrichteramts)

Schiedsmann: Schuhmachermeister August Bidder, Wilhelmstr. 13. Stellvertreter: Glasermeister Herm. Fischer

Ortsratagatoren

Albin Voigt, Zimmermeister, Untere Marktstraße 1; Hermann Dreßcher, Landwirt, Wilhelm-Ernst-Straße 35

Gendarmerie

Albert Gerwinat, Gendarmerie-Oberwachmeister, Untere Marktstraße 5 → 241

Kreisarzt

Dr. med. Rüdell, Med.-Rat, Weimar, Markbersteigstraße 32 → 1132

Thüringisches Rentamt Apolda

Bahnhofstraße 44 → 735

Thüringisches Katasteramt Weimar

Kohlstraße 22 → 1578

Thüringisches Kreisamt Weimar

(Landkreis Weimar), Kleine Leichgasse 8 → 171—175, Dr. Köhlig, Landrat

Thüringisches Landesbauamt Weimar

Oleiltstraße 1 → 1743, Reg.-Baurat Späte

Thüringisches Gewerbeaufsichtsamt Weimar

Schwanseefstraße 5 → 604

Feldgeschworene

Julius Dechant, Maurer, Leopoldstr. 9, Theodor, Schmidt, Oberbriefträger a. D.,

Wilhelmstraße 38; Paul Peter, Landwirt, Wilhelm-Ernst-Straße 47; Hermann, Vogel, Hausflächter, Wilhelm-Ernst-Str. 17; Karl Schrimpf, Landw., Ortsteil Bergsulza 15

Zollamt Apolda

Bahnhofstraße 44, Erdgeschoss rechts → 266

III. Deutsche Reichsbehörden

Deutsche Reichsbahn

Bahnhof Bad Sulza, Bahnmeisterei Großheringen. Oberbahnhofsvorsteher: Reinhold Goldmann → 18 (Bad Sulza); Haltestelle Bad Sulza Nord (Bahnmeisterei Buttstädt); Haltepunktwärter Robert Rosenheindrich

Deutsche Reichspost

Postamt Bad Sulza. Postmstr. Georg Freitag

Finanzamt Apolda

Stobraer Straße 2 → 537

IV. Kirchen

Evangelische Stadtkirche: Pfarrer Karl Wischel, Wilhelmstr. 28 (dieselbst evangel. Pfarramt) → 32. Johanniskirche im Bezirk 2: wie vor. Evangelische Kirche Bergsulza: Pfarrer Wilhelm Jelden, Stadtteil Bergsulza 67

V. Schulen

Schulvorstand

Vorsitzender: Seidel, Bürgermstr.; Stellvertreter: Führer, Wilhelm, 1. Beigeordnet. Auge, Erich, Wirtschefaktor Maschke, Walter, Wollwarenfabrikant Model, Franz, Wirtschefaktor Simon, Paul, Reichsbahnassistent Theurig, Richard, Fabrikant Eff, Valentin, Oberlehrer Hüttig, Erich, Parkarbeiter Kaiser, Johannes, Gärtner Traber, Hans, Malermeister Schöngart, Runo, Berufsschulleiter und Gewerbelehrer

Löber, Dr. med., Gustav, Sanitätsrat, prakt. Arzt (beratend) Schenk, Dr. med., Werner, prakt. Arzt (beratend)

VI 1'

Lehrkräfte

a) Bürger- u. Unterrealschule: Eff, Valentin, Oberlehrer, Schulleiter; Max Böttiger, Charlotte v. Cancrin, Wilh. Führer, Gerda Gulde, Hugo Hartung, Gertrud Holz, Gg. Judersleben, Oskar Jung-hans, Karl Otto Leipacher, Herbert Marusack, Hilde Pedal, Helene Ramolt, Runo Schöngart, Artur Wähl, Marie Weber

b) Ingenieurschule Bad Sulza: Direktoren: Dipl.-Ing. Hugo Traubner und Ing. Herbert Jöllner → 225

VI. Ärzte und Krankenkassen usw.

Dr. de Groot, Ludwig-Wieg.-Str. 8 → 251 Sanitätsrat Dr. Löber, Ludw.-Wieg.-Str. 21 → 285

Dr. med. Schacht, Moltkeplatz 1 → 231 Dr. Schenk, Ludw.-Wiegand-Str. 4 → 274

Zahnärzte

Rießen, Dr., Wilhelm, Zahnarzt, Sophienstraße 4 → 211 Pannicke, Richard, Dentist, Sophienstr. 1 → 218

Desinfektor

Giese, Max, Vabergasse 2

Tierarzt

Lublinsky, Erhard, Moltkeplatz 10 → 269

Krankenkassen

Allgemeine Ortskrankenkasse Bad Sulza, Geschäftslokale: Ludwig-Wiegand-Str. 18, → 5. Vorsitzender: Hugo Walther, Birker, Sophienstr. 3; Kassierer: Louis Mäusezahl, Ludwig-Wiegand-Straße 18 Betriebskrankenkasse der Salinensozietät Neufulza in Bad Sulza, Ortsteil Oberneufulza → 15

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Bad Sulza; leit. Arzt: Dr. med. W. Schenk, Ludwig-Wiegand-Straße 4 → 274; Kolonnenführer: Karl Giese, Polizeioberwachmeister, Wilhelmstr. 27 Unfallmeldestelle: Eduard Schmidt, Friseur, Markt 3

VII. Feuerlöschwehen

Oberbrandmeister: Wilhelm Böffel, Maurermeister, Wunderwaldstr. 6b → 295, 239 Stellvertreter: Hugo Schumann, Maurer, Am Mühlacker 9 Zeugmeister: Alfred Wackermauth, Rudolf-Gröschner-Straße Signallisten: Walter Maschke, Fabrikant; Peter Klein, Wirtschefinhaber

VIII. Vereine und Gesellschaften

Arbeiterradfahrerverein Bad Sulza; Baderverein; Väterinnung Bad Sulza; Bardonienorchesterverein; Baugenossenschaft Bad Sulza e.S.m.b.H.; Bildungsverein; Burschenverein Bergsulza; Burschenverein Dorffulza; Konsumverein, e.S.m.b.H., Bad Sulza; Einzelhandelsverband e. B.; Freie Turnerschaft; Fidelity; Fleischerinnung Bad Sulza; Friseurinnung Bad Sulza; Gastwirtsverein Bad Sulza und Umgegend; Gesangverein Bergsulza; Gesangver. Dorffulza; Gesangverein „Liedertafel“ Bad Sulza; Gesangverein „Sängerlust“ Bad Sulza; Haus- und Grundbesitzerverein Bad Sulza; Jägerverein; Jungdeutscher Orden (Bruderschaft Bad Sulza); Jünglingsverein; Jungfrauenverein; Kleinaltalbergschützenverein Bad Sulza; Kriegerverein Bad Sulza; Kriegerverein Dorffulza; Kriegerverein Bergsulza; Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Bad Sulza; Landwirtschaftlicher Verein; Männerverein; Mitteldeutscher Handwerkerbund (Ortsgruppe Bad Sulza); Mieterschutzverein Bad Sulza; Ortsgruppe vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen; Obstbauverein; Orchesterverein; „Sturmvogel“; Radfahrerverein „Die Wanderer“; Reichsbanner (Ortsgruppe Bad Sulza); Schützengesellschaft Bad Sulza; Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Bad Sulza; Schuhmacherinnung Bad Sulza; Sozialdemokratische Partei (Ortsgr. Bad Sulza); Stenographenverein „Gabelsberger“ Bad Sulza; Stahlhelm (Ortsgruppe Bad Sulza); Sportklub Bad Sulza; Thüringer-Wald-Verein (Ortsgr. Bad Sulza); Turnverein Bad Sulza; Turnver. „Deutsche Treue“; Vereinigung ehem. Artilleristen; Verein „Casino“; Verein „Knope“ Bergsulza; Verschönerungs-Verein; Verein „Berein“.

Kinderheime

Kinderkurhaus Carl-Zeiß-Stiftung, Wunderwaldstraße 3 → 282

Kinderheilbad, Sophienstr. 9 → 237

Kindererholungsheim Prinz Carl v. Schweden-Stiftung, Am Grabierwerk 5 → 16

Kurzhaus „Kinderhort“, Sophienstraße 3 → 222

Kinderbewahranstalt der Stadt Bad Sulza, Am Mühlacker 2

Kinderheim Geschwister Hofmann, In den Emsenwehren 1

Kinderheim Margarete Liebold, Sophienstraße 6

Kinderheim Elisabeth Stodt, Eckartsbergaer Straße 23

Kinderheim Gertrud Zwidel, Sophienstr. 8

Babedirektion

Vorsitzender: Bürgermeister Otto Seidel Stellvert. Vorsitzender: Salinensekretär Arno Gollner

Geschäftsführer: Fröh Bod

Abé, Alfred, Birker, Kirchplatz 8

Albrecht, W., Stricker, Ortst. Bergsulza 12

Allgem. Ortskrankenkasse Bad Sulza (Kreis Weimar Nordost), Ludw.-Wieg.-Str. 18 → 5

Amelang, Fröh, Birker, Paulinenstraße 2

Andres, Ludwig, Zuschneider, Ludwig-Wiegand-Straße 16

Angelroth, Artur, Arbeiter, Eckartsbergaer Straße 10

Aniol, Frida, Strickerin, Wilhelmstr. 34

Apel, Karl, Schuhmacher, Wilhelmstr. 13

Art, Martin, Ingenieur, Alexanderstr. 5

Asperger, Adolf, Friseur, Moltkeplatz 5

Auert, Hermann, Schantw., Apold. Str. 8

Auge, Erich, G. m. b. H. → 283

— Karl, Privatmann, Leopoldstraße 3

Bad Sulzaer Bantgeschäft, Paul Wildschütz

u. Sohn, Ludw.-Wieg.-Str. 20 → 298

Baake, Ostar, Kaufm., Am Grabierwerk 2

Baas, Anna, Bwe., Paulinenstraße 9

Thüringen und Nachbarstaaten.

Eine zugkräftige Werbemaßnahme.

Bad Sulza. Nach eingehender Prüfung und aufgrund von Feststellungen aus der Praxis hat die hiesige Badedirektion einstimmig beschlossen, für Bad Sulza von der Anwendung des Poststempels für Reklamewecke abzusehen und dafür die viel wirksamere Form des Verschlussetiketts zu wählen. Die Kosten der Poststempel-Reklame hält man im Verhältnis zum Werbungserfolg für zu hoch. Deshalb entschied sich die Badedirektion für das unbedingt erfolgreichere und auch billigere Werbemittel, die Verschlussmarke. Diese ist bereits fertiggestellt und steht allen Einwohnern kostenlos zur Verfügung unter der Bedingung, daß die gummierte Reklamemarke für den vorgeschriebenen Zweck verwendet wird, indem man sie als Verschlussetikett auf alle abgehenden Briefschaften usw. aufklebt. Die Badedirektion hofft im Interesse unseres Bades, daß davon ausgiebig Gebrauch gemacht wird. Die Marken, die mit einem treffenden Reim, in Zweifarben-Prägung hergestellt sind, können an der Kasse des Inhalatoriums entnommen werden. Wir lassen nachstehend noch eine Abbildung der Verschlussmarke folgen.



Zeitungsbericht vom 05.04.1930



Zeitungsbericht vom 17.07.1930

Wenn's Geld mir fehlt. . .

Bad Sulza. Die vom hiesigen Badverein herausgegebene Verschlussmarke mit dem Werbespruch:

„Suchst du Heilung durch die Sole
„Sei Bad Sulza die Parole“

hat einen schwäbischen Posten zu folgender Entgegnung veranlaßt, die uns von Salinen-Inspektor Gollner freundlichst zur Verfügung gestellt wurde. Die Antwort veranlaßte ein Geschäftsbrief, dem das Verschlussetikett aufgeklebt war. Der „Dichter“ schreibt:

„Ich hab vernommen die Parole,
Daß Sulza hat'ne schöne Sole.
Was nützt die Sole noch so schön,
Wenn's Geld mir fehlt, um hinzugehn.“

Kurgastprosekt von 1930



Solbad Bad Sulza
in
Thüringen
132 m.ü. M.
5 Solquellen, 3 grosse Gradierwerke
Sommer- und Winter-Kurzeit
Trink-, Inhalier- und Badekuren



Blick auf die drei Gradierwerke.

Heilerfolge

bei Skrofulose, englischer Krankheit, Erkrankung der Luftwege, Atemnot, Blutarmut, Gelenkerkrankungen, Frauenkrankheiten, Nervenlähmungen, Erholung nach schweren Operationen, Unfallfolgen und Tropenaufenthalt.



Gesamtansicht von Bad Sulza.

Lage und Klima.

Das etwa 4500 Einwohner zählende **Solbad Bad Sulza** ist in der Nähe des Zusammenflusses von Ilm und Saale idyllisch in einem von allen Seiten mit Höhen umrandeten Imtalkessel gelegen. Krähenhütte und Grimme, sowie Herlitzberg mit Renaissance-schloß und Park auf der einen Seite, die einen herrlichen Ausblick nach der Rudelsburg und Saaleck bietende Sonnenburg gegenüber, mit Abstieg in das reizvolle Lanitztal, geben vielfache Gelegenheiten zu kürzeren und ausgedehnteren Spaziergängen und Wanderungen. Ueber das historische Schlachtfeld von Auerstedt hinaus gelangt man zur gleichfalls schön gelegenen Eckartsburg, in entgegengesetzter Richtung nach der Taufenburg und zu den aus der

klassischen Zeit Karl Augusts und Goethes berühmten Dornburger Schloßern. Der **Kurpark**, in dem **Inhalatorium** und **Trinkhalle** liegen, ist mit dem zu Kurzwecken neuzeitig ausgebauten **Gradierwerk Luise** durch herrliche, an einem Nebenarm der Ilm entlang führende Promenadenwege verbunden. In dem unmittelbar am Kurplatz gelegenen **Kurhotel** werden regelmäßig vornehme Gesellschaftsabende und andere größere Festlichkeiten veranstaltet.* In dem ausgedehnten Kurpark mit seiner einzigartig schönen **Birkenallee** finden täglich, außer Montags, Frühkonzerte statt, auch nachmittags und abends werden abwechselnd dort Konzerte abgehalten.

Die klassischen Kunst- und Kulturstätten Weimars, des deutschen Ilm-Athen, sind nach einer knapp



Birkenallee im Kurpark.

dreiviertelstündigen Bahnfahrt von Bad Sulza aus zu erreichen. An höheren Schulen ist Bad Sulza selbst im Besitze einer Realschule, sowie einer Ingenieurschule mit neuerbautem großen Laboratorium. Die günstige Verkehrslage an der Thüringer Hauptbahnstrecke (Schnellzug-Verbindung Berlin—Leipzig—Frankfurt a. M. und an der Saale-Unstrut-Bahn [Nordbahnhof]) ermöglicht bequeme Eisenbahnverbindungen nach allen Seiten. Berlin und Dresden sind von Bad Sulza aus in 5 Stunden, Leipzig, Halle und Erfurt in je 1 1/2 Stunden, Jena in 1 Stunde und Weimar, wie schon erwähnt, in 1/2 Stunden Bahnfahrt zu erreichen.

Bad Sulza liegt 132 Meter über dem Meeresspiegel und ist ausgezeichnet durch ein sehr günstiges Klima. Nach Norden und Osten ist Bad Sulza durch vorgelagerte bewaldete Höhen und freundliche Weinberge vor rauhen Winden geschützt. Die ausgedehnten Gradierwerke spenden ozonreiche Luft und geben Gelegenheit zum ausgiebigen und erquickenden Ausruhen. Schattige und gepflegte Promenadenwege

durchziehen den Kurort und führen zu Ausflugs- und Aussichtspunkten mit weitem Rundblick auf das Ilm- und Saaleetal. Die Aussichtspunkte gewähren einen Fernblick bis zu den Höhen des Thüringer Waldes.

Geschichte.

Bereits vor dem Jahre 1000 war Bad Sulza mit seinem Salzbau bekannt. Als Stadt wird es bereits im 13. Jahrhundert genannt. Auf den reichen Salzgehalt der Quellen ist der Name des Ortes zurückzuführen. Schon vor 200 Jahren war das **Oberneusulzaer Heilsalz** neben den Heilmitteln von Pyrmont, Karlsbad und Eger in Deutschland weltbekannt. Der Leipziger Universitätsprofessor Lehmann gibt bereits im Jahre 1720 an, Kinder von drei Jahren mit Oberneusulzaer Salz behandelt zu haben. Als **Solbad** besteht Bad Sulza seit 1847. Besonders waren es Jenenser Professoren, die auf die Bedeutung der Sulzaer Quellen aufmerksam machten und die bei alljährlichem Besuch des Bades ihren Hörern immer wieder die Heilkraft der Sulzaer Sole betonten.



Inhalatorium im Kurpark.



Einzelinhalation.

Analyse der 5 Solquellen.

Durch seine jod-, brom- und eisenhaltigen sehr ergiebigen **Solquellen**, die äußerst reich an **Radium-Emanation** sind, ist Bad Sulza zu einem Badeort wie geschaffen.

Der Salzgehalt der einzelnen Quellen beträgt:

Beusiquelle	18 ‰
Kunstgrabenquelle	10 ‰
Leopoldquelle	7,15 ‰
Heinrichquelle	27 ‰
Carl-Alexander-Sophienquelle	5,16 ‰

Heilanzeigen.

Die **Solekur** findet erfolgreiche Anwendung bei allen körperlichen und nervösen **Erschöpfungszuständen**, bei denen eine Hebung des Stoffwechsels



Radiumemanation.

oder eine größere Widerstandsfähigkeit des Organismus erreicht werden soll, insbesondere bei:

Skrofulose, englischer Krankheit, Erkrankung der Luftwege (Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Atemnot), Blutarmut, Frauenkrankheiten, allen Schwächezuständen nach schweren Erkrankungen oder Operationen, Unfallfolgen, Nervenlähmungen, Gelenkerkrankungen (Gicht, Rheumatismus, Stoffwechselstörungen).



Newmapöler nach Schnitzler.

Inhalatorium.

Es liegt wie ein Schmuckkästchen mitten im schönsten Teile des Kurparkes, ist mit Warmwasserheizung ausgestattet und enthält die verschiedensten, neuesten Inhalationsmethoden:

- 1. Gesellschaftsinhalationen:** a) Großer Inhaliersaal für Erwachsene, kleiner Inhaliersaal für Kinder, b) Trockeninhalation, c) Lignosulfid-Inhalation, d) Radium-Emanatorium.
- 2. Einzelinhalationen:** a) nach Schnitzler für Nase, b) nach Jahr, Inhabad und Gerharz für Rachen und Kehlkopf, c) Sauerstoff-Inhalationen, d) Medikamentenverneblung.
- 3. Lichtbehandlung.**
- 4. Pneumatische Kammer.**

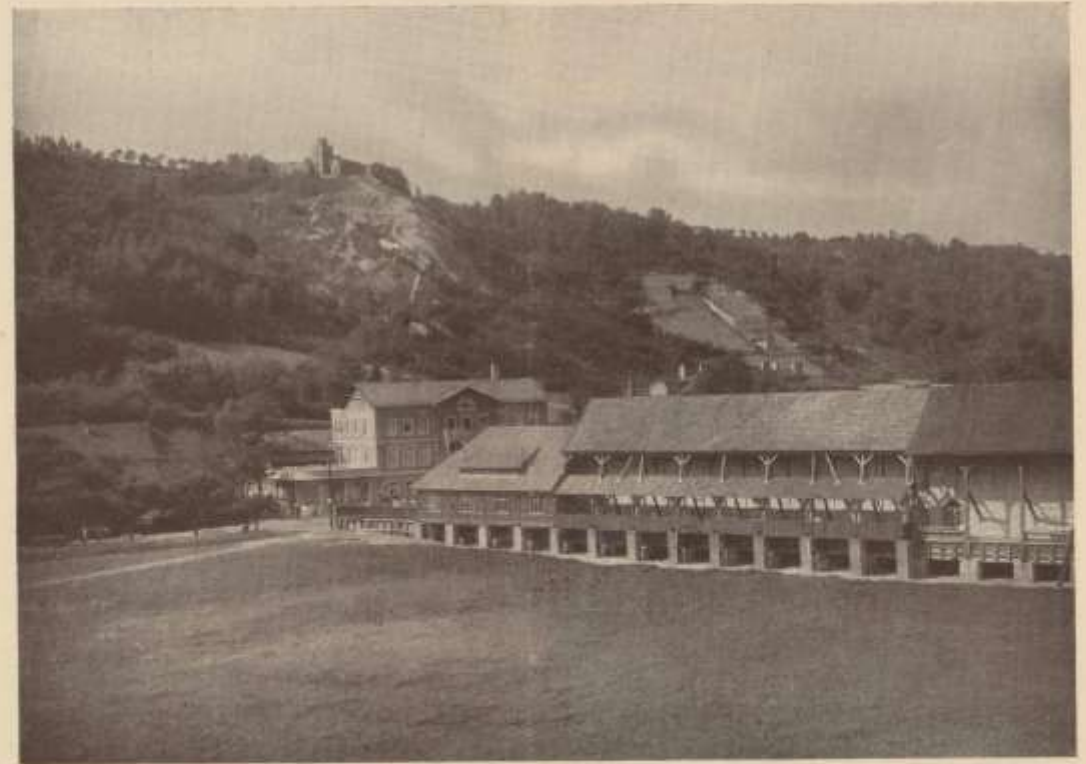
Der Besuch des Inhalatoriums und die Benutzung der Inhalationsapparate steht jeder Person mit Kurkarte nach vorheriger Entrichtung der Gebühren an der Kasse frei. Doch übernimmt die Badedirektion keine Haftpflicht für etwaige Schädigungen, die durch falschen Gebrauch oder unrichtige Auswahl der Inhalationsapparate entstehen. Es wird deshalb dringend empfohlen, sich durch einen hiesigen Badearzt, der die verschiedenen Inhalationsmethoden genau kennt, beraten zu lassen.

Inhalation am Gradierwerk.

Vorhanden sind drei große Gradierhäuser mit einer Gesamtgradierfläche von 10000 Quadratmetern, auf

denen täglich 750 Kubikmeter 12—27 ‰ ige Sole herabtrüfelt. Ein mit zahlreichen Bänken versehener, offener, luftiger und doch vor den Unbilden der Witterung schützender Wandelgang umgibt das **Gradierwerk Luise**. Hier ist beste Gelegenheit zu stundenlangem Aufenthalt und fleißigen **Atem- und gymnastischen Übungen** geboten. In das Gradierhaus Luise sind eine **Liegehalle**, sowie eine besondere **Solezerstübungshalle** neu eingebaut.

Dicht neben dem Gradierhaus befindet sich das dem Badeverein gehörige **Kurhotel**, das wesentlich vergrößert und völlig neu eingerichtet ist. Es dürfte allen Ansprüchen gerecht werden, die man an ein Pensionshotel in einem Heilbade stellt.



Gradierwerk Luise mit Liege- und Solezerstübungshalle.

Solbäder,

hergestellt aus der 10%igen Badesole, werden in verschiedener Stärke und je nach Bedürfnis unter Zusatz von Mutterlauge, Fichtennadelextrakt, Kohlensäure und so weiter verabreicht und in mehreren unter Aufsicht der Badedirektion stehenden Badeanstalten abgegeben.

Trinkkur.

Für sie dient die **Carl-Alexander-Sophien-Quelle**. Die Sole wird verabreicht in der **Trinkhalle** im Kurpark gegenüber dem Musikplatz. Bei schlechter Witterung ermöglichen zwei gedeckte Seitenflügel neben der Halle den Brunnen zu trinken und sich dabei Bewegung zu machen.

Die Zusammensetzung der Trinkquelle ist in 10000 Teilen Sole folgende:

427,720 Kochsalz, 9,708 schwefelsaures Natron, 3,650 schwefelsaures Kali, 42,791 schwefelsaurer Kalk, 13,831 Kalkerde, 0,060 Chlorlithium, 7,398 doppelkohlensaures Natron, 0,676 Eisenoxyd,



Weinbergbau in Bad Sulza.



Trinkhalle im Kurpark.

0,057 lösliche Kieselsäure, 4,330 freie Kohlensäure. — Ursprung der Quelle 336,45 Meter im Buntsandstein, Temperatur von 21° C. und ein spezifisches Gewicht von 1,0356.

Liegekur.

Gelegenheit hierzu bietet die neu errichtete Liegehalle auf dem Gradierhaus Luise.

Terrain-Kur

wird mit Erfolg nach ärztl. Vorschrift vorgenommen.

Winterkur.

Alle Kureinrichtungen bleiben auch im Winter in vollem Betrieb. Das Inhalatorium besitzt Zentralheizung. Alle Arten Bäder werden auch im Winter täglich abgegeben.

Hilfsmittel für die Kurbehandlung

sind Elektrotherapie, Diathermie, Vibrationsmassage, Lichtbehandlung, Röntgen-Einrichtung, Heißlufttherapie bei den Aerzten und im Inhalatorium.



Fotopartie am Herlitzberg.

Ausgeschlossen

vom Besuch der Bade- und Inhalationsanstalten, sowie aller Plätze, an denen Kurgäste verkehren, sind Personen mit **ansteckenden Krankheiten**. Diese Maßnahme gilt insbesondere für Kinder mit Keuchhusten und für Tuberkulosekranke mit Bazillenbefund.

Wohnungen.

Bad Sulza hat Wasserleitung, Kanalisation, Gas und elektrisches Licht.

Zimmer sind zu haben in Hotels, in größeren, besseren und einfacheren Logierhäusern, die bei angemessenen Preisen bescheidene und auch weitergehende Ansprüche befriedigen. Im übrigen siehe Anzeigenteil und Wohnungsnachweis.

Zu Anfang und Schluß der Sommerkurzeit Preisermäßigung. — Zu den Zügen sind der Badediener, sowie Hoteldiener am Bahnhof anwesend.

Verpflegung

in Hotels, Pensionen und Speisewirtschaften. Die volle Pension in den Logierhäusern besteht aus dem 1. und 2. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendbrot. — Auch Wohnungen ohne Verpflegung stehen zur Verfügung. Gute und kräftige Mittag- und Abendkost wird in verschiedenen Hotels und Gastwirtschaften preiswert verabreicht. Gut geleitete Lebensmittel- und Feinkostgeschäfte, sowie Fleischereien bieten reichlich Gelegenheit zur Selbstbeköstigung.

Freise

für Wohnung, Verpflegung, Bäder, Inhalationen und Kurtaxe siehe besondere Anlage.

Kurkarte.

Jeder Kurgast hat eine Kurkarte zu lösen. Ihr Besitz berechtigt zur **kostenfreien Benutzung der Trinkquelle, der Parkanlagen und Ruhebänke, des Lesezimmers** mit seinen zahlreichen politischen Tageszeitungen und illustrierten Zeitschriften, der **Kurkonzerte** und der **Tanzabende**, sowie zur Teilnahme an den **Ausflügen** und sonstigen Veranstaltungen der Badedirektion.



Winterlandschaft.



Partie an der Ilm.

Badeärzte:

San.-Rat Dr. med. Gustav Löber, Dr. med. Werner Schenk, Dr. med. Carl de Greck, Dr. med. Martin Schacht; ferner Zahnarzt Dr. Nießen und Dentist Pannicke.

Konzerle

finden abwechselnd im Kurpark, am Gradierwerk Luise oder auf dem Marktplatz statt.

An sonstigen Unterhaltungen: Reunions, Kinderfeste, Gartenfeste mit Feuerwerk, Ausflüge.

Spaziergänge und Ausflüge.

1. zu Fuß: a) über den Herlitzberg 30 Min., b) nach der Krähenhütte 45 Min., c) nach der Sonnenburg 45 Min., d) durch das Lamital 1 Stunde, e) nach der Grimme 1 Stunde, f) nach der Eckartsburg bei Eckartsberga 2 Stunden.

2. mit Wagen: a) nach den Schlössern bei Dornburg herrlicher Blick ins Saaleetal, b) nach Tautenburg.

3. mit der Bahn: Nachmittagsausflüge: a) nach der Rudelsburg über Bad Kösen, b) nach Weimar, c) nach Erfurt, d) nach Naumburg, e) nach Jena (umsteigen in Bad Kösen oder mit der Bahn nach Apolda und mit Autoomnibus durch das reizende Mühlital nach Jena), f) nach Freyburg a. d. Unstrut (Zahnmuseum, Weinberge, Sektellerei von Kloß & Foerster), g) nach Eisenach mit der Wartburg (3 Stunden Bahnfahrt).

Sonntagsfahrkarten liegen hier auf nach Bad Kösen, Eisenach, Jimenau, Oberhof, Luisenthal Thür., Paulinzella, Tambach-Dietharz, Friedrichroda, Obstfelderschmiede, Erfurt, Jena S.-B., Leipzig H.-B., Naumburg, Weimar. Sonntagsfahrkarten nach Bad Sulza von: Apolda, Buttstädt, Gotha,

Großheringen, Großneuhausen, Halle, Kölleda, Naumburg, Niedertrebra, Obmannstedt, Troisdorf, Weimar, Weißenfels, Leipzig, Merseburg, vielleicht auch Erfurt und Jena S.-B.

Kurliste

erscheint ein- bis zweimal wöchentlich.

Bücher.

1. San.-Rat Dr. Löber: „Bad Sulza, ein Wegweiser für Kurgäste“.

2. Dr. W. Schenk: „Mutter, Kind und Solkur“.

Verschiedenes.

Postamt, Apotheke, 3 Banken, 3 evangelische Kirchen, nächste katholische Kirche in Apolda. Mietfahrwerke und Autos vorhanden.

Sozial- und Privat-Kinderheime.

Näheres siehe Anzeigenteil und Wohnungsnachweis.



Sportplatz an der Grimme.

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

Kurhotel.



Telefon 228. Inhaber: Otto Müller. Telefon 228.
Romanisch am Fuße der Sonnenburg, am Konzertplatz und an den Gradierwerken gelegen. — 5 Minuten vom Bahnhof.
Führendes Haus am Platze.
Anerkannt gute Verpflegung. — Eigene Solbadeanstalt.
Zentralheizung. — Auto-Garage. — Ganzjährig geöffnet.
Pension 6.00 Mark.

Hotel Simon

Telefon 7 — Bes. Paul Büttner

Erstes Haus in der Stadt — 2 Minuten vom Kurpark entfernt.

Schöne Zimmer. — Autounterkunft.

— Anerkannt gute Küche. —

Mittagstisch im Abonnement.

Reichhaltige Abendkarte.

— Gepflegte Biere und Weine. —

Bahnhofshotel Eschenbaum

Bes. Otto Fiege — Telefon 268

In nächster Nähe von Kurpark und Wald. — Gut bürgerliches Haus. — Großer schattiger Garten. — Zimmer mit und ohne Pension. — Vorzügliche reichliche Verpflegung. — Preiswerter Mittag- und Abendisch. — Gut gepflegte Biere und Weine. — Autounterkunft.

Gasthaus Bürgergarten

Bes. Hermann Hucke — Moltkeplatz

Mit und ohne Verpflegung. Gut bürgerlicher Mittag- und Abendisch. Inmitten der Stadt. Angenehmer Gartenaufenthalt.

Weimarerischer Hof

Bes. Karl Kruse

Logier- und Gasthaus. — Moltkeplatz.
Gut bürgerliche Küche. — 8 Fremdenzimmer.
Diners von 12 — 2 Uhr.

Brauhaus Bad Sulza

Mühlstraße 3 — Telefon 3

Gut bürgerliche Küche. — 8 Fremdenzimmer.
Schöner schattiger Garten. — Verbandskegelbahn. — Gut gepflegte Biere und Weine.
Bes. Paul Sauerlich.

Gasthaus Bergsulza

Inhaber E. Haasengier

Fernruf Bad Sulza Nr. 6

Gut bürgerliches Pensionshaus

Reichliche Verpflegung, pro Tag 4.50 Mark einschl. Zimmer.
— Kein Bedienungsgeld. —

Bäckerei und Fleischerei im Eigenbetrieb.

Vom Bahnhof durch den wunderbaren Herlitzberg in 12 Minuten bequem zu erreichen.

— Vorherige Anmeldung erwünscht. —



<p>Sark-Hotel Bad Sulza Größtes Etablissement am Platze Freitag, Sonnabend und Sonntag: Lichtspiele. In den unteren Räumen: Bier- und Speise-Restaurant. — Anerkannt gute Küche. Jeden Sonnabend und Sonntag:  Dielenbetrieb. — Ia. Musikbesetzung —</p>	<p>Obstweinschänke, Cafe und Diele Hermann Handwerk Telefon 272 — direkt am Bahnhof gelegen. — Telefon 272 kleine Weinstuben, geschl. Veranden, schöner Garten Die Chronik von Bad Sulza bildlich dargestellt. ff. Liköre — Weine erster Häuser — ff. Biere.</p>
<p>Schützenhaus Fernsprecher 44 Inh. Ernst Kluge Fernsprecher 44 Wintergarten-Casino Jeden Mittwoch, Sonnabend, Sonntag: Konzert, Dielentanz. Gutgepflegte Biere — Erstklassige Weine Herrliche Aussicht, Großer schattiger Garten. Anerkannt vorzügliche preiswerte Küche (Abonnement). Kongreß-Säle. / Angenehmer Familienaufenthalt. / Autogelad.</p>	<p>Krähenhütte Vom Bahnhof 15 Minuten. / Besitzer Fr. Wagner. Veibesucher Ausflugsort mit prachtvoller Fernsicht ins Ilm- und Saaletal bis zum Thüringer Wald. Sammlung von Versteinerungen und vorgeschichtlichen Gräberfunden. // Wundervolle Umgebung.</p>
<p>Sonnenburg Bad Sulza. Diesen herrlichen Ausflugsort Thüringens müssen Sie gesehen haben! Meine beiden Säle stehen Vereinen und Korporationen zur Verfügung.  Großer schattiger Naturpark. In 20 Minuten auf bequem angelegten Wegen zu erreichen. ff. Kaffee und Kuchen. — Spezial-Biere. P. Linke.</p>	
<p> Konditorei und Kaffeehaus Oscar Schmidt direkt am Kurpark gelegenen. </p>	<p>Kurt Franke. Landhaus Luise. Albert Lindner-Str. 1. Gut bürgerliches Familien-Heim am oberen Gradierwerk. — 10 Zimmer. — 20 Betten. Kinderbetten. Mäßige Preise.</p>
<p>Pension Böttcher Nächste Nähe Bahnhof und Gradierwerke. Mit und ohne Verpflegung. Mäßige Preise. Sommer und Winter geöffnet.</p>	<p>Haus Gunstheimer Inh. Alfred Simon Pension. Solbadeanstalt im Hause. Direkt am Kurpark und Inhalatorium gelegen. — Gute Verpflegung. Zivile Preise.</p>
<p>Landhaus Charlotte Bes. Gustav Eichmann Am Lachenwege. — Nächst Gradierwerke. — Bäder im Hause. Anerkannt gute Küche. Mäßige Preise.</p>	<p>Landhaus Margarete Bes. Rudolf Hense Am Lachenwege, an den Gradierwerken. — 12 Zimmer, zum Teil mit Balkon. Bäder im Hause. Gute Verpflegung. Mäßige Preise.</p>

<p>Landhaus Ida Bes. Max Lange Am Lachenwege 3. — Unmittelbar an den Gradierwerken. — 25 Betten — Kinderbetten auf Wunsch. Volle reichliche Verpflegung. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise.</p>	<p>Haus Edelweiß, Emsenwehren Bes. Hermann Schröder Nähe Gradierwerke. Ruhige, staubfreie Lage. Mit und ohne Verpflegung. Mäßige Preise.</p>
<p>Landhaus Emma, Emsenwehren 4 Bes. Frau verw. Lorbeer Nähe Gradierwerke. Badeanstalt im Hause. Mit und ohne Verpflegung. Kochgelegenheit.</p>	<p>Haus Tretbar, An den Emsenwehren 1a Bes. Alwin Tretbar Nächste Nähe Gradierwerke. Eigene Milch- wirtschaft. Bäder im Hause. Erstkl. Pension. Liegewiese und Garten. Mäßige Preise.</p>
<p>Landhaus Flora, Am Kurpark Bes. Frau E. Rofffs Neuzeitlich eingerichtete Wohnungen mit und ohne Verpflegung. Balkon. Elektrisch Licht. Speisesaal. Diele. Wasserspülung. Freie Lage.</p>	<p>Villa Wettig Bes. Arno Wettig Am Gradierwerk Charlotte. — Schöne, große gesunde Zimmer ohne volle Verpflegung. — Solbäder im Hause. Wasserspülung. Elektr. Licht. Angenehmer Gartenaufenthalt. Herr- liche Fernsicht. Mäßige Preise.</p>
<p>Pension Emmy Herold im Landhause Schmeisser Am Gradierwerk Luise. 10 Betten. Kinder- betten. Vorzügliche Verpflegung.</p>	<p>Max Heyland, Bez. II. Wilhelm-Ernststr. 26. 4 Zimmer mit und ohne Verpflegung. Nähe Wald und Kurpark. Garten und Liegerasen. Mäßige Preise. Vom Bahnhof 15 Minuten. Badeanstalt in der Nähe.</p>
<p>Villa Camilla, Am Lachenwege Bes. Friedrich Schmidt Unmittelbar am Gradierwerk. Herrliche Aus- sicht. Erstklassige Pension. Wasserspülung. Badeanstalt im Hause. Geräumige Veranda. Schöner Garten.</p>	<p>Landhaus zur Saline am Gradierwerk Inh. Frau Alma verw. Engler Mit Verpflegung. Badeanstalt im Hause. Elektrisch Licht. Balkon. Mäßige Preise.</p>
<p>Sozial-Kinderheime. a) Kinderheilbad Sophie. Anschrift: Vorstand des Sophienhauses in Weimar. b) Kinderkurhaus Zeiß. Anschrift: Frau Präsident E b s e n - J e n a, Beethovenstr. 3. c) Kinderheim Sonnenstein (Rotes Kreuz). Anschrift: direkt.</p>	



„Kurhaus Kinderhort“

Herrlichste Lage am Kurpark. Mustergütig eingerichtet.
Erfolgreiche Solbade- und Erholungskuren für Kinder
 unter ärztlicher Leitung und Aufsicht von geprüften
 Krankenschwestern. Sommer und Winter geöffnet.
 Ausführlicher Prospekt kostenlos. — Fernruf 222.

Solbad Bad Sulza i. Th.

Geschwister Hofmann • Landhaus Elfriede

ganzjährig geöffnet **Privatkinderheim** unter ärztl. Leitung
 nimmt Kinder vom 3. bis 14. Lebensjahre; beste individuelle Pflege. Direkt an den Gradierwerken.
 Großer Garten. Bäder im Hause.

Privatkinderheim • Haus Zwickel • Apoldaer-Str. 1^b.

— Gut empfohlenes Heim für schwächliche und erholungsbedürftige Kinder. —
 Aerztliche Aufsicht. Bäder im Hause. Beschränkte Aufnahmezahl. Prospekt frei.

Gertrud Zwickel.

Kinderheim Liebold

Sophienstraße 6
 nimmt Kinder vom 4. bis 15. Lebensjahre auf.
 Herrliche Lage am Kurpark und Inhalatorium.
 Gute reichliche Verpflegung. Aerztl. Aufsicht.

Privatkinderheim Elisabeth Stock

Eckartsbergstraße 23
 bietet erholungsbedürftigen Kindern besserer
 Stände liebevolle Aufnahme bei bester Ver-
 pflegung und gewissenhafter Beaufsichtigung.

Mutter, Kind und Solkur.

Betrachtungen und Winke
 von Dr. W. Schenk, Bad Sulza.
 Zu haben in der Buchhandlung und Badebazar
 von Walter Frauendorff, Bad Sulza.

Städtische Spar- und Girokasse

zentral am Markt gelegen **Bad Sulza** zentral am Markt gelegen
 Gegründet 1875 — **Mündelbacher** — Fernruf Nr. 42

Annahmestelle: Großheringen im Feldschlößchen.
 Fernruf Bad Sulza Nr. 259

**Tägliche Verzinsung von Spar- und Scheckeinlagen,
 Einzug von Schecks und Wechseln,
 Pflege des Scheck-, Kontokorrent-, Ueberweisungs-
 und Ellüberweisungsverkehrs,
 Vermietung von Schrankfächern.**

Reisekreditbriefverkehr.

der es Kurgästen, die über einen Reisekreditbrief verfügen,
 ermöglicht, ihren laufenden Geldbedarf am Aufenthaltsort
 zu befriedigen. — Verluste durch Diebstahl, Verlieren usw.
 sind dadurch ausgeschlossen. — Auch werden während der
 Dauer des Aufenthaltes des Kurgastes Gelder gegen Ver-
 zinsung auf Sparbuch gern angenommen.

Geschäftszeiten: Hauptstelle in Bad Sulza:
 Montags-Freitags vorm. 8¹/₂-12¹/₂
 und nachm. 2-4 Uhr.
 Sonnabends nur vorm. 8¹/₂-12¹/₂ Uhr.
Annahmestelle Großheringen:
 Dienstags und Freitags 12-4 Uhr.

Ernst Förster / Bad Sulza

Fernruf 12 am Bahnhof Fernruf 12
 Lebensmittel • Feinkost • Wein • Zigarren
 Versand von: Bad Sulzaer Mutterlaugensalz
 und Fichtennadel-Extrakt zur Nachkur.

Apotheke Bad Sulza

Am Markt **Wilhelm Diels** Am Markt
 Biochemie Homöopathie
Bad Sulzaer Quellsalzprodukte:
 Quellsalzpastillen, Quellsalzseife, Sulzana Crème,
 Bad Sulza'er Quellsalz zum Gurgeln und Inhalieren,
 Badesalz, Sulzana Nachkur- und Entfettungspillen,
 Bad Sulzaer Carl Alexander Sophienquelle.

Richard Treff / Bad Sulza.

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.
 Bleyle's Knabenanzüge.
 Anfertigung in eigener Werkstatt.
 Reparaturen und Aufbügeln.

Adler-Drogerie

Fernsprecher 269 **Bad Sulza** Fernsprecher 269
Handlung fotogr. Apparate nur erster Firmen.
 Sämtl. Photoarbeiten werden schnell und sorgfältig erledigt.
Hygienische u. kosmetische Artikel in großer Auswahl.

Wilhelm Dathan

Hauptgeschäft: Wilhelmstraße 23
 Zweiggeschäft: An der Saline, am Gradierwerk Friedrich
**Manufakturwaren, Weiß- und Wollwaren,
 Fertige Kleider und Blusen.**
 Aparte Handarbeiten und pass. Material. // Alle Badeartikel.

Hugo Kirsten * Bad Sulza

Fernsprecher Nr. 224 Ludwig Wiegandstr. 13-14
 Eigene Kühlanlage
Thüringer Wurst-Versand
 empfiehlt
**ff. Qualitäts- Fleisch- und Wurstwaren,
 ff. Aufschnitt, ff. Dauerware.**

Spezial-

Damen- und Herren-Friseur-Salon

Markt 3 **Eduard Schmidt** Markt 3
 Neuzeitlich, erstklassig, großstädtisch eingerichtete
 Salons. — Für Damen separater Eingang.

Franz Höhn • Bad Sulza

Schuhmachermeister
 Fernsprecher Nr. 268 Untere Marktstr. 11
 Grosses Lager von Schuhwaren jeder Art.
 Anfertigung nach Mass. / Reparatur-Werkstatt.
 Besohlereien
 werden in Ago, Rahmen, genäht und genagelt ausgeführt.

H. Sommernelle

Uhrmachermeister **Bad Sulza** Untere Markt-Str.
Uhren, Gold- und Silberwaren • Kristalle
 Modernste optische Untersuchungs-Einrichtung.
 Reparaturwerkstätte.

Reinhold Zeidler

Solbadeanstalt
 Das ganze Jahr geöffnet • Bäder zu jeder Tageszeit
Kohlensäure-Bäder
 Kunstfärberei und chemische Wäscherei.

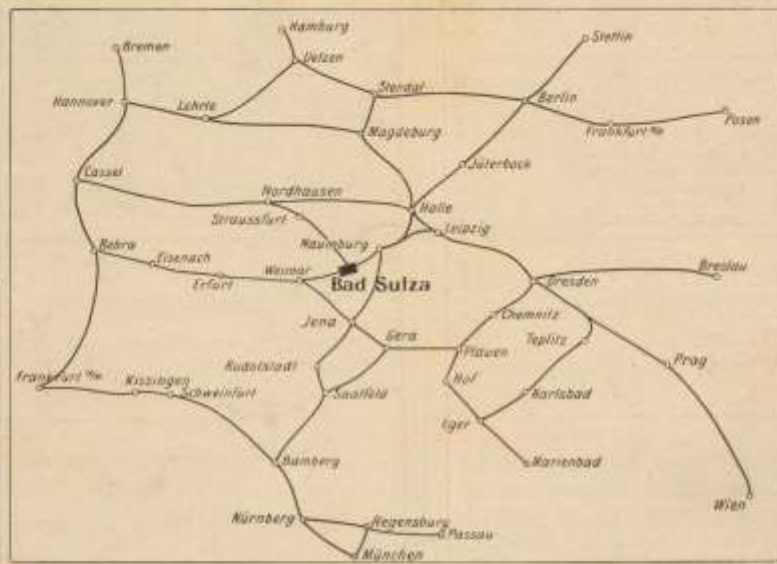
Spar- und Creditbank A.-G.

Bad Sulza.

Postcheck-Konto Leipzig 9950. / Fernsprech-Anschluß Nr. 24.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
 zu vorteilhaften Bedingungen.

Solbad Bad Sulza in Thüringen ganzjähriger Kurbetrieb



Der Kissinger Bäder-D-Zug ab Berlin, etwa um 10 Uhr vormittags, trifft kurz vor 2 Uhr in Bad Sulza ein und hat hier Aufenthalt.

Für die sonstigen D-Züge aus Richtung Berlin—Leipzig—Halle ist Naumburg Umsteigestation, wo in allen Fällen sofortiger Anschluß nach Bad Sulza vorhanden ist. Die Fahrzeit von Naumburg bis Bad Sulza beträgt 25 Minuten. D-Zug-Haltestelle aus Richtung Frankfurt a. M. ist Weimar. Fahrzeit von Weimar bis Bad Sulza 30 Min., von Apolda bis Bad Sulza 15 Minuten.

Entfernungen:

Berlin . . . 223 km	Hannover . . . 290 km
Halle . . . 61 „	Braunschweig 228 „
Leipzig . . . 70 „	Erfurt . . . 48 „
Dresden . . . 190 „	Frankfurt M. 317 „
Chemnitz . 151 „	Stettin . . . 358 „
Hamburg . 402 „	Königsberg 820 „
Bremen . 415 „	Lübeck . . . 446 „
Kiel 511 km	

An der Hauptstrecke: Berlin—Halle—Leipzig—Naumburg—Erfurt—Frankfurt a. M.
Jede weitere Auskunft kostenlos durch die **Badedirektion Bad Sulza (Thüringen)**



Solbad Bad Sulza



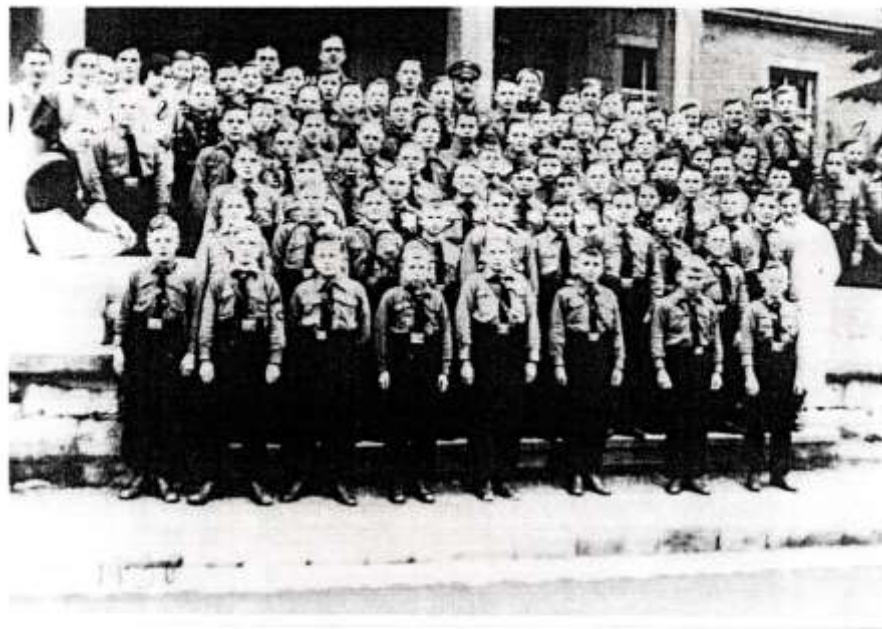
Solbad Bad Sulza. Saline.



Solbad Bad Sulza i. Thüringen. Villen am Grädierwerk



Solbad Bad Sulza i. Thüringen. Villen am Gradierhaus



Kuraufenthalt im Jahre 1936

Im März 1936 reisten 83 Kinder im Alter von 12 bis 13 Jahren zu einem Kuraufenthalt. Schüler aus Eydtkuhnen und Stallupönen fuhren von der deutschen Ostgrenze mit der Bahn in das grüne Herz Deutschlands nach **Bad Sulza** in Thüringen.

Im Kinderheim am Kurpark (Sophienstraße) verlebten wir vier erholsame Wochen. In der Badeabteilung des Hauses erhielten wir **Solebäder**. Zum Programm gehörten auch Gruppenwanderungen in die Umgebung. Unter anderem wurde die **Sonnenburg** bei Bad Sulza und das Dorf **Groß Heringen**, wo 1935 ein D-Zug verunglückte, besucht.

Die **Rudelsburg** war ein weiteres Ziel. Von hier hatten wir einen schönen Ausblick zu der Ruine **Burg Saaleck** als auch zum tiefer gelegenen Saaletal. Diese Burgruinen sind die markantesten an der Saale.

Auf der Rudelsburg soll Franz Kugler den Text 'An der Saale hellem Strande' gedichtet haben. Vertont hat den Text A. E. Fesca. Das Lied wurde um 1840 zum Volkslied. Zur Erinnerung befindet sich eine Metalltafel auf der Rudelsburg.

Als einen geschichtlichen Ort hatten wir **Auerstedt** aufgesucht. Am 14. 10. 1806 fand hier die militärische Auseinandersetzung bei **Jena** und **Auerstedt** statt. Ein Denkmal am Ortseingang weist auf diese Schlacht gegen Napoleon hin.

Wenn witterungsbedingt eine Wanderung nicht möglich war, so beschäftigten uns die Betreuerinnen im großen Speisesaal mit Gesellschaftsspielen der verschiedensten Art und mit Gesang. Besonders lustig ging es beim Bergfest und dem bunten Abschlußabend zu.

Der Kuraufenthalt war natürlich viel zu schnell vorbei!

Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten wir uns von den Heimeltern und den Betreuerinnen. Lange noch war der gelungene Aufenthalt Gesprächsstoff unter uns.

An dieser Stelle soll aber auch des Organisators des Kuraufenthaltes, des Lehrers Herrn Neuhold, gedacht werden.

Mit dem Gruppenbild grüße ich alle Teilnehmer des damaligen Kuraufenthaltes.

Bei einem Besuch im September 1999 konnte ich feststellen, daß dieses Haus am Kurpark wieder als Kindersanatorium genutzt wird.



Luftbildaufnahmen um 1935



Bad Sulza i. Thür.

Orig. - Fliegeraufnahme

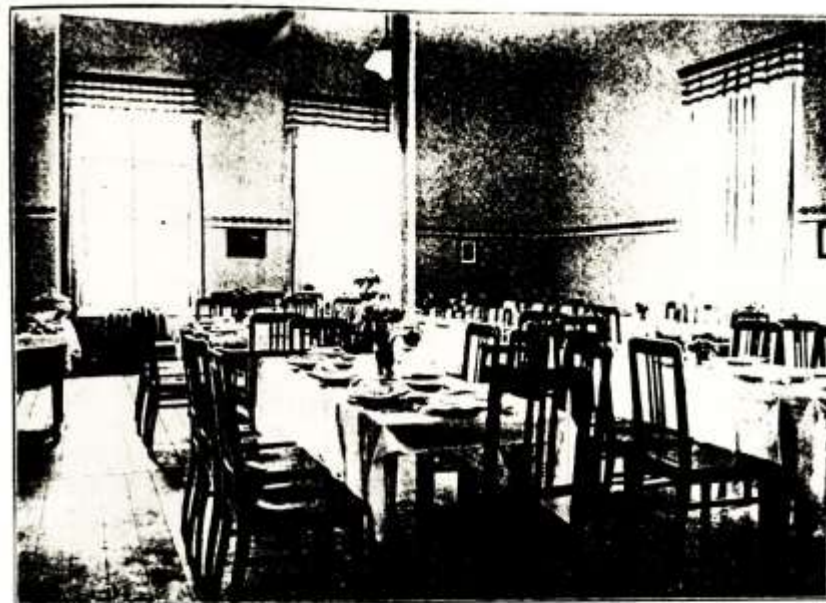


Bad Sulza i. Thür.

Orig.-Fliegeraufnahme

697/44

Kurhaus „Kinderhort“ in Bad Sulza



Speisesaal



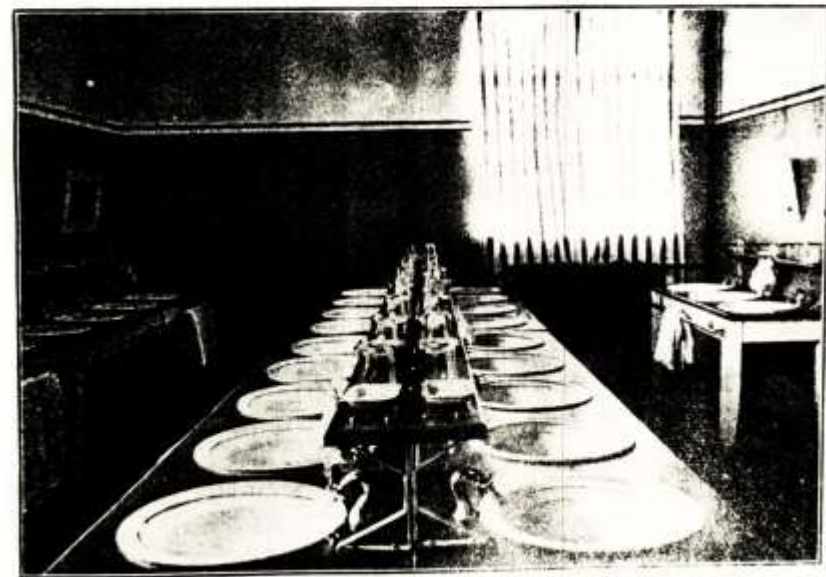
Gesamtansicht von Bad Sulza
(Die Lage des Kurhauses „Kinderhort“ ist durch einen Pfeil bezeichnet)

Schon immer sind Solbäder wegen ihrer ausgezeichneten Heilerfolge gern mit Kindern besocht worden. Die Zahl der die Kur gebrauchenden Kinder im Solbad Bad Sulza hat sich seit dem Kriege um das Dreis- bis Vierfache vermehrt.

Vielen Eltern ist es infolge der wirtschaftlichen Lage oder aus geschäftlichen Rücksichten nicht möglich, ihren Kindern, denen sie die Wohltaten einer Solbadekur angedeihen lassen wollen, zu begleiten. In solchen Fällen ist Gelegenheit gegeben, ihre Lieblinge in einem Kinderheim unterzubringen, wo sie unter ständiger ärztlicher Aufsicht und Betreuung von Schwestern ihre geschädigte Gesundheit voll und ganz wieder erlangen können. Eine Solbadekur soll sich, um vollen Erfolg zu gewährleisten, auf wenigstens 4 Wochen erstrecken.

Solbad Bad Sulza ist infolge seines sehr günstigen Klimas und durch seine jod-, brom- und eisenhaltigen sehr ergiebigen Solquellen, die äußerst reich an Radiumemanation sind, zu einer Solkur gerade für Kinder wie geschaffen.

Unser neuzeitlich besteingerichtetes „Kurhaus Kinderhort“ hat alle Forderungen der Hygiene und Bequemlichkeit streng berücksichtigt. Die Leitung des Heimes selbst als auch die Betreuung und Berücksichtigung der Kinder liegt in den Händen von geprüften Krankenschwestern.



Waschküche

Ständige ärztliche Aufsicht. Individuelle Behandlung. Sorgfältigste Pflege. Heilbäder im Hause. Beste Verpflegung. Es wird besonders Wert auf Abwechslung, Nahrhaftigkeit und Verdaulichkeit der Kinderkost gelegt. Zentralheizung. Schöne luftige Räume. Sommer und Winter geöffnet. Herrliche Lage am Kurpark. Vollkommen staubfrei. Nur wenige Minuten vom Inhalatorium und den Gradierwerken entfernt. Eigener Kinderspielplatz.

Aufnahme in unser Heim finden erholungsbedürftige Kinder im Alter von 4—14 Jahren, welche frei von ansteckenden Krankheiten sind.

Große Erfolge bei Skrofulose, Rhachitis, Blutarmut und den mannigfachen Erkrankungen der Atmungsorgane.

Das Heim ist 1927 neuerrichtet.





Bad Sülze / Thüringen

d. 31.7.36

Andenken an das Erholungsheim

Kinderhort in Bad Sülze

für/von unserem Vlll. * 16.12.28
in Düren Rhd.

Feierstunden im Kurhaus Kinderhort.

Muttertag, Feier des zehnjährigen Bestehens, Abschiedsfest.

Bad Sulza. Muttertag, Abschiedsfest und Wiederkehr des zehnten Gründungstages des Heimes führten Kinder und Belegschaft des Kurhauses Kinderhort am Sonntag nachmittag zu einer Feier zusammen, die ganz im Zeichen dieser Dreieinheit einen würdigen und fröhlich-festlichen Verlauf nahm.

Die heutige Jugend kennt nicht mehr rauschende Feste und Feiern spießbürgerlichen, vaterländischen Inhalts. Ihre Feste sind vielmehr frohes Treiben und fröhliches, jugendliches Leben, ihre Feiern sind ernst und würdig und zwingen zur inneren Besinnung.

In diesem Sinne war die Feier von der Leiterin des Heimes, Schwester Irma, durchformt und gestaltet, die dann in kindesgemäßer Form manchmal sogar in drollig-grotesker Art von den Kleinen und Kleinsten geboten wurde. Der sinnvoll geschmückte Raum verlieh der Feier einen heimischen Charakter und gab dem ganzen einen harmonischen Rahmen.

Zuerst gedachte man der lieben Mutter, der dieser herrliche Maiensonnentag ja besonders gehörte. In Wort und Ton kam die unendliche Mutterliebe, die Liebe, die einmal nur einer Mutter eigen sein kann, beredt zum Ausdruck. Nach der Kaffeepause erwartete alle eine besondere Ueberraschung, als Onkel und Tante Hellinger gleichsam als „Kinderheim in Person“ zur Feier des zehnten Gründungstages von mehreren Elfen durch Ueberreichen von Blumen und Geschenken besonders gefeiert wurden, wobei eine kleine Ballettkünstlerin unendlichen Beifall fand. Allgemein gefiel eine Geburtstagsdecke, die als Gemeinschaftsarbeit von der Belegschaft gestickt worden war. Sichtbar gerührt dankte Frau Dir. Hellinger für die so bewiesene Anhänglichkeit und überreichte als Anerkennung der treuen Mitarbeit den Schwestern und Pflegerinnen die Brosche des Kurhauses Kinderhort. Eine besondere Ehrung erfuhr Tante Mariechen, die gleichzeitig mit dem 10. Geburtstag des Heimes ihr zehnjähriges Arbeitsjubiläum als Leiterin des Küchenpersonals feiern konnte. „Mit Recht“, so betonte Direktor Hellinger, „können wir heute sagen: unser Mariechen, denn ohne sie wäre

das Heim heute kaum mehr denkbar.“ Als Heimarzt konnte Dr. Schenk ebenfalls auf eine 10jährige Tätigkeit zurückblicken, in der er in aufopferndster Weise jederzeit zur gesundheitlichen Betreuung und Kleinarbeit der im Heim untergebrachten Pfleglinge zur Verfügung stand. Für alle, die diese Ehrung miterleben durften, war es ein unvergeßliches Erlebnis, ein Zeichen wahrer Führung und Gefolgschaft innerhalb einer Betriebsgemeinschaft. Nach dieser ernsten Innerung zeigten die Kinder in Lied und Gedicht, in Einzel- und Gemeinschaftsvorträgen und Spielen, daß eine sonnige Jugend das größte Glück der Kinderzeit ist und daß sie das insbesondere während ihrer Kurperiode gefunden hatten. So wurden diese leuchtenden Kinderaugen der schönste Lohn für die Pflegerinnen. Am Ende der Feier ergriff Onkel Hellinger das Wort zu einer längeren Ansprache, in der er die Zeit seit der Gründung des Heimes bis heute charakterisierte. So führte er den Kindern vor Augen, wieviel schöner doch ihre heutige Kindheit sei, die wieder in Eintracht und Harmonie das Kind zur rechten körperlichen und seelischen Entwicklung führe, im Gegensatz zu den Jahren vor der Machtergreifung durch den Führer. Damals sei das Kind von den Parteien verschiedenster Richtung mißbraucht worden und habe eine Jugendzeit in Not und Bank erlebt. Selbst im Heim habe man den Ruf Heil Moskau des öfteren gehört, während man ein Heil Hitler nur selten zu hören bekam. Heute sei dies für immer überwunden: die Gemeinschaft der Jugend sei dafür der beste Garant. Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer und dem Absingen der Nationallieder fand die Feier ihren offiziellen Abschluß.

Die Kinder ließen es sich dann nicht nehmen, Onkel und Tante Hellinger mit fröhlichen Marschliedern nach Hause zu begleiten. Ein anschließendes flottes Kindertänzchen wurde nach Ansicht der Kinder viel zu früh abgebrochen, als es hieß: „Ins Bett!“ Vorher aber fanden die Kinder noch Gelegenheit zu versichern, daß es doch viel schöner sein würde, nochmals 6 Wochen zur Kur im Kurhaus Kinderhort zu bleiben.

Thüringer Kurier

Bad Sulzaer Tageblatt

Amis- und Bekanntmachungsblatt für die Stadt Bad Sulza und den angrenzenden Landbezirk



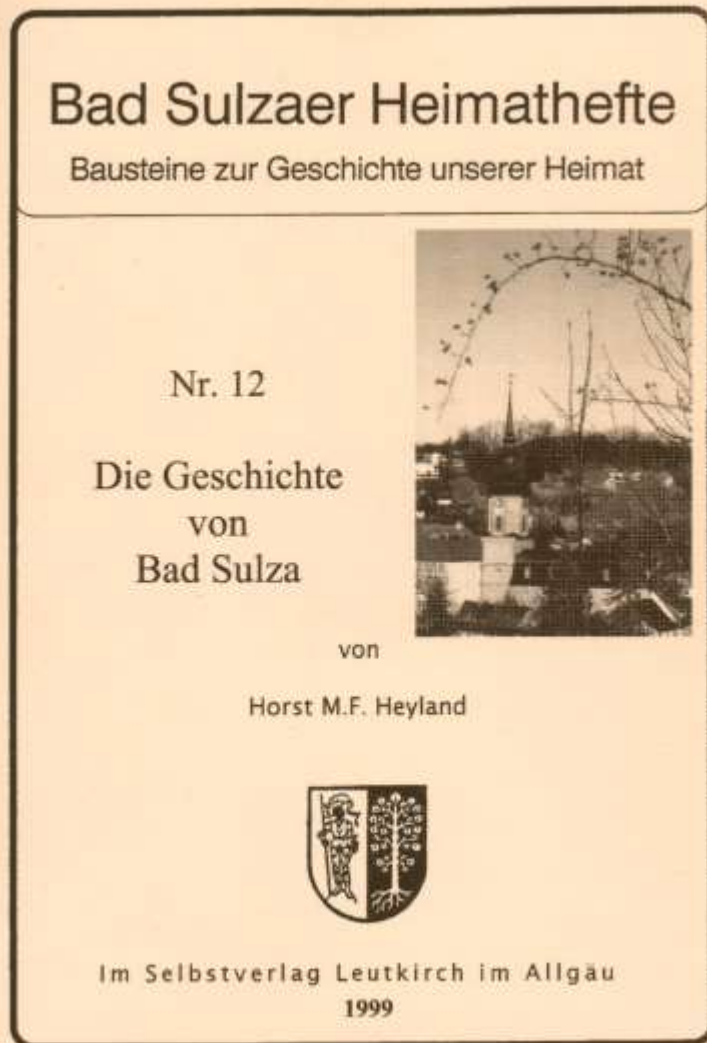
Zeitungsbericht vom 11.05.1937



Kurhaus Kinderhort, Solbad Bad Sulza/Thür. Am Kurpark, Ruf 222

Kurhaus Kinderhort mit Blick a. d. Herlitzberg





In Bad Sulza gab es bis etwa 1940 nur ganz wenige katholische Mitbürger, die von Apolda aus betreut wurden. Im darauf folgenden Jahre änderte sich diese Situation. Als erste kamen Volksdeutsche aus dem Buchenland (Bukowina), die, weil dieses Gebiet von der Sowjetunion beansprucht wurde⁴⁶, umgesiedelt werden mußten. Wegen der Bombenangriffe in Westdeutschland kamen Frauen und Kinder besonders aus dem Raum Köln-Aachen. Im letzten Kriegsjahr schließlich kamen Ströme von Vertriebenen aus den deutschen Ostgebieten, darunter Katholiken aus dem ostpreußischen Ermland, aus Schlesien, besonders Oberschlesien und dem Sudetenland. Kurzfristig wuchs die katholische Gemeinde in der Stadt und den umliegenden Dörfern auf etwa 1000 Personen an.

Die ersten Gottesdienste fanden im Speisesaal des ehemaligen Kriegsgefangenen Stalag IX C statt, bevor dieses Flüchtlingslager wurde. Darüberhinaus stellte die Bad Sulzaer evangelische Kirchgemeinde ihren Pfarrsaal, aber auch die Stadtkirche St. Mauritius zur Verfügung. Durch die Einweisung von 5 Schwestern der Kongregation des Hl. Karl Borromäus, die als Betreuerinnen und Erzieherinnen von 30 Waisenkindern aus Ohlau (heute Olawa) in Niederschlesien kamen, vergrößerte sich die Gemeinde. Schwestern und Kinder wurden zunächst in der Volksschule (Regelschule) und nach einigen Wochen im Carl-Zeiß-Stift (ehem. Kurhaus) untergebracht. Im Frühjahr 1946 wurde die Gymnastik und Theaterbaracke des Zeiß-Stiftes der kath. Gemeinde als Notkirche übergeben. Die Pfarrer, meist selbst Flüchtlinge, wechselten in dieser Zeit, bedingt durch die chaotischen Nachkriegsverhältnisse häufig. Dem ersten Pfarrer Dr. Loos folgte Pfarrer Heinrich und schließlich von 1946-54 Pfarrer Paul Stasch aus Ohlau. Als Nachfolger von Pfr. Waclawek, der etwa 5 Jahre in Bad Sulza blieb, begannen unter Pfr. Mainusch Verhandlungen mit dem Ziel, die Johanneskirche in Dorfsulza käuflich zu erwerben. Viele Umbau- und Erneuerungsarbeiten waren zu leisten, bis endlich das Pfingstfest 1960 darin nach kath. Ritus gefeiert werden konnte. Am 1. April 1966 schließlich wurde die Johanneskirche mit dem festen Inventar, (Glocken, Orgel, Taufstein), nach Genehmigung durch die ev. luth. Landeskirche verkauft. Nach fast 440 Jahren kam die Kirche damit wieder in den Besitz der röm. kath Kirche zurück.

(nach Radig, 700 Jahre St. Johanneskirche Bad Sulza)

1946

Nach dem Kriege werden die Sozialversicherung und das Gesundheitswesen neu geregelt. Das ist die Voraussetzung, dass auch in Bad Sulza der Kurbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Am 18. Mai erfolgt in feierlicher Form die Eröffnung der Kursaison sowie der Kuranlagen. In diesem Jahr kommen 331 Heilungssuchende. Es fehlt an Unterkunftsmöglichkeiten, weil die Stadt viele Vertriebene aufgenommen hatte.

Eröffnung des Kinderheims "Kurhaus Kinderheimat" im Besitz des Deutschen Roten Kreuzes. Dieses Kinderheim unter dem Namen "Kurhaus Kinderhort" ist von Otto Hellinger 1927 erbaut und geführt worden. Etwa ab Kriegsbeginn wird es von der NSV als Kinderheim genutzt und zum Jahresende 1942 verkauft es der Besitzer an die Kriegsmarine, die es ab 1. Januar 1943 bis zum Kriegsende als "Kinderheim der Kriegsmarine" weiterführt.



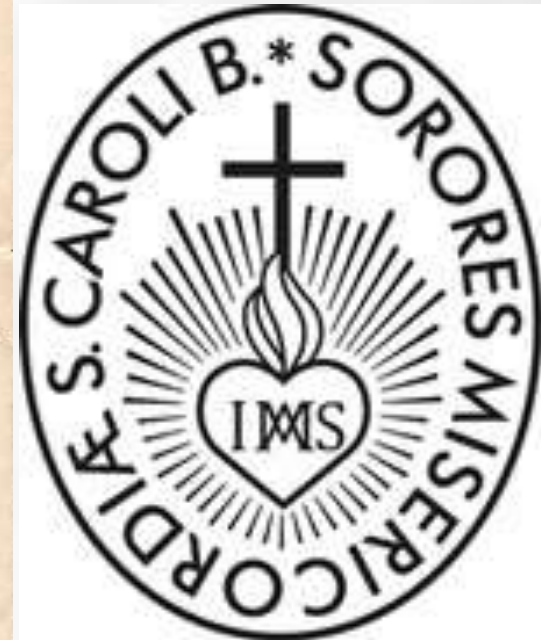
Ich habe eine Abschrift vom Bischof Hugo geschickt, damit Sie ihn dem Herrn Pfarrer Rudolf als Dokument übergeben. Schade, daß ich Ihnen das nicht zum 750 jährigen Jubiläum geschickt habe. Am 28. Januar (1945) kamen wir zwei Schwestern, Schw. Longessa und Schr. Arminia mit 21 Waisenkindern nach Bad Sulza geflüchtet. Wir wurden von der Straße von unseren Soldaten aus dem Kugelregen gerettet. Mit einem Lenzrettzug mit Verwundeten wurden wir bis Bad Sulza gebracht. Eine Nacht haben wir im Kinosaal verbracht. Am nächsten Tag wurden wir in einen Klassenraum in der Schule untergebracht. Uns 2 Schwestern wurde das Lehrerzimmer zur Verfügung gestellt. Dort verblieben wir bis zum 8. Mai. Kurz zuvor wurden wir in das Marineheim im Park untergebracht. Für unsere Kinder bekamen wir eine Station. Verpflegt wurden wir von der Heimleitung Frl. Gertrud Hahh. Es waren mit unseren Kindern insgesamt 100 Kinder. Diese Kinder waren aus den gefährdeten Gebieten von Familien der Marine untergebracht. Unsere Kinder und auch wir hatten nur einmal Bekleidung an. Der damalige Pfarrer von Apolda, Pf. Müller, schickte uns seine Seelsorgehelferin mit finanzieller Hilfe und Schw. Longessa durfte Kleidung einkaufen.

~~Am 01. Mai waren die Amerikaner in Bad Sulza ein. In der Zeit ging es uns gut. Wir wurden von der Besatzung aufgesucht, dabei war ein~~
Arzt. Der kannte Kardinal Bertram und die Borromäerinnen aus unserem Stammhaus Nancy. In dieser Zeit ging es uns gut. Leider wurde die Besatzung gewechselt. Die Amerikaner zogen ab und die russische Besatzungsmacht zog ein. Weihnachten 45 feierten wir die Mitternachtsmesse in der evang. Kirche mit Herrn Pfarrer Stasch, der im November 45 mit 2 Lehrerinnen aus Oels in Bad Sulza eintref. Im August wechselte die Besatzungsmacht. Im Jahre 46 kamen aus dem Ohlauer Convent unsere Schw. Oberin Schw. Gertrud und Schw. Irais für die Küche, Schw. Abdulia ambulante Pflege. Im März 1960 starb Schw. Gertrud. 1957 starb Frl. Eva Misere an der ansteckenden Meningitis. In der Zeit war Schw. Longessa in Berlin zu einem Lehrgang und machte das Examen als Kindergärtnerin bei den Breslauer Schulschwestern. Wir hatten Quasretäne. Schw. Longessa konnte von der Caritas Berlin Medikamente mitbringen. So konnte unser Stefan Eichler, der an dem Virus erkrankt war, gerettet werden. Schw. Gertrud war zur Zeit in Bad Kösen zur Kur.

Familie Pohl, die uns gegenüber wohnte und selbst 8 Kinder hatte, stellte uns von ihrer Wohnung ein Zimmer mit drei Betten als Schlafstätte zur Verfügung und das für drei Jahre. Gott lohne diese Tat. Anfang 46 mußten wir das August Fröhlich-Heim verlassen. Es mußte frei gemacht werden für erholungsbedürftige Kinder. Wir zogen in das ehemalige Zeis Kinderheim. In dieses Heim zogen auch die 3 Schwestern ein, die von der Flucht kamen. Wenn die einzelnen Priester bei uns gewirkt haben, haben Sie in Ihrer Chronik. Der Festsaal nebenan war unsere Kapelle. Schw. Longessa wurde Sakristanin. Mit uns wohnten noch mehrere Familien mit Kindern. Sie benutzten auch unsere Küche für ihre Bedürfnisse. Anfangs waren unsere Kinder der Kirchenchor. Die Kapelle wurde der Rosenkranzkönigin geweiht. 4 Schwestern feierten in dieser Kapelle ihr silbernes Jubiläum. Im Jahre 1958 wurde uns vom Rat des Kreises gekündigt. Man wollte uns das Heim auflösen und die Kinder in ihren Heimen unterbringen. Bischof und Caritasdirektor setzten sich ein, daß wir im Hedwig Elisabeth-Heim aufgenommen wurden. Dort verblieben wir bis 1. Oktober 1976. Das Heim war nicht mehr tragbar, weil vom Staat keine Einweisungen von Kindern erfolgten. Das Heim wurde weiterhin Kinderheim St. Josef genannt und wurde vom Caritas-Verband als religiöse Weiterbildung und für Mütter mit Kindern als Erholungsheim eingerichtet. Nebenan wurden die weiteren Räume für Müttererholung ausgebaut. Heimleiterin war Frau Stanislawski mit geistiger Betreuung von Sr. Conolats. - Nur kurz etwas von unserem Wirken von 1945 - Oktober 1976.

Anmerkung des Autors:

Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus, auch Borromäerinnen (lateinisch Sorores Misericordiae Sancti Caroli Borromei; Ordenskürzel SMCB), sind eine katholische apostolisch-karitativ tätige Ordensgemeinschaft päpstlichen Rechts. Der Orden wurde 1652 in Nancy als Schwestern der Liebe vom hl. Karl Borromäus gegründet.





Solbad Sulza/Thür. - Kinderheim „August Frölich“



Bad Sulza, Kinder-Sanatorium „August Fröhlich“ im Kurpark





Bad Sulza
Kindersanatorium

Kindersanatorium „August Frölich“
der SVA d. ö. R.

Bad Sulza/Thür.



Familie

Leipzig 039

Schwarzenbergw.

Wir sind gut an-
gekommen! Wir
müssen den
Gebel abgeben
genau wie in
Buch Schwingungen
Nachher muß
ich dem Jungen
schreiben.
Viele Grüße
von seiner
Mutter!

Bitte schicken Sie Ihrem Kind während
der Kur keine Pakete. Sie gefährden da-
mit die Gemeinschaft der Kinder. — Wir
nehmen in keinem Fall ankommende Pakete
an. Pakete gehen oder innerhalb der Gemein-
schaft aufteilen lassen. Briefe und Post-
karten sind dagegen sehr erwünscht.

Best.-Nr. St/2549

VEB VOLSKUNSTVERLAG REICHENBACH 1.

V-II-28 A 5211-53-DDR



Sulza/Thür. - Kindersanatorium „August Frölich“ mit Haus Wustrow



Solbad Sulza/Thür. - Kinderheim „August Frölich“

Kinderheim „August Frölich“
 der SVA d. ö. R.
 Bad Sulza/Thür.



m.

Beierfeld

H. Heine Str.

V 14 45 T 151/57

1133

Bitte (Schreibpapier) Markierung des Briefpostamt
 der Thür. Feins. Druck. Es enthält den
 Namen des Adressaten des Kindes — Die
 Eltern sind verpflichtet, die
 Postkarte innerhalb der Gemein-
 de aufstellen lassen. Befehl und Post-
 stempel sind dagegen sehr erwünscht.

Die Feinschmiederei
 Siebels & Co.

Sie sind sehr herzlich
 willkommen. Frische Gemüse
 im Winter. Das Frühstück
 ist sehr gut. Sie
 sind sehr
 willkommen.

DITVICH

Verbrauchspreis DM -.10

Wo froh die Kinder lachen...

In den meisten Solebädern spielt die Behandlung von Kindern eine große Rolle. Heute ist dies mehr denn je der Fall, da die von unserer Regierung geschaffenen Möglichkeiten des kostenlosen Kuraufenthaltes und des vorbeugenden Gesundheitsschutzes besonders für Kinder genutzt werden.

Nach Bad Sulza bildet hierbei keine Ausnahme. Heute bestehen drei Kinderkureinrichtungen in Bad Sulza. Das Kinderheilbad „Sophie“, das Kinderkurhaus „Carl-Zeiss-Stiftung“ und das Kindersanatorium „August Frölich“. Die letztgenannte Einrichtung wollen wir heute vorstellen. Dieses Sanatorium ist zwar heute Bestandteil der Kureinrichtung „Volkssolbad Bad Sulza“, hat jedoch eine eigene Entwicklung zu verzeichnen.

Am Kurpark, in der Nähe des Schwanenteiches gelegen, steht dieses Kindersanatorium, in dem jeweils



Sehr wechselhaft ist die Geschichte des Kinderkurheimes „August Frölich“ in Bad Sulza. Zwar wurde das Gebäude schon verhältnismäßig frühzeitig als Kinderheim genutzt, doch geschah dies mehr aus Profitgründen des damaligen Besitzers als aus Interesse an der Heilung bedürftiger Kinder. Erst nach 1945 erlangte das Heim die Bedeutung, die ihm zukommt. Über 700 Kinder finden hier jährlich – von geschultem Personal betreut – Erholung und Genesung. Das Heim ist heute ein fester Bestandteil der Kureinrichtungen von Bad Sulza.

Foto: Zb.

Zeitungsbericht vom 02.04.1962

APOLDA

DAS VOLK

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG ERFURT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

82 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren für sechs Wochen Heilung und Erholung finden. Zur Behandlung kommen chron. Bronchialkatarrh, chron. Nasenkatarrh, Kehlkopfkatarrh, Asthma, funktionelle Herz- und Kreislaufstörungen, allgemeine Körperschwäche, Blutarmut, Infektionsanfälligkeit und ähnliche Leiden.

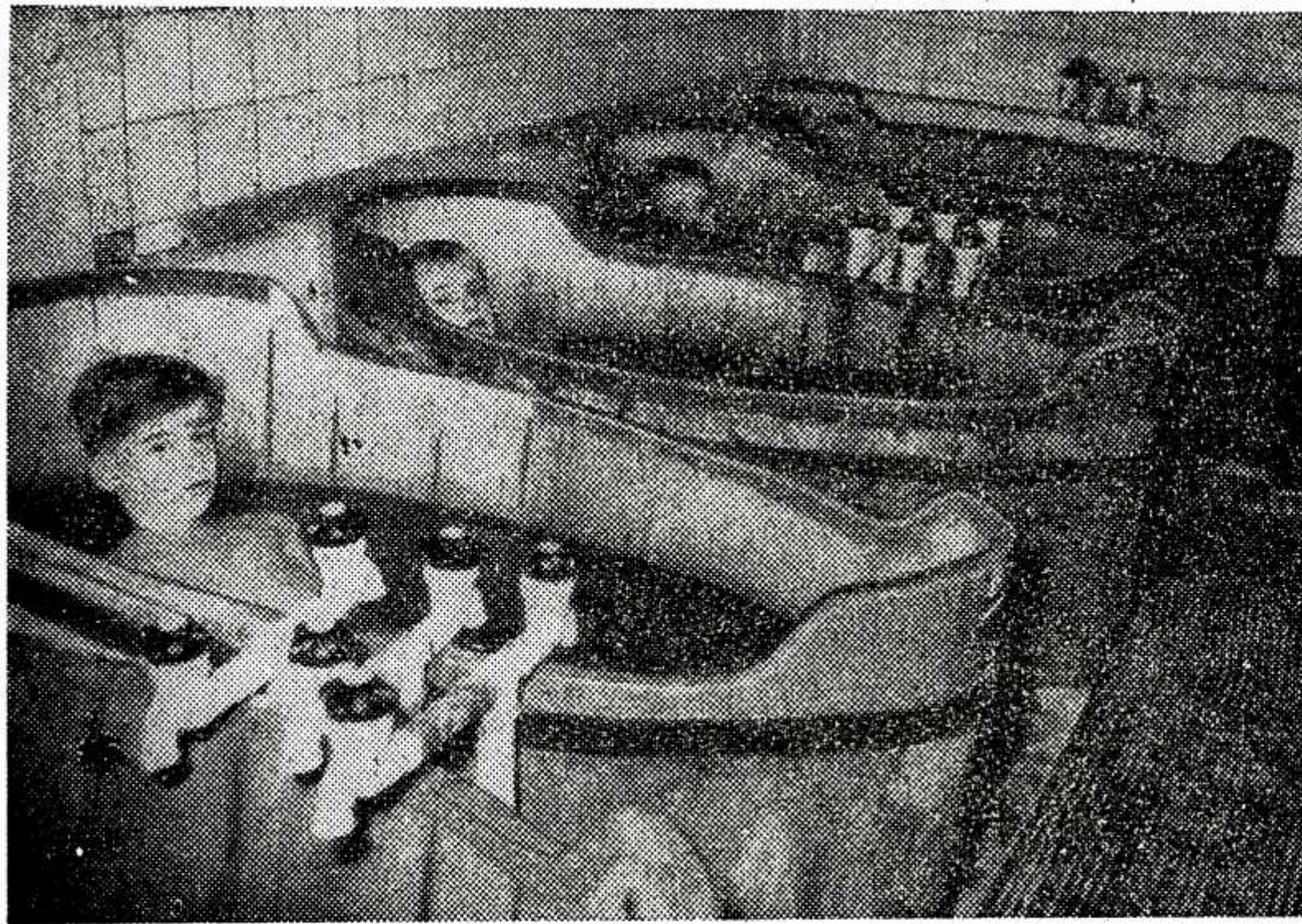
Zur Betreuung der Kinder stehen der erfahrene Arzt Dr. Krause, Schwestern, Masseur, ausgebildete Heimerzieher und ein gutgeschultes Haus- und Küchenpersonal zur Verfügung. Die Solebäder, Massagen und Bestrahlungen werden im Heim selbst durchgeführt, während die anderen Kurmittel, wie Inhalation, Pneumatische Kammer, orthopädisches Turnen in den Einrichtungen des Volkssolbades verabreicht werden.



Zur ständigen Betreuung der zur Kur weilenden Kinder stehen erfahrene Ärzte, Schwestern, Masseur, ausgebildete Heimerzieher und ein gut geschultes Haus- und Küchenpersonal zur Verfügung. Unser Bild zeigt Herrn Dr. Krause bei einer der obligatorischen Untersuchungen, bei denen ständig festgehalten wird, wie die Kur dem kleinen Patienten bekommt. Durch diese ausgezeichnete Fürsorge für unsere Jüngsten wurde schon vielen die Gesundheit wiedergegeben. Und für alles brauchen die Eltern dieser Kinder nicht einen Pfennig zu bezahlen, denn die Mittel dafür stellt unser Staat zur Verfügung.

Mit dem Zusammenbruch des Faschismus wurde das vorher der Kriegsmarine gehörende Heim in Landeseigentum übergeführt. Erschwerend wirkte sich damals der ständige Wechsel in der Unterstellung des Heimes aus. So war es kurze Zeit dem Rat der Stadt, dem Roten Kreuz, dann dem Rat des Kreises Weimar und endlich dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Land Thüringen unterstellt.

Doch machte es seinem neuen Namen, Kinderkurheim „Die Kinderheimat“ Bad Sulza, auch in der damaligen Zeit alle Ehre. Immer mehr kam



Heilung von vielen Krankheiten, wie chron. Bronchialkatarrh, Asthma und Kreislaufstörungen, um nur einige zu nennen, finden diese Knaben im Kindersanatorium „August Frölich“ in Bad Sulza. Die solehaltigen Bäder sind ein Mittel, um den Heilprozeß zu beschleunigen. Das ist ein Ausdruck der ständigen Sorge um den Menschen in der DDR.

die Zweckbestimmung der „Kinderheimat“ als Heil- und Erholungsstätte zur Geltung. Besonders als am 5. Mai 1946 die Kurverwaltung erstmals nach dem Krieg den geregelten Kurbetrieb aufnahm und den Kindern dadurch wieder alle Kurmittel zugänglich wurden. Das Heim hatte eine feste Kapazität von 100 Plätzen in der Wintersaison und 120 Plätzen in der Sommersaison. Jeder Raum war mit Betten belegt, so daß für Aufenthaltsräume, außer den beiden Speisesälen, kein Platz vorhanden war.

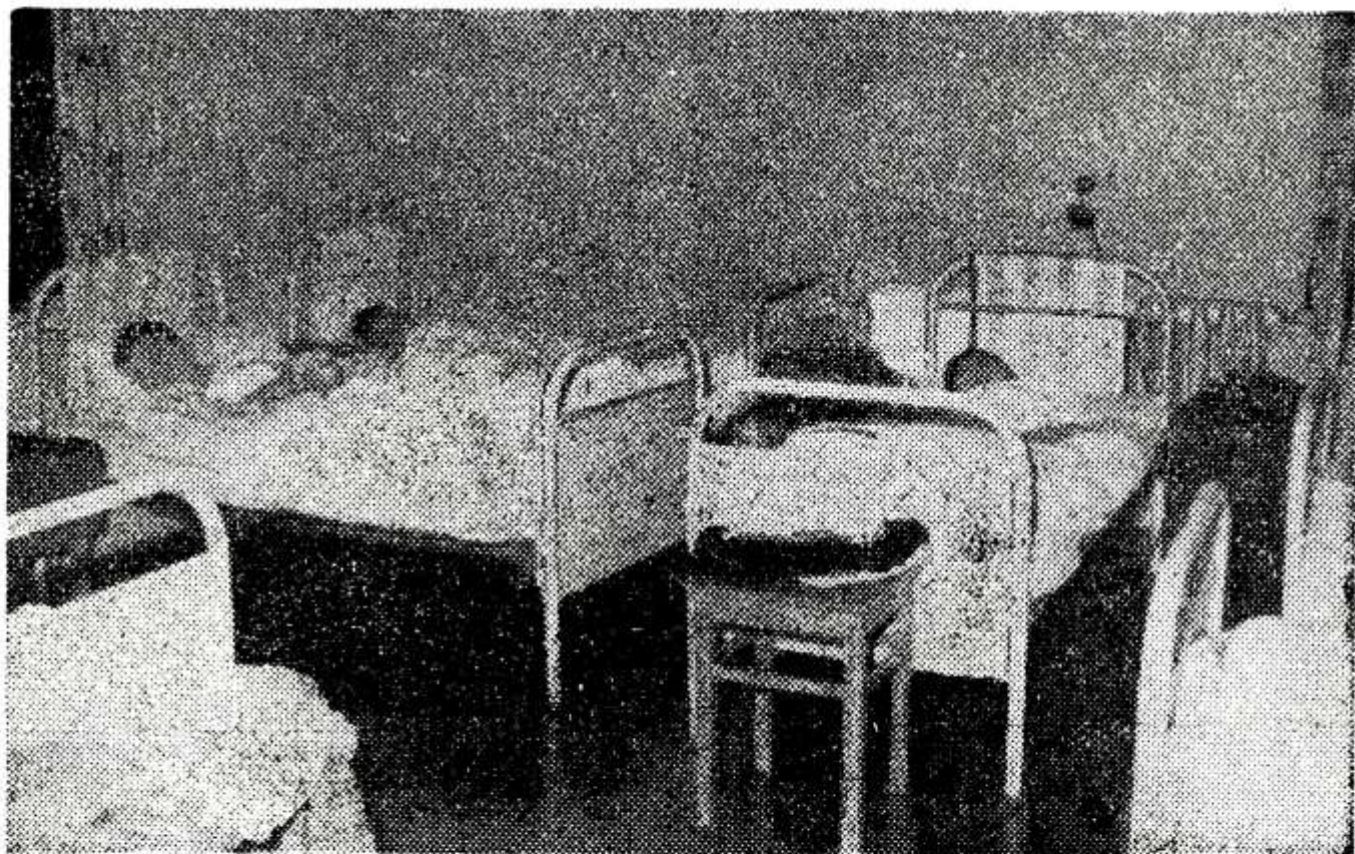
Am 31. Dezember 1947, dem 70. Geburtstag des damaligen Landtagspräsidenten August Frölich, erhielt das Heim den Namen dieses verdienten Führers der Arbeiterbewegung und führte von nun an die

Herausgeber: Kreisleitung der SED und Kreis Ausschuß der Nationalen Front Apolda — Verantw. Redakteur: Günter Gutzeit, Apolda, Bahnhofstr. 14. Fernruf 1135 — Für Anzeigen: Hermann Hesse, Apolda, Bahnhofstr. 14, Fernruf 1135. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisgruppe I. Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 4 des Rates des Bezirkes.

Die einheitliche, von den Gewerkschaften geleitete Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist mit ihrem Leistungsniveau schon längst zum Vorbild für ganz Deutschland geworden. Sie garantiert allen Arbeitern und Angestellten und ihren Familien soziale Sicherheit. Sie nimmt aktiven Einfluß auf den vorbeugenden Gesundheitsschutz und stellt kostenlose Heil-, Genesungs- und vorbeugende Erholungskuren bereit.

Bezeichnung Kinderkurheim „August Frölich“ Bad Sulza.

Im Jahre 1949 wurde das Heim in die Verwaltung der Sozialversicherungsanstalt Thüringen übernommen. Dies bedeutete insofern einen Fortschritt, als jetzt eine bessere fachge-



Licht, Luft und Sonne gilt auch für die Zimmer, in denen die Kinder während der Zeit der Kur untergebracht sind. In den mit blütenweißer Wäsche bezogenen Betten schläft es sich genau so gut wie bei Mutter zu Hause. Neben der medizinischen Behandlung, ausgedehnten Spaziergängen, gehört viel Ruhe zum Heilprozeß,

rechte Anleitung und Überwachung dieser Gesundheitseinrichtung erfolgte. Besonders war das im Hinblick auf eine bessere Abstimmung der Einweisungen, gemäß den gegebenen Indikationen, mit den anderen Sozialversicherungsanstalten möglich.

Mitte des Jahres 1950 kam das Heim als Teilbetrieb zu dem entstandenen Kurbetrieb „Volkssolbad Bad Sulza“. Viele Verbesserungen wurden getroffen. So wurde die Kleinmechanisierung in Küche und Haus durchgeführt, eine neue Liegehalle errichtet, die sanitären Einrichtungen gekachelt, eine neue Heizungsanlage einschließlich Schornstein gebaut und vieles andere mehr.

1956 wurde die Kapazität des Kindersanatoriums endgültig auf 82 Kinder in der Winter- und Sommersaison festgelegt. Dadurch war es möglich, für alle Kinder Gruppen- bzw. Aufenthaltsräume zu schaffen. Jetzt konnten auch die erzieherischen Momente mehr beachtet werden. In den wohnlich und geschmackvoll eingerichteten Gruppenräumen fühlen sich die Kinder wie zu Hause und können ungestört ihren Interessen nachgehen. So sieht man Kinder, die sich mit einem guten Buch beschäftigen, andere wiederum haben Bastelarbeiten, wieder andere üben Volkstanz oder im Chor Lieder. Es ist also jede Möglichkeit einer sinnvollen und gleichzeitig erzieherischen und bildenden Beschäftigung gegeben.

Ab Juni 1961 wurde der Tagesablauf der Kinder in der Weise verändert, daß von einer ausgebildeten Lehrkraft altersgruppenmäßig Förderstunden in Deutsch und Mathematik gegeben werden. Durch diese Maßnahme behalten die Kinder auch während ihrer sechswöchigen Kurzeit den Anschluß an ihren Schulunterricht.

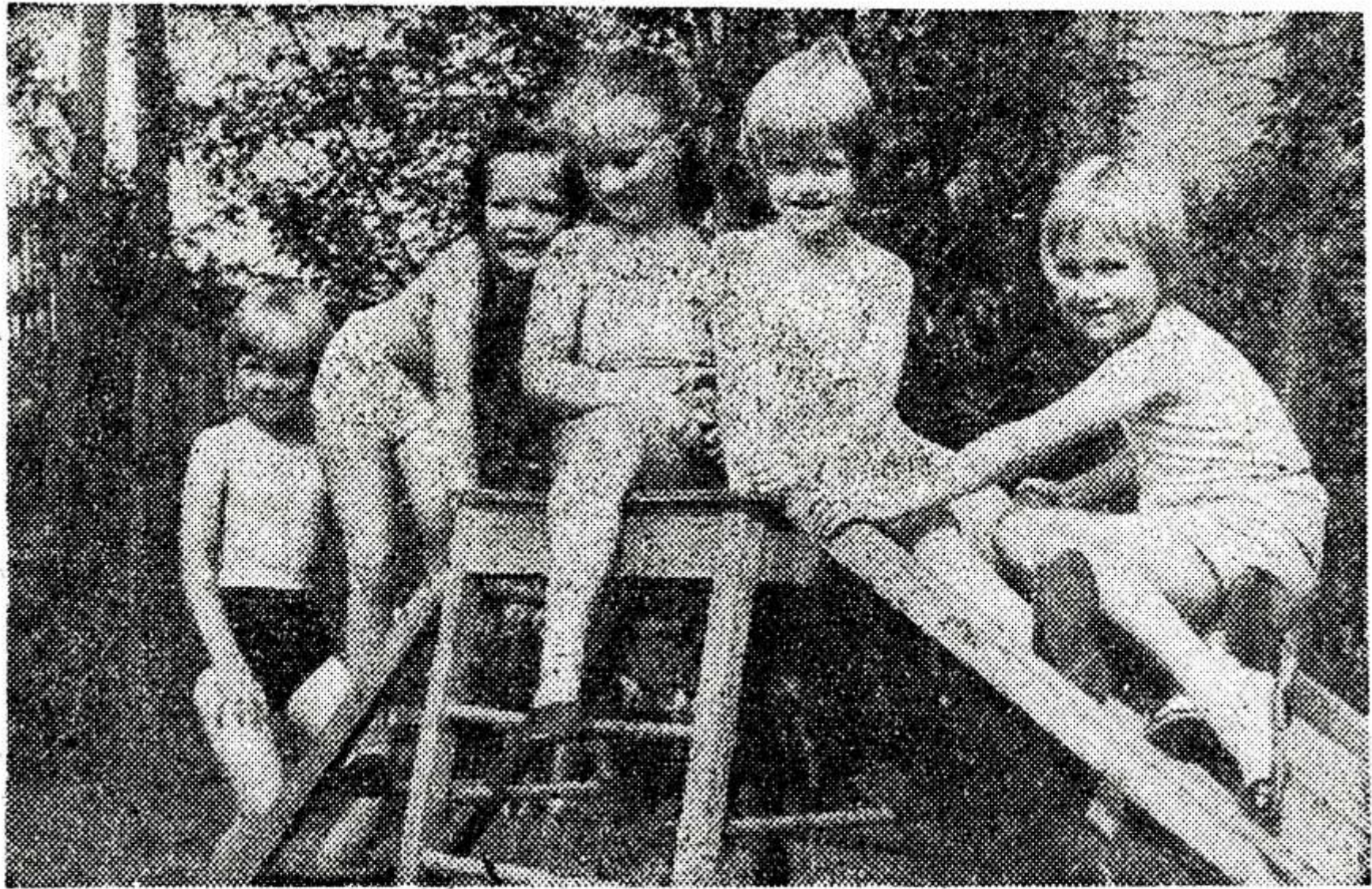
Soch über allem, was im Heim geschieht, steht die große Zielsetzung: Heilung und Genesung der Kinder. Unter diese Hauptaufgabe ordnen sich alle anderen Maßnahmen im Heim. Selbstverständlich ist eine gute kulturelle Betreuung durch Kulturveranstaltungen, Lichtbildervorträge, Wanderungen, Spiel und Tanz gegeben. Die Eigenbetätigung der Kinder ist durch entsprechende Zirkel gesichert. So haben zum Beispiel alle Fotofreunde und solche, die es gerne werden möchten, Gelegenheit, sich unter Leitung des jetzigen Heimleiters, Genossen J ä h n e l, entsprechende Kenntnisse zu erwerben.

Festzustellen ist, daß in dem Heim alle Voraussetzungen gegeben sind, auch von seiten des Heimpersonals die größten Anstrengungen unternommen werden, daß sich die Kinder im Heim wohlfühlen. Wenn nach Ablauf der Kurzeit die Kinder geheilt und gestärkt das Heim verlassen, so ist dies der beste Lohn für das Heimpersonal.

Walter Marx



Zu Ehren des 70. Geburtstages des damaligen Thüringer Landtagspräsidenten August Frölich erhielt das Kindersanatorium am 31. Dezember 1947 den Namen dieses verdienten Führers der Arbeiterbewegung. Genosse August Frölich ließ es sich trotz seines hohen Alters nicht nehmen, ständig die Entwicklung des Sanatoriums zu verfolgen.



Ganz wie zu Hause fühlen sich unsere Kleinsten, wenn sie im Kindersanatorium „August Frölich“ zur Kur weilen. Viele Möglichkeiten bei Spiel, Sport und Wanderung lassen das anfängliche Heimweh schnell vergessen. Das Pflegepersonal unternimmt alles, um den Kindernden Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.



SOLBAD
BAD SULZEN



Sonnenburg



Trinkhalle



Sanatorium



Schwimmbad

1973

Kleine Kurpatienten
vor dem Eingang
des
Kindersanatorium
„August Frölich“



Ein Haus für Mädchen und Jungen, in dem sich alles um die Gesundheit dreht

Zu Besuch im Bad-Sulzaer Kindersanatorium „August Frölich“

Am 1. Juni wird alljährlich der Internationale Tag des Kindes gefeiert. An diesem Tag werden Kinderfeste und Sportveranstaltungen durchgeführt. Der 1. Juni ist aber auch Anlaß, das zu würdigen, was in unserem Staat für die Kinder getan wird. Dieser Artikel soll sich mit einem ganz speziellen Gebiet der Fürsorge unseres Staates für seine jungen Bürger befassen.

In dem Kurort Bad Sulza bestehen zwei Einrichtungen, in denen viel für die Gesundheit der Kinder getan wird. Es handelt sich um das Kinderkurhaus der Carl-Zeiss-Stiftung und das Kindersanatorium „August Frölich“ des staatlichen Gesundheitswesens. Letzteres wurde jüngst mit einem Kostenaufwand von insgesamt 250 000 Mark rekonstruiert. Dazu gehören der Bau eines Badtraktes mit Solebädern, neue Toilettenanlagen, Verbesserung der Küchenverhältnisse, Ausbau von Räumlichkeiten für Wassertretbecken, Duschen, Höhensonnenbestrahlungen, die malermäßige Instandsetzung aller Räumlichkeiten oder das Verlegen von farbenfreudigem Fußbodenbelag. Auf

zwei Stationen wurden neue Möbel angeschafft.

In dem Sanatorium werden in sechs wöchigen Kuren jeweils 82 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren, die an Erkrankungen der Luftwege oder allgemeiner Körperschwäche leiden, betreut. Das Heimkollektiv gibt sich viel Mühe mit den kleinen Patienten. Frau Dr. Keymer hat die ärztliche Fürsorge der Kinder übernommen und verordnet aus den zahlreichen Kurmitteln das, was den kleinen Patienten Heilung und Kräftigung bringt. Erwähnt seien hier die Bürstenmassagen, Schleimhautpflege, Atemgymnastik, Solebäder, Höhensonnenbestrahlungen, Massagen oder die verschiedenen Inhalationen, die für spezielle Verordnungen im Sanatorium selbst und im allgemeinen Rahmen im Inhalatorium verabreicht werden.

Einen besonderen Raum nimmt die Freizeitgestaltung ein. Der Garten bietet ideale Spielmöglichkeiten. Eine Wanderung der größeren Kinder zur Eckartsburg oder Rudelsburg trägt ebenso zur Förderung des Kurerfolges bei wie ein Spaziergang der kleineren

APOLDA

DAS VOLK

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG ERFURT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Mädchen und Jungen im Kurpark oder rund um Bad Sulza. Bei ungünstigem Wetter steht für jede Gruppe ein heller, gutausgestatteter Gruppenraum zur Verfügung und dazu natürlich das dem jeweiligen Alter angepaßte Spielzeug. Die Puppenbühne und die Kurkapelle mit Kinderkonzerten oder der sehr interessanten und lehrreichen Schau „Instrumente stellen sich vor“ tragen zur kulturellen Betreuung bei.

Selbstverständlich wird auch die kulturelle Selbstbetätigung gefördert, so z. B. in den Bastelstunden, wo sich die Kinder die Andenken an ihren Kuraufenthalt selbst fertigen können. Außerdem wird zu jeder Kurabschlußveranstaltung von den Gruppen ein kleines Programm erarbeitet und einstudiert. Damit aber in den sechs Wochen die schulischen Belange nicht ganz in den Hintergrund treten, finden wöchentlich zweimal Deutsch- und Mathematikstunden, entsprechend den gültigen Lehrplänen der jeweiligen Altersstufen, statt. Eine Solekur und die frische Luft machen natürlich auch hungrig. Das Küchenkollektiv schafft hier mit einem schmackhaften und kindgemäßen Essen Abhilfe.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß das gesamte Heimkollektiv im vergangenen Jahr mit dem Staatstitel ausgezeichnet wurde. Damit erhielten die Kolleginnen und Kollegen eine verdiente Anerkennung für ihre Bemühungen im Interesse der Kinder.



Die ständige medizinische Überwachung der jüngsten Kurgäste Bad Sulzas im Kindersanatorium „August Frölich“ ist eine Selbstverständlichkeit. Erfahrene Schwestern betreuen die kleinen Wehwehchen und verabreichen die speziell verordneten Kurmittel. Die liebevolle Behandlung beseitigt jede Angst und schafft Vertrauen zu den Erwachsenen im weißen Kittel.



Diese kleinen „Kapuzenmänner“ sind aus dem Bild der Kurstadt Bad Sulza nicht wegzudenken. Das Bild rechts unten zeigt die kleinen Kurpatienten auf dem Weg vom Gradierwerk „Karl Marx“. Rechts oben ein Blick in die Zerstäuberhalle des Gradierwerkes. Im dichten Nebel der Sole wandern singend die Mädchen und Jungen. Nach der anstrengenden Kur schmeckt das Essen (links oben) besonders gut. Auch das Spielen gehört zum Kurprogramm, um die Zeit der Genesung zu verkürzen und bei manchen das Heimweh vergessen zu lassen.



In den hellen, luftigen Räumen im Kindersanatorium Bad Sulza fühlen sich die kleinen Patienten sehr wohl. Die Betreuerinnen sorgen dafür, daß während der Schlafenszeit Ruhe in den Zimmern herrscht.



Tag der offenen Tür im Kindersanatorium

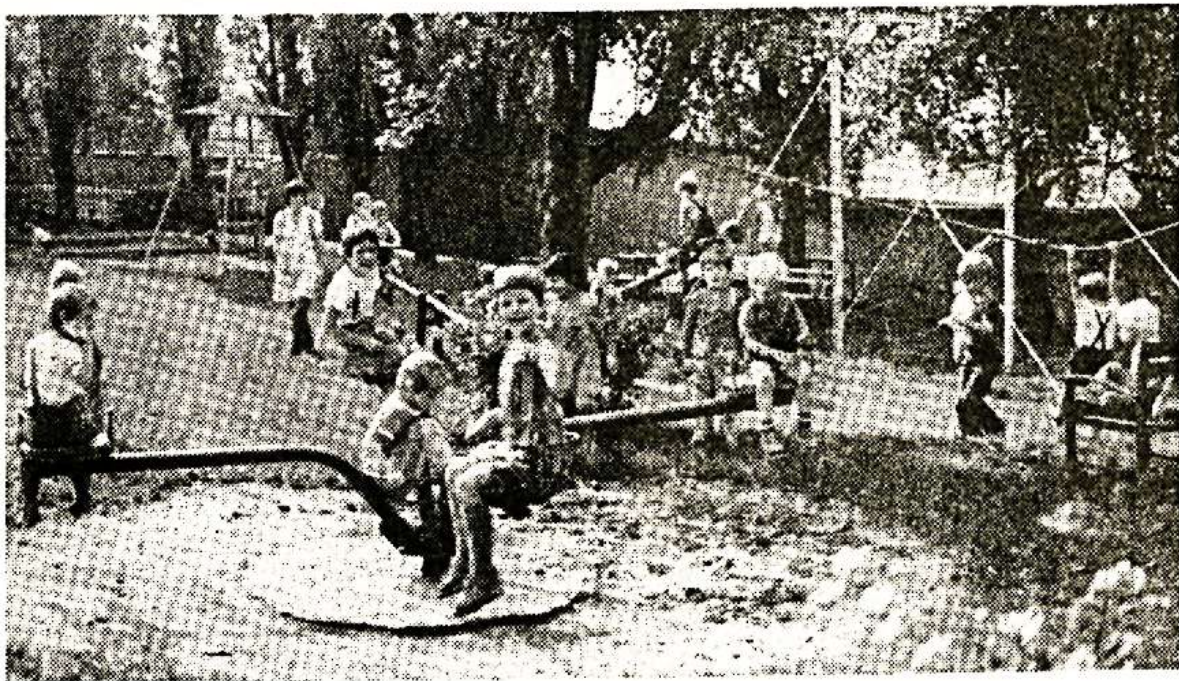
Genossin Margarete Frölich heute zu Gast in Bad Sulza

Heute findet von 11.00 bis 17.00 Uhr ein Tag der offenen Tür im Kindersanatorium „August Frölich“ Bad Sulza statt. Das bereits zweimal mit dem Staatstitel ausgezeichnete Kollektiv erfüllt damit eine Verpflichtung zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung unserer Republik. Zu Gast ist auch die Tochter des Genossen August Frölich, Genossin Margarete Frölich.

In dem zur Kureinrichtung Volkssolbad Bad Sulza gehörenden Sana-

torium erhalten Kinder aus allen Teilen unserer Republik im Alter von drei bis 12 Jahren eine sechswöchige Kurbetreuung. Für Außenstehende besteht an diesem Tag die seltene Gelegenheit, eine Kindereinrichtung auch einmal von innen zu sehen und eventuell einen Teil des Tagesablaufes eines Kurkindes mit zu erleben. An einem Solidaritätsbasar besteht auch die Möglichkeit, Bastelarbeiten der Kinder und des Heimpersonals zu erwerben.

VK Walter Marx



DAS VOLK

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

APOLDA

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG ERFURT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Zeitungsbericht vom 19.09.1979

Tag der offenen Tür im Kurheim

Tag der offenen Tür war im Kindersanatorium „August Frölich“ in Bad Sulza. Gekommen war auch die Tochter von August Frölich, die Genossin Margarete Frölich, die ein Kulturprogramm erlebte, das die Kinder selbst gestalteten. Fast 200 Besucher, darunter viele Eltern, hatten die Gelegenheit einer Besichtigung der Räume wahrgenommen. Selbst aus Rostock oder Neubrandenburg waren sie angereist. Viele Fragen mußte das Heimpersonal beantworten. Das fiel nicht schwer, wurde doch erst in den letzten Jahren mit einem Kostenaufwand von 250 000 Mark eine umfangreiche Rekonstruktion vorgenommen, wozu unter anderem auch der Bau eines neuen Badetraktes mit Solebädern, Duschen und Wassertretern gehörte. Größter Erfolg des Tages war aber sicher der vom Heimpersonal und den Kurkindern gestaltete Solidaritätsbasar.

450 Mark konnten aufs Konto überwiesen werden.

Tag der offenen Tür im Kindersanatorium Bad Sulza

In Vorbereitung des 30. Jahrestages unserer Republik und aus Anlaß des 30jährigen Bestehens des Kindersanatoriums „August Frölich“ wurde am 19. September ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Dieser Tag begann mit einer Feierstunde, an der als Ehrengäste u. a. die Tochter des unvergessenen Arbeiterfunktionärs August Frölich, Genossin Margarete Frölich, teilnahm.

Die im Sanatorium zur Kur weilenden Kinder legten mit ihren Liedern, Gedichten und Tänzen davon Zeugnis ab, was sie während ihres Aufenthaltes gelernt haben. Der Chefarzt des Volkssolbades würdigte in seinen Ausführungen die Leistungen des Heimkollektivs und zeichnete die Heimleiterin, Genossin Käthe

Meißner, und die Erzieherin, Kollegin Erika Maaß, als Aktivist der sozialistischen Arbeit aus. Leistungen der langjährigen verdienten Mitarbeiterinnen A. Horn, M. Kaiser, K. Krämer, E. Salzmann und E. Warz wurden mit Prämien anerkannt.

Viel Lob für die weitere Einrichtung der Kurstadt

Fast 200 Besucher, darunter viele Eltern der zur Zeit im Sanatorium weilenden Kinder, nahmen die Möglichkeit einer Besichtigung wahr. Sogar aus Rostock und Neubranden-

burg kamen sie nach Bad Sulza. Viele Fragen mußten durch das Heimpersonal beantwortet werden. Anerkennende Worte über die Unterbringung und Betreuung ihrer Kinder während der Kur wurden von den Eltern ausgesprochen. Der Eindruck, den alle Besucher gewannen, bestätigte die Worte aus der Grußadresse des Rates des Bezirkes: „In den vergangenen Jahren hat die Einrichtung gute Ergebnisse in der medizinischen und pädagogischen Betreuung der Kurkinder erreicht.“

Einen vollständigen Ausverkauf erlebte der vom Heimpersonal und den Kurkindern gestaltete Solidaritätsbasar, der einen Erlös von rund 450 Mark erbrachte.

VK Walter Marx



Bitte schicken Sie Ihrem Kind während
der Kur keine Pakete. Sie gefährden
damit die Gemeinschaft der Kinder.
Wir werden in jedem Falle ankommende
Pakete zurückgehen oder innerhalb
der Gemeinschaft aufteilen lassen.
– Briefe und Postkarten sind dagegen
sehr erwünscht.

Die Heimleitung

Liebe Eltern

Ich bin gut in Bad-Sulza
angekommen. Es war eine
lange und schöne Busfahrt.

Nun bin ich zusammen
mit 14 Kindern in Gruppe I
Bis zum nächsten Brief ganz lieb

Eure Anja

Volkssanatorium "August Frölich"
5322 Bad Sulza

Fam



8019 Dresden
Georbst.

1992





1992

Neuer Eigentümer:

Sanatorium für Kinder bleibt

BAD SULZA (TA/mg). Das Kindersanatorium im Bad Sulzaer Kurpark soll erhalten und ausgebaut werden. Wie der neue Eigentümer, die Kinderkurheim „Markower Mühle“ GmbH Parchim, erklärte, sind Investitionen geplant. Auch eine Vergrößerung der Bettenzahl, die bislang bei 60 liegt, werde erwogen. Das Profil des Hauses, in dem Haut- und Atemwegserkrankungen behandelt werden, solle beibehalten werden. Die Parchimer hatten sich in der Ausschreibung unter anderem gegen die Stadt Bad Sulza, das Klinikzentrum und die Kurklinik „Sophie“ durchgesetzt und das Kindersanatorium einschließlich der zwanzig Beschäftigten zum 1. Juni vom Land übernommen.

Parchimer streben Erhalt des Kindersanatoriums an

Seit 1. Juni hat das Haus im Bad Sulzaer Kurpark neue Eigentümer

BAD SULZA (mg). Das Kindersanatorium im Bad Sulzaer Kurpark hat seit 1. Juni einen neuen Eigentümer: Die Kinderkurheim „Markower Mühle“ GmbH Parchim übernahm es vom Freistaat Thüringen. Geplant sei die Privatisierung des Hauses bereits seit 1992, teilte Bürgermeister Johannes Hertwig mit. Die Stadt selbst gehörte seit der ersten Ausschreibungen des Thüringer Gesundheitsministeriums zu den Bewerbern. Sie bekam aber den Zuschlag ebensowenig wie das Klinikzentrum, die Kurklinik „Sophie“ und andere Anwärter. Hertwig: „Wir hatten eigentlich fest daran geglaubt, das beste Konzept zu haben. Wir hätten einen guten

Arzt aus Cottbus geholt, einen Spezialisten für Brandverletzungen bei Kindern.“

Seit 1. Juni stehen die Geschäftsführerinnen Gerlind Schmidt und Annemarie Schulze, die Parchim nach Bad Sulza kamen, in der Verantwortung. „Unser Kurheim hatte eigentlich nie vor, zu expandieren. Der Kontakt nach Bad Sulza kam mehr zufällig zustande. Als mir auf einem Symposium im April '95 zu Ohren kam, welche Sorgen und Ungewissheiten die Kollegen hier haben, bin ich zum Tag der offenen Tür nach Bad Sulza gefahren und habe mir alles angesehen. Wir sind dann in Kontakt geblieben und haben uns mit beworben“, schilderte Anne-

marie Schulze den Werdegang. Das Profil des Hauses bleibe unverändert mit Schwerpunkt auf Haut- und Atemwegserkrankungen; die 20 Beschäftigten hat der neue Eigentümer übernommen. „Uns ging es nicht darum, eine Immobilie zu erwerben, sondern darum, eine Kindereinrichtung zu erhalten“, so Annemarie Schulze. Jetzt strebe man an, das Haus auch in den alten Bundesländern bekannt zu machen; Investitionen seien geplant, eventuell auch eine Erweiterung der Bettenkapazität (bisher 60).

Annemarie Schulze sparte nicht mit Lob für die Bad Sulzaer Kollegen, die „mit viel Engagement das Haus über eine unsichere Zeit brachten.“

Kindersanatorium "Am Kurpark"

Sophienstraße 11

99518 Bad Sulza



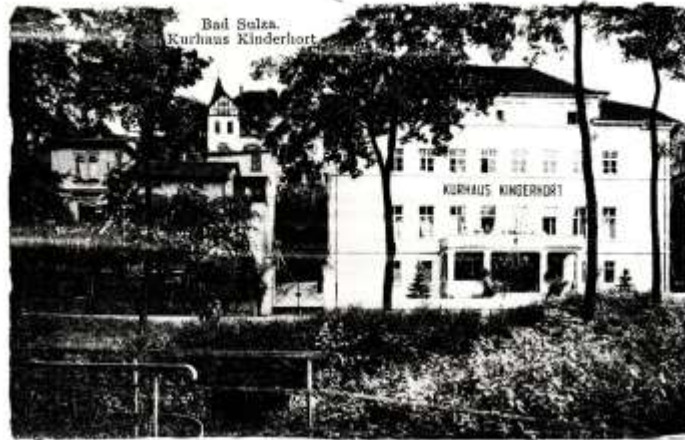
Publikationen vom 26.06.1996

Kindersanatorium "Am Kurpark"

Das Kurhaus "Kinderhort" errichtete **Dip. Ing. Otto Hellinger**. Er kaufte von Bocks Erben Grundstück und Fabrik und errichtete 1927 das Gebäude.

- 1927** Am 15.05. wurde das Kurhaus "Kinderhort" eröffnet. Es standen 60 Plätze zur Verfügung.
- Die Leitung übernahmen die Ehefrau des Salinedirektors **Margarete Hellinger** und Schwester **Margarete Hanf**.
- Im Oktober erfolgte die Planung des Winterkurbetriebes. Badearzt war Dr. med. Werner Schenk.
- 1929** Die Leitung des Kurhauses "Kinderhort" ging an Frä. **Margarete Reinhardt** aus Jena.
- ab **1933** diente dieses Haus als Wohnhaus für die "Stalag" (Mitarbeiter des KZ).
- Am 03.06. wurden die Pforten wieder geöffnet unter national sozialistischem Geist.
- Die Belegung erfolgte Sommer und Winter.
- 1934** Finanzielle Notlage bei Otto Hellinger. Die Anztkosten übernimmt die NSV.
- 1937** Wiedeneröffnung des Kurhauses "Kinderhort". Es standen 90 Plätze zur Verfügung. **Besitzer war Dip. Ing. Otto Hellinger**.
- 1940** Räumung des Kurhauses "Kinderhort".
- 1943** "Marine Kinderheim"
Die Kriegsmarine Kiel hatte hier ihren Stützpunkt.
- 1945** Enteignung des Gebäudes Kurhaus "Kinderhort".
- 1946** Dem Kurhaus "Kinderheimat" stehen 105 Plätze zur Verfügung. **Besitzer war das DRK, danach Amt für Arbeit und Sozialfürsorge Land Thüringen.**
- 1948** Wurde es Kindersanatorium "August Fröhlich". **Beleger war die Sozialversicherung Thüringen.**
- 1950** Kindersanatorium "August Fröhlich". Es standen 82 Plätze zur Verfügung. Das Kindersanatorium war dem Volkssolbad Bad Sulza unterstellt.

- 1950** Seit der Unterstellung zum Volkssolbad Bad Sulza waren der jeweilige Chefarzt und die diensthabenden Ärzte tätig.
(Medizinalrat Dr. med. Hartmut Fröhlich, Dr. med. A. Schmutzler, Dr. Wolfgang Kunze, Dr. Jäde, Dr. Mrosk, Dr. Kaymer, Dr. Pechmann, Dr. Bretschneider)
- 1990** Einstellung des Kurbetriebes
- 1991** Am 01.06. wurde es als Kindersanatorium "Am Kurpark" durch ehemalige Mitarbeiter wiedeneröffnet. 50 Plätze stehen den Kindern zur Verfügung. Träger ist das Sozialministerium des Landes Thüringen.
- 1996** 01.06. Trägerwechsel
Eigentümer ist das Kinderkurheim "Markower Mühle" GmbH Parchim
- 1997** 70-jähriges Bestehen



Bad Sulza,
Kurhaus Kinderhort

Krankenkassen

Vor der Wende: alles Sozialversicherung

Nach der Wende:

AOK	ca. 50% Belegung	
BKK	ca. 26% Belegung	(Post, Bahn)
Bärmer	ca. 8% Belegung	
DAK	ca. 6% Belegung	
KKH	ca. 3% Belegung	
IKK	ca. 2% Belegung	
TK	ca. 3% Belegung	
LVA	ca. 1% Belegung	
Privat	ca. 1% Belegung	

Orte woher die Kinder kamen:

Vor der Wende: Hauptsächlich aus Dresden, Karl-Marx-Stadt, Leipzig
Weiterhin aus Potsdam, Ostseebezirke, Halle, und anderen Orten



Solbad Bad Sulza/Thür. Kindersanatorium August Fellisch

Kindersanatorium "Am Kurpark"

Erkrankungen der Atemwege, chronische Bronchitis, leichtes Asthma, chronische Ekzeme, Rekonvaleszenz- und Erschöpfungszustände

- Anwendungen:
- Inhalationen mit Sole
 - Schleimhautregie mit Sole
 - Solebäder
 - Gradieren
 - Hydrotherapie
 - Sauna
 - Massage
 - Krankengymnastik
 - Atemtherapie
 - Schulbegleitender Unterricht



Kindersanatorium " Am Kurpark "

Diese Klinik ist besonders geeignet für Kinder mit Rekonvaleszenz - und Erschöpfungszuständen, chronischen Leiden sowie Atemwegserkrankungen. Auch in diesem Haus steht den kleinen Patienten neben der medizinischen Betreuung ein abwechslungsreiches Freizeitangebot zur Verfügung.

Kindersanatorium " Am Kurpark "
Sophienstraße 11
99518 Bad Sulza
Tel.: 036461/ 20234

KINDERSANATORIUM „AM KURPARK“ BAD SULZA



Inmitten des Landschaftsschutzgebietes liegt das kleine Städtchen Bad Sulza. Hierher kommen Patienten seit fast 150 Jahren. Zu den 4 Kureinrichtungen des Ortes zählt auch das Kindersanatorium „Am Kurpark“ mit seinen 60 Betten. Nach Altersgruppen getrennt, bietet das Sanatorium Kindern zwischen vier und vierzehn Jahren die Möglichkeit, sich in einem vierwöchigen Kuraufenthalt Erholung zu verschaffen.

Belegung erfolgt durch Krankenkassen

Indikationen sind u. a.:

Erkrankungen der oberen Atemwege, chronische und rezidivierende Bronchitiden, leichtes Asthma, chronische Ekzeme und Haltungsschwäche.

Therapiegrundlage: Solequellen

Anfragen richten Sie bitte an: Kindersanatorium „Am Kurpark“

Sophienstraße 11 · 99518 Bad Sulza
Telefon: 03 64 61 / 2 02 34



Kindersanatorium „Am Kurpark“

Bad Sulza



Kindersanatorium „Am Kurpark“

99518 Bad Sulza, Sophienstraße 11

☎ 03 64 61 / 2 02 34



Besonders geeignet für Kinder mit folgender Symptomatik:

- Atemwegserkrankungen, Chronische Ekzeme
- Rekonvaleszenz- und Erschöpfungszustände

Kindersanatorium „Am Kurpark“ Bad Sulza

Kinderkureinrichtung mit Versorgungsvertrag gemäß §111 SGB V für Kinder von 4 bis 14 Jahren

Indikationen:

- Erkrankungen der oberen Atemwege
- chronische und rezidivierende Bronchitiden
- leichtes Asthma
- chronische Ekzeme
- Rekonvaleszenz- und Erschöpfungszustände

Diagnostik: Im Kurort

Therapiemaßnahmen:

Grundlage bilden die Solequellen
Es besteht Direktanschluß zur Sophienquelle

- Inhalationen mit Sole
- Schleimhautregie mit Sole
- Sole-Wannenbäder
- medizinische Bäder
- Gradieren
- Hydrotherapie
- Sauna
- Massagen
- Krankengymnastik
- Haltungsturnen
- Atemtherapie

Sondereinrichtung:

schulbegleitender Unterricht

Kostenträger:

Krankenkassen

Bettenzahl:

50

Adresse:

Sophienstraße 11
99518 Bad Sulza

Tel. / Fax:

036461 / 20234

Inhalationen mit Sole

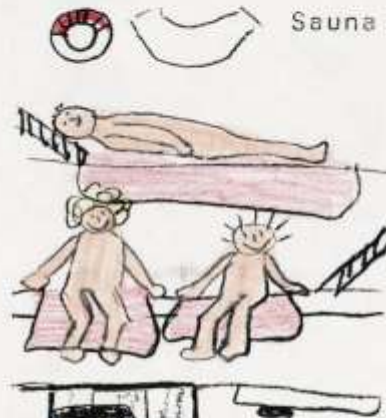


schulbegleitender Unterricht

So sehen die Kurkinder unser Therapie- und Freizeitangebot



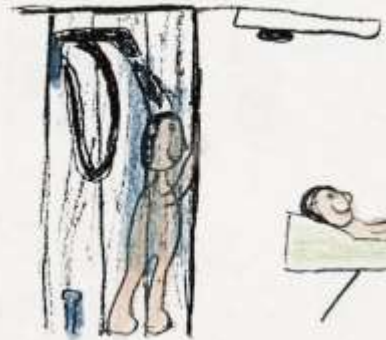
Gradieren



Sauna



Sole-Wannenbäder



Freizeit

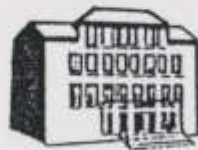
Kindersanatorium „Am Kurpark“



Kindersanatorium „Am Kurpark“

99518 Bad Sulza, Sophienstraße 11

☎ 03 64 61 / 2 02 34



Besonders geeignet für Kinder mit folgender Symptomatik:

- Atemwegserkrankungen, Chronische Ekzeme
- Rekonvaleszenz- und Erschöpfungszustände

PATIENTEN-INFO

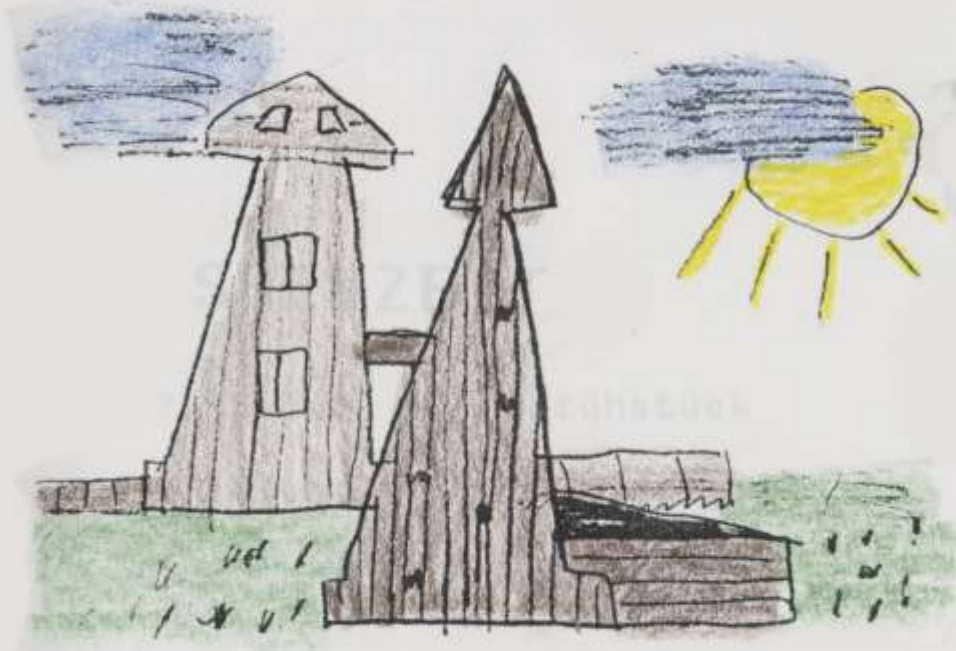
Herzlich willkommen in unserem Hause.

Wir möchten, daß Du Dich gut einlebst und bei uns wohlfühlst. Unsere Betreuer und Mitarbeiter werden Dir helfen, daß Du Dein Heimweh bald vergißt und Dich geborgen fühlst. Du kannst Dich zu jeder Zeit mit allen Problemen und Sorgen an Deine Erzieherin wenden.

Rücksichtsvolles Verhalten im Umgang mit anderen Kindern und allen Mitarbeitern sind Voraussetzung für ein gutes Miteinander. Deine Erzieherin hilft Dir die Behandlungs- und Unterrichtszeiten einzuhalten, um einen harmonischen Tagesablauf zu gewährleisten. Ruhezeiten, auch die Mittagsruhe, gehören zum Behandlungsplan und sind einzuhalten.

Weitere Informationen zur Hausordnung entnimmst Du dem Aushang in Deiner Gruppe.

SPAZIERGÄNGE UND WANDERUNGEN



Du lernst Bad Sulza und deren
nähere Umgebung kennen.
Frische Luft härtet Dich ab und
stärkt Dein Wohlbefinden.
Außerdem erfährst Du viel über
unseren Ort und die Natur.

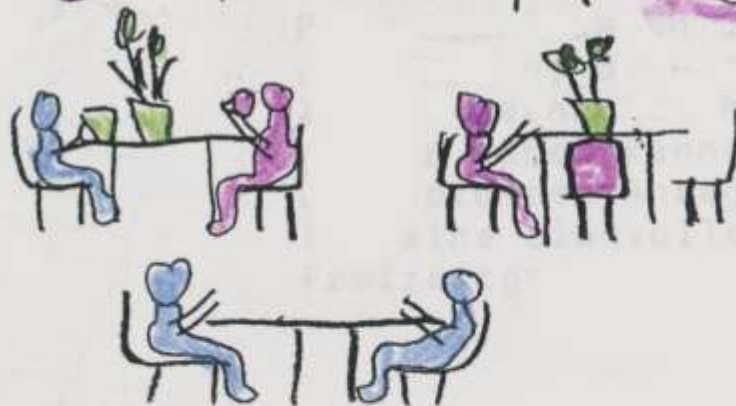
ESSEN

Wir haben eine eigene Küche.
Das Küchenpersonal bemüht sich,
die Kost abwechslungsreich und
schmackhaft zuzubereiten.
Bestimmt steht auch einmal Dein
Lieblingsessen auf dem Tisch.
Die Thüringer Küche wird Dir sicher
schmecken.



ESSENZEITEN

7.45 Uhr	Frühstück
11.30 Uhr	Mittagessen
17.30 Uhr	Abendessen



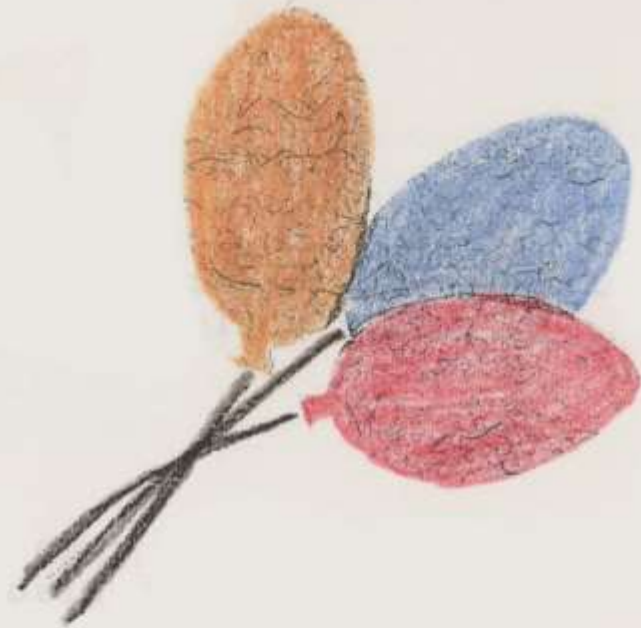


FREIZEIT

Beim gemeinsamen Spiel,
beim Malen, Singen und
Tanzen lernen sich die
Kinder näher kennen
und bekommen Anregungen
für eine sinnvolle
Freizeitgestaltung.

GEBURTSTAGE

Auch wir haben eine kleine
Überraschung für Dich.
Dein Geburtstag wird mit
den Kindern Deiner Gruppe
vorbereitet und gestaltet.
Viel Spaß beim Feiern!



BESUCHER

Dein Besuch muß bei Deinen Betreuerinnen angemeldet werden. Er wartet im Foyer, bis Du Dich angezogen und bei Deiner Erzieherin abgemeldet hast.

POST

Die Post kommt, außer Sonntags, täglich. Deine Gruppenerzieherin wird Dir angekommene Briefe vor der Mittagsruhe vorlesen oder übergeben.



TASCHENGELD

In Deinem Interesse raten wir Dir, Dein Taschengeld bei Deinen Erzieherinnen abzugeben. Sie zahlt Dir an den Einkaufstagen einen Teilbetrag aus, über den Du selbst verfügen kannst. Zum Kurende erhältst Du über Ein- und Ausgaben eine Abrechnung.

ERSATZKLEIDUNG

Deine Mutti muß keine neuen Sachen für die Kur kaufen. Sollte Deine Kleidung nicht ausreichen, dann waschen wir auch für Dich.

NACHTWACHE

Von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr ist die Nachtwache im Haus. Sie hilft Dir bei Einschlafproblemen und sorgt dafür, daß Du gut schläfst.

MEDIKAMENTE

Mitgebrachte Medikamente zeigst Du den Krankenschwestern oder der Ärztin. Deine Medizin wirst Du auf der Krankenstation einnehmen.



HYGIENE

Es gehört zu Deiner eigenen Körperhygiene, daß Du Dich täglich duschst oder wäschst. Das Zähneputzen nach jeder Malzeit ist selbstverständlich. Die Hände wäschst Du Dir vor und nach dem Essen. Auch nach jedem Toilettenbesuch darfst Du das Händereinigen nicht vergessen. Bei der Nagelpflege wird Dir Deine Erzieherin helfen.

BEHANDLUNGEN

Solebaden

Du badest 15 Minuten lang bei 37°C Wassertemperatur in 3%-iger Sole.

Diese wird über die Haut aufgenommen und gelangt in die Blutbahn. Das Blut transportiert die Sole in die Lungenbläschen und wirkt, wie beim Inhalieren, entzündungshemmend.

Hautkranke Kinder werden durch die gute Durchblutung der Haut bald Besserung verspüren.



Inhalieren

Die Sole wird so fein vernebelt,
daß sie bis in die kleinsten
Lungenbläschen (Alveolen) vordringt.
Das Inhalieren wirkt entzündungs-
hemmend und löst den Schleim in
Deinen Bronchien.



ATEMTHERAPIE

Unsere
Physiotherapeutin
lernt Dir richtige
Atemtechniken
unter Belastung und
bei Entspannung.
Sie zeigt Dir, wie
Du Dich bei Atemnot
verhalten und die
richtige Atemtechnik
anwenden sollst.

Gradieren

Zum Gradieren gehen wir in das Gradierwerk unter der Sonnenburg.

Die Sole wird grob vernebelt und wirkt in den oberen Luftwegen. Dein Schnupfen und Deine Halsschmerzen werden sich bessern.

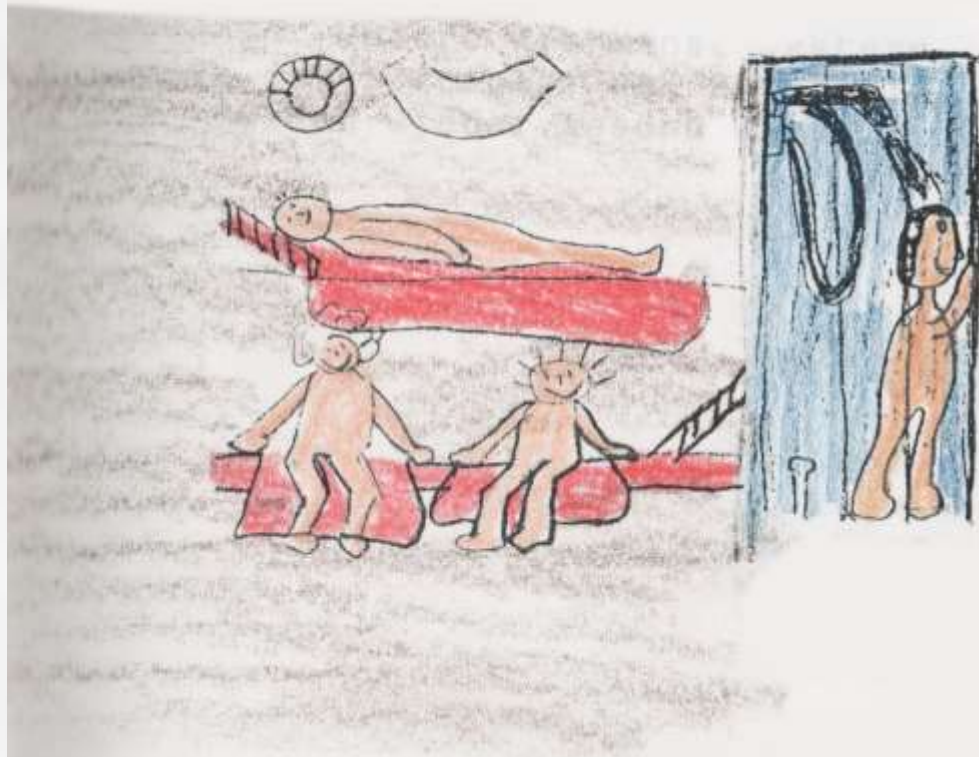
Haltungsturnen

Hier wirst Du über die richtige Belastung der Wirbelsäule aufgeklärt. Du erlernst gezielte Übungen zur Kräftigung der Bauch- und Rückenmuskulatur zur Entlastung Deiner Wirbelsäule. Diese Übungen kannst Du zu Hause fortsetzen.



Sauna

Zweimal in der Woche hast Du die Möglichkeit unsere Sauna zu besuchen. Dein Körper wird abgehärtet und Du wirst nicht mehr so anfällig gegen Erkältungskrankheiten sein.



UNTERRICHT

In unserem Sanatorium unterrichten zwei Lehrerinnen. Sie sorgen dafür, daß Du den Anschluß in der Schule nicht verpaßt. Die Unterrichtszeiten entnimmst Du dem Plan in Deiner Gruppe.



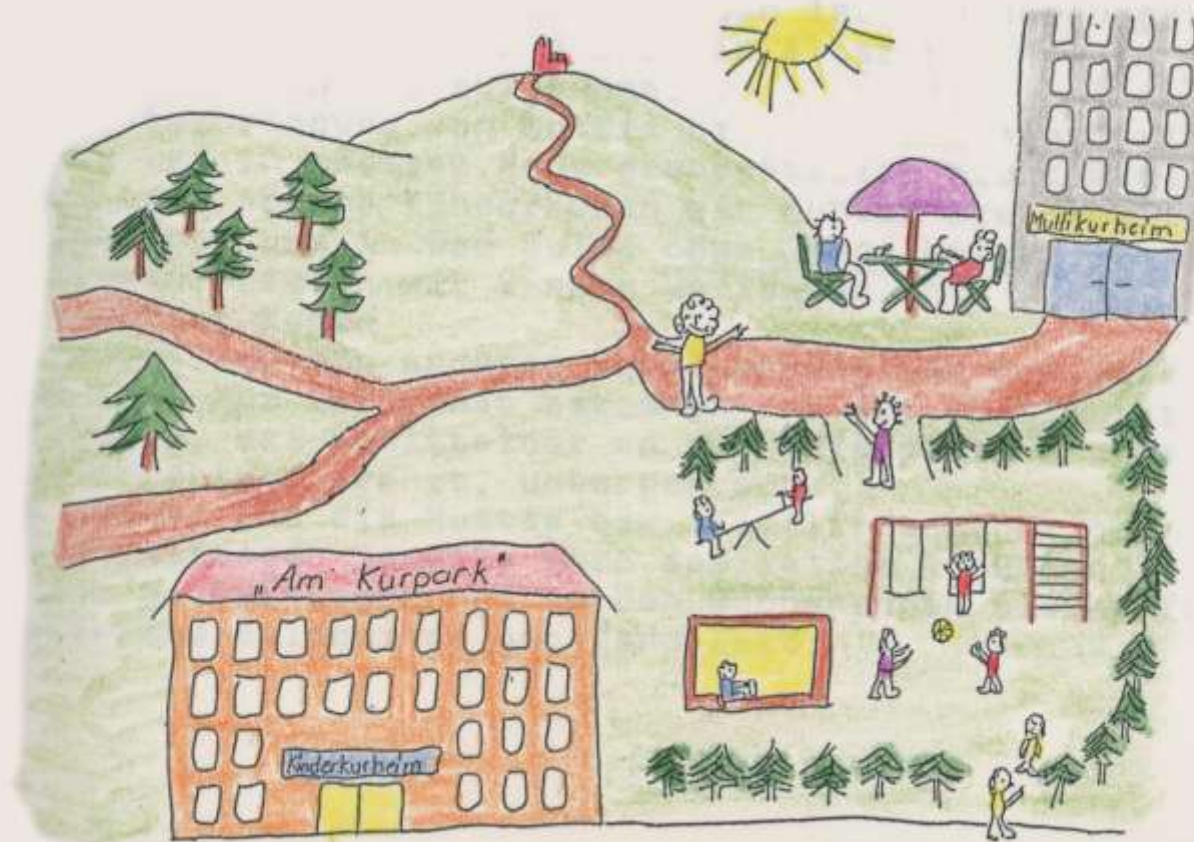
Erweitertes Angebot im Kindersanatorium

=====

Am Kurpark" Bad Sulza

=====

Kind-Mutter-Kuren oder Kind-Kuren mit Begleitperson



Erweitertes Angebot im Kindersanatorium " Am Kurpark" Bad Sulza

Kind-Mutter-Kur oder Kind-Kur mit Begleitperson

Hiermit möchten wir Sie mit unserem erweiterten Angebot, einer aktuellen Form von Mutter-Kind-Kuren oder Kinderkuren mit Begleitperson bekannt machen.

In unserem Kindersanatorium werden laut Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V K i n d e r im Alter von 4 - 14 Jahren zur stationären Kur aufgenommen.

Eine Unterbringung von Muttis bzw. Familienangehörigen der Kinder ist in unserem Haus grundsätzlich nicht möglich.

Um dennoch solche Kinderkuren mit Muttis bzw. Familienangehörigen bei uns in Bad Sulza ohne lange Wartezeiten zu ermöglichen, bieten wir 2 neue Varianten an:

Kind-Mutter-Kuren

Die Mutti bzw. ein anderes Familienmitglied hat selbst auch eine Kur verordnet bekommen und ist im Klinikzentrum Bad Sulza, das unmittelbar an den Spielplatz unserer Kureinrichtung grenzt, untergebracht.

Die Kinder und die Muttis bzw. Familienangehörigen haben an den Vormittagen jeweils ihre speziellen Kurbehandlungen, an den Nachmittagen und an den Wochenenden bleibt für gemeinsame Erlebnisse genügend Zeit.

Kinderkur mit Begleitperson

Die Mutti bzw. die Begleitperson ist in einer Pension in der Nähe unseres Kindersanatoriums untergebracht. Vormittags, während die Kinder ihre Kurbehandlungen haben, können die Muttis bzw. die Begleitperson selbst etwas unternehmen oder vom Badearzt verschriebene ambulante Behandlungen durchführen. Die Nachmittage und Wochenenden können sie mit ihren Kindern gemeinsam verbringen.

Die Kind -Mutter-Kuren oder die Kuren mit Begleitperson werden doch überwiegend wegen der ausgeprägten Mutterbindung in Anspruch genommen. Die ausgesprägte Bindung kann durch diese Form der Kur gelöst werden, da das Erlebnis Gruppe Impulse setzt. Auch die Selbstständigkeit wird gefördert. Aus Erfahrung wissen wir, daß für Kind und Mutti bzw. Begleitperson optimale Kurerfolge erzielt werden.

Die terminliche Abstimmung mit dem Klinikzentrum Bad Sulza oder einer Pension in der Nähe des Kindersanatoriums wird selbstverständlich von uns übernommen.

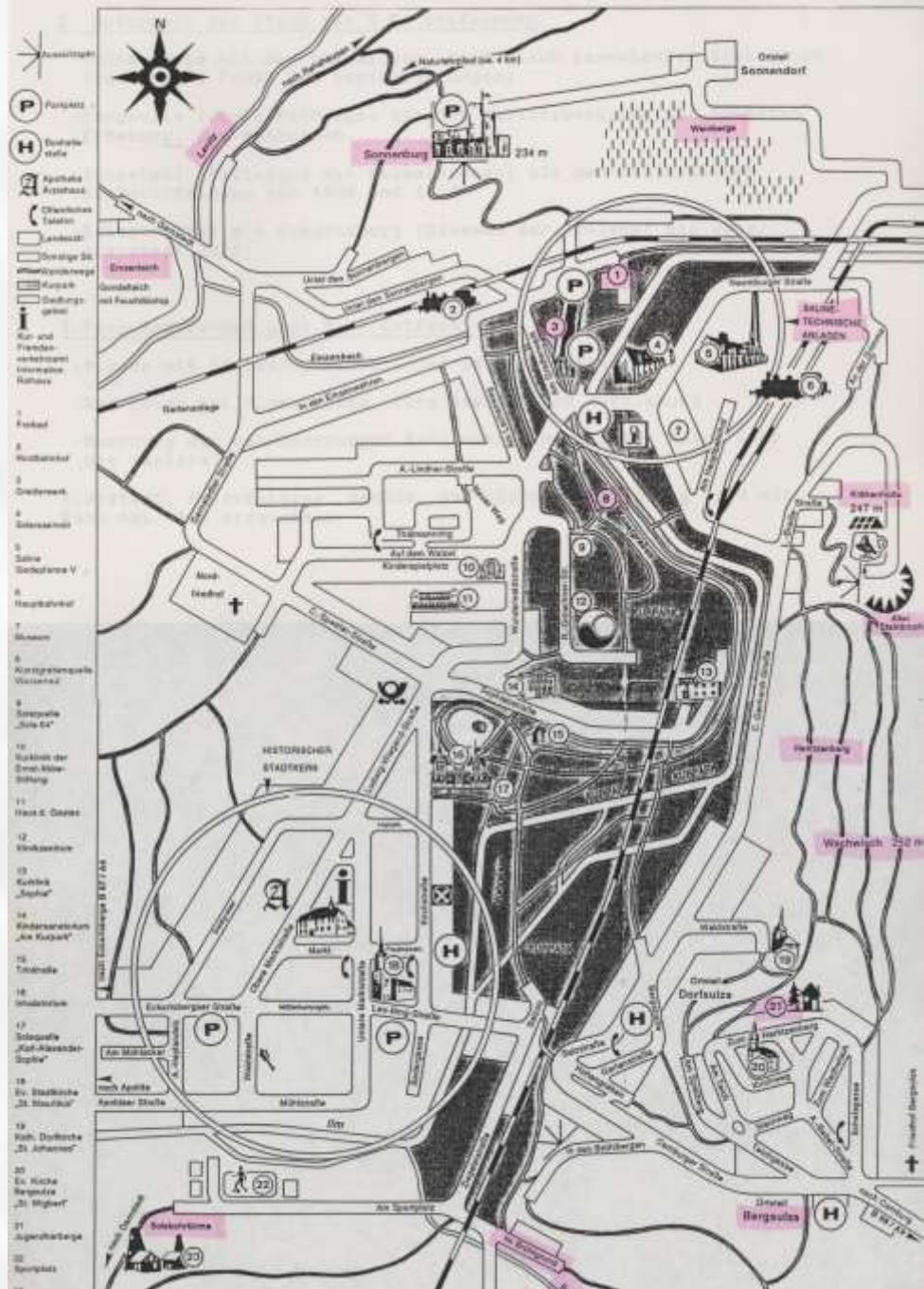
Wanderungen, Wanderziele und Sehenswürdigkeiten

1. Innerhalb des Stadtbereiches

Die meisten Sehenswürdigkeiten und Wanderziele innerhalb des Stadtbereiches sind mit dem Wahrzeichen der Stadt Bad Sulza, der Sole verbunden.

- Denkmalkomplex "Saline" mit 2 Solebohrtürme in Darnstedt alte Soleförderanlagen (Wasserrad, Pumpgestänge und Handgöbel an der Kunstgrabenquelle) Gradierwerk "Louise" Saline-Produktionsanlagen (Siedepfanne, Siedehaus und Solebehälter)
- Salinemuseum. Hier spiegelt sich die Geschichte der Saline und der Salzproduktion wieder. Es ist auch ein altes Apothekenoffizin zu besichtigen.
- Soleschwimmbad. Im Sommer ein gern besuchter Erholungsort.
- Emsenteich (Feuchtbiotop) mit Lanitztal (besonders artenreiche Flora) und Aufstieg zur Sonnenburg (herrlicher Fernblick)
- Brühlgrund mit Brühlbach (ruhige Tallage)

Wanderziele und Sehenswürdigkeiten innerhalb der Stadt



2. Außerhalb der Stadt bis 5 Km Entfernung

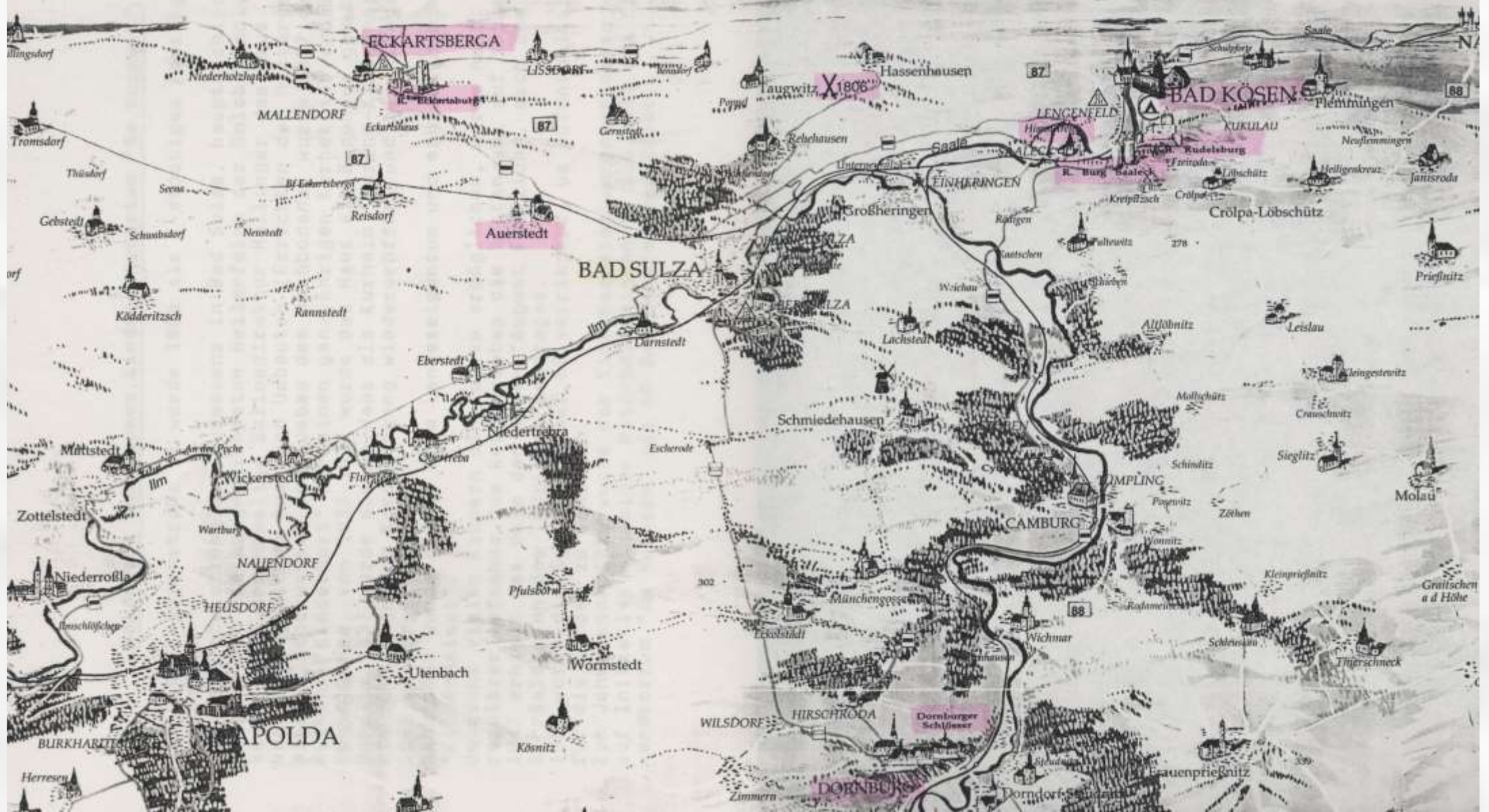
- Krähenhütte mit den ehemaligen, geologisch bedeutenden Steinbruch (zahlreiche Funde von Versteinerungen)
- Bergsulza (Jugendherberge) mit dem Herlitzberg und der höchsten Erhebung, dem Wachwisch.
- Auerstedt (Rittergut mit Heimatstuben) mit den historischen Schlachtfeldern von 1806 und 1813
- Eckartsberga mit Eckartsburg (Diarama der Schlacht bei Jena/ Auerstedt 1806)

3. Fernwanderungen über 5 Km Entfernung

- Apolda mit Glocken-, Wirker- und Strickermuseum
- Bad Kösen mit Himmelreich, Burg Saaleck und Rudelsburg
- Dornburg mit den Dornburger Schlössern (herrlicher Blick über das Saaletal)

Auerstedt, Eckartsberga, Apolda, Bad Kösen und Dornburg sind mit Bahn bzw. Bus erreichbar

Wanderziele und Sehenswürdigkeiten außerhalb der Stadt



Werdegang des Hauses Kindersanatorium "Am Kurpark"

Das Haus Sophienstraße 11 wurde 1885 als 1-stöckiges Fabrikgebäude errichtet.

Mit der Entwicklung des Kurwesens in Bad Sulza, hauptsächlich bedingt durch die ausgezeichneten Heilerfolge der Solebehandlungen, kaufte 1926 der damalige Salinedirektor Hellinger das Haus. Nach umfangreichen Aus- und Umbauten (Errichten des Hintergebäudes, eines 2. Stockwerkes und Ausbau des Dachbodens) wurde 1927 das Kurhaus "Kinderhort" für einen ganzjährigen Kurbetrieb eröffnet. Für 4 Jahre, von 1933-1937 wurde das Haus als Bürohaus genutzt. Bereits 1937 wurde dieses Haus als Kurheim "Marine-Kinderheim" mit 80 Betten pro Kurdurchgang wiedereröffnet und bis Kriegsende 1945 weitergeführt.

Nach 1945 wurde dieses Heim Landeseigentum und erhielt den Namen "Kinderheimat".

Um recht vielen Kindern ein Kur zu ermöglichen, wurde nach regulärer Aufnahme des Kurbetriebes die Bettenzahl auf 105 erhöht. 1947 erhielt das Heim den Namen "August Fröhlich", nach dem 1. Präsidenten des Thüringer Landtages.

1956 wurde die Bettenzahl auf 82 verringert, um Aufenthaltsräume für die Kinder zu schaffen.

Zum Jahresende 1990 wurde das Kindersanatorium geschlossen, aber auf Initiative einzelner Mitarbeiterinnen am 1.6.1991 als Kindersanatorium "Am Kurpark" mit 50 Betten wiedereröffnet.

In all den Jahren des Bestehens des Kindersanatoriums wurden durch mehrere kleinere und größere Aus- und Umbauten stets verbesserte Bedingungen für die Kurkinder geschaffen. So z.B.:

- Abbau des zentralen Waschsaales und Schaffung von Waschräumen in den einzelnen Gruppen
- Verlegung des Solebaderaumes und der Soleleitung aus dem Haupthaus in das Hintergebäude
- Neubau einer Liegehalle
- Umbau der Heizungsanlage, der Elektroanlage und des Arztbereiches
- Einbau von Inhalationsgeräten
- Einbau einer Sauna und Ausbau des Dachbodens zu einem Gymnastikraum
- Neugestalten des Spielplatzes, Neuaufbau von Spielgeräten und Sandkästen

Diese und noch viele andere Arbeiten trugen wesentlich zur Verbesserung des Kurgeschehens bei.

Bis auf das Gradieren werden alle medizinischen und therapeutischen Behandlungen umfassend im Heim verabreicht, was zu schnelleren und besseren Kurserfolgen führt.



**Kindersanatorium
"Am Kurpark"
Bad Sulza**

Kinderkureinrichtung nach § 111 SGB V
für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren

Heilanzeigen bei Erkrankungen der Atemwege,
Chronischem Ekzem, Haltungsschwächen
Rekonvaleszenz und Erschöpfungszustände

Sophienstraße 11
99518 Bad Sulza
Telefon und Fax 036461/20234



I n h a l t

1. Lagebeschreibung (Standort)
2. Allgemeines
3. Indikation
4. Therapieangebot
5. Ortsspezifische Heilmaßnahmen
6. Kneippsche Anwendungen
7. Freiluftaufenthalt und Bewegungsförderung
8. Atemschulung
9. Massagen
10. Gesundheitserziehung und -bildung
11. Psycho-soziale Entwicklung
12. Kind-Mutter-Kuren
13. Vorbereitung des Kindes auf die Kur
14. Empfehlungen für Weiterbehandlungen
15. Schulunterricht
16. Freizeitgestaltung

1. Lagebeschreibung

Bad Sulza, eine Kleinstadt mit ca. 3500 Einwohnern, liegt umgeben von Muschelkalkbergen des Ilm-Saale-Plateaus und den Ausläufern des Finne-Bergzuges am Unterlauf der Ilm, ca. 4km vom Zusammenfluß mit der Saale entfernt. Bedingt durch die Tallage und den mit Laubbäumen bewachsenen Berghängen ergibt sich ein mildes Reizklima (Schocklima), welches sich in Verbindung mit der Sole ideal zum Kurbetrieb eignet. Das Kindersanatorium selbst liegt nahe dem Stadtzentrum direkt am Rande des Kurparkes. Das zum Kindersanatorium gehörige Gelände mit Pergolen und großem Spielplatz erstreckt sich vom Kurpark über einen terrassenförmigen Hang bis zur Höhe des Lachenberges.

2. Allgemeines

Im Kindersanatorium können bis zu 50 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren zu einer 4-wöchigen Kur aufgenommen werden, bei Bedarf auch 6 Wochen. Andere Altersstufen können nach Absprache ebenfalls aufgenommen werden. Die Kinder werden nach Altersstufen getrennt in Gruppen zusammengefaßt und von pädagogischen Fachkräften betreut. Die Behandlung der Kurkinder erfolgt ganzheitlich im Sinne der Rehabilitation, d.h. wir wollen den Gesundheitszustand verbessern und dem Kind helfen, mit seiner Krankheit umzugehen, um eine bestmögliche soziale Integration zu erreichen.

Zur Kurmitte findet eine Zwischenuntersuchung statt. Falls es erforderlich ist, wird der Therapieplan neuen Gegebenheiten angepaßt. Sollte es bei einem Kind einmal zu einer interkurrenten Erkrankung kommen, ist eine umfassende pflegerische und ärztliche Betreuung tags und nachts gewährleistet.

Das medikamentöse Therapie-Konzept des Heimarztes wird nicht ohne Grund geändert. Erforderliche Desensibilisierungen werden während der Kur fortgesetzt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sorgen dafür, daß die Kinder während des gesamten Kuraufenthaltes sich wohlfühlen, die Kurmittel indikationsgerecht angewendet werden und bei Sport und Spiel bei den Kindern keine Langeweile aufkommt.

3. Indikationen

In unserem Kurheim werden Kinder mit nachfolgenden Erkrankungen bzw. Zuständen behandelt

- Rez. und Chronische Nasenschleimhaut-Erkrankungen
- Nasennebenhöhlen-Entzündungen
- Tuben- und Mittelohrkatarrhe
- Rachen-, Kehlkopf- und Luftröhren-Entzündungen
- Bronchitiden, Bronchiektasen, Asthma bronchiale

- Chronisches Ekzem

- Rekonvaleszenz- und Erschöpfungszustände

4. Therapieangebot zum jetzigen Zeitpunkt

- Inhalation
- Solebäder
- Schleimhautpflege / Solegurgeln
- Kneippsche Anwendungen
- Güsse
- Atemtherapie
- Bürstenmassage
- Rotlicht
- Massagen
- Sauna
- Krankengymnastik
- Haltungsturnen
- Entspannungstherapie
- Adipositasgymnastik
- Ernährungsberatung
- Aktion des fröhliche Krankenzimmer

5. Ortsspezifische Heilmaßnahmen

Unser Kindersanatorium ist an eine 4,8%ige Solequelle angeschlossen. Sie enthält außer den Ionen Na^+ , und Cl^- auch Ca^{2+} , Mg^{2+} , K^+ , Sr^{2+} , SO_4^{2-} , HCO_3^- und Bromid. Die Sole bewirkt über jede Art von Feuchteinhalation hinaus nicht nur einen mechanischen Spüleffekt, sondern eine Anregung der Zilientätigkeit und eine Unterstützung der Reparationsvorgänge des Schleimhautepithels bei Entzündungen, wie durch wissenschaftliche Untersuchungen belegt ist. (Michel, o.: Atemw.-Lungenkrh. 18 (1992), S. 23-27)

Die Kinder inhalieren 1-2 x tgl. mit 1-2%iger Sole. Früh und abend gurgeln sie mit Sole. 2 x wöchentlich erfolgen Bürstungen der Mundschleimhaut.

Solebäder werden in 3%iger Konzentration bei einer Temperatur von 37°C 15-20 Minuten lang 2 x wöchentlich verabfolgt. Im Anschluß daran haben die Kinder 30 Minuten Bettruhe.

6. Kneippsche Anwendungen

Ziel aller abhärtenden Maßnahmen ist das Einüben einer schnelleren und kräftigeren Gefäßverengung. Durch die Gewöhnung an Kältereize ist der Organismus eher in der Lage, die Kerntemperatur aufrechtzuerhalten, so daß Erkältungskrankheiten vermieden werden können. Jeden Morgen führen alle Kinder Bürstenmassagen durch. Kneippsche Güsse werden individuell verordnet und dosiert, beginnend mit Arm- über Bein- und Ganzkörperbehandlung am Kurende.

7. Freiluftaufenthalt und Bewegungsförderung

Der Freiluftaufenthalt ist nach Möglichkeit mindestens 3 Stunden täglich. Bei Kindern mit Anstrengungsasthma geht ein Belastungstest voraus. Häufig ist das Kind von zu Hause aus nicht genügend zur körperlichen Aktivität motiviert. Bereits bei Kindern zeigen sich deshalb Bewegungsmangelstörungen, wie Atemnot schon bei geringer körperlicher Belastung, schnelle Ermüdbarkeit, Rückenschmerzen, Haltungsfehler usw. Es ist unser Anliegen, den Kindern Erfolgserlebnisse zu vermitteln, sie ihre eigene Leistungsfähigkeit erfahren zu lassen.

8. Atemschulung

Bei ärztlicher Verordnung wird die Atemschulung 2 x wöchentlich durchgeführt.

Ebenfalls 2 x wöchentlich wird die heimeigene Sauna besucht.

9. Massagen

Bei entsprechender Indikation sind alle Arten von Massagen möglich.

10. Gesundheitserziehung und -bildung

Sie hat die Verbesserung des allgemeinen Gesundheitsverhaltens zum Ziel.

Dazu dient auch die Ernährungsberatung.

Bei chronisch kranken Kindern muß darüber hinaus die Einsicht geweckt werden, der Krankheit mit vernünftigen Verhaltensweisen gegenzusteuern.

11. Psycho-soziale Entwicklung

Eingefahrene Verhaltensweisen sind abzubauen.

Overprotektive Elternbindungen können durch die Kur gelöst werden.

Das Erlebnis Gruppe kann Impulse zur Sozialentwicklung setzen.

Die Selbständigkeitsentwicklung wird gefördert.

12. Kind-Mutter-Kuren

Diese Kuren können bei räumlich getrennter Unterbringung der Mutter in einer anderen Kureinrichtung Bad Sulzas, wenn auch die Mutter eine Kur verordnet bekommt, erfolgen oder bei Unterbringung der Begleitperson in einer Pension unweit des Kindersanatoriums.

13. Vorbereitung des Kindes auf die Kur

Sie ist eine wichtige Voraussetzung für einen guten Kurerfolg. Deshalb versenden wir rechtzeitig umfassendes Informationsmaterial über die Kurdurchführung in unserem Sanatorium an die Eltern.

14. Empfehlungen für Weiterbehandlungsmaßnahmen

Eine Stabilisierung des Kurerfolges ist nur durch eine gute Nachbetreuung möglich.

15. Schulunterricht

Der schulbegleitende Unterricht wird in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt.

Es sind zwei Lehrer im Haus.

Gegebenenfalls ist Englischunterricht möglich.

16. Freizeitgestaltung

Beim gemeinsamen Spiel, beim Malen, Singen und Tanzen lernen sich die Kinder näher kennen und bekommen Anregung für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Kindergeburtstage bilden willkommene Anlässe zum Feiern.

Höhepunkt jedes Kurdurchganges bildet das Abschlußfest.

Jede Gruppe übt bis dahin ein kleines Programm ein.

Auf ihren Spaziergängen können die Kinder viel Interessantes kennenlernen, die Natur entdecken und erleben.

Im Schatten alter Buchen wandern sie hinauf zur Sonnenburg und werden mit einem weiten Ausblick in die Thüringer Landschaft belohnt. Im Osten sind die Rudelsburg und die Burg Saaleck bei Bad Kösen zu erkennen.

Nicht weniger reizvoll ist ein Ausflug zur "Krähenhütte".

Über den Herlitzberg führt der Weg zur Jugendherberge auf dem Kamm. Die Wanderung bietet herrliche Ausblicke auf die Stadt und das Ilmtal. Im Frühling blühen hier die Herlitzren und der Laubboden überzieht sich mit einem Blütenteppich aus Leberblümchen, Anemonen, Veilchen und Lerchensporn.

Hier brütet die Nachtigall und es erklingt das liebeliche Flöten des Pirols. Rote Milane ziehen ihre Kreise am Himmel.

Auf ihrem Spaziergang im Lanitztal können die Kinder auch Hasen und Rehe beobachten.

Erhaltene technische Denkmale machen mit den einstigen Technologien der Salzgewinnung vertraut: Teile der alten Saline, Gradierwerk, Pumpgestänge mit Wasserrad, Solebehälter und Siedehaus bis hin zu den Bohrtürmen bei Dornstedt. Mit den Schulkindern besuchen wir das Salinemuseum. In den Ausstellungen spiegeln sich nicht nur die Geschichte der Saline und der Salzproduktion wieder, sondern es können auch der Konventsaal, der Sitzungsraum der Salineherren mit originalem Mobiliar des 18./19. Jahrhunderts und eine Apotheke, deren Offizin aus dem 19. Jahrhundert stammt, bewundert werden. Im Sommer lockt vor allem das Soleschwimmbad am Fuße der Sonnenburg.



Kindersanatorium hatte wechselvolle Geschichte

Streiflichter aus 150 Jahre Heilbad Bad Sulza (Teil 5)

Am 15. Mai 1927, also vor 70 Jahren, wurde das Kurhaus „Kinderhort“ eröffnet. Durch vielfache Ursachen wechselten Betreiber bzw. Träger sowie Nutzung dieses Hauses mehrfach. Das Gebäude war u.a. ab 1933 Wohnhaus für die STA-LAG, zwischendurch wieder Kinderkureinrichtung und ab 1943 als „Marine Kinderheim“ der Kriegsmarine Kiel bekannt.

HEIMATGESCHICHTE

Nach Enteignung 1945, Wiedereröffnung als Kurhaus „Kinderheimat“ 1946, Besitzer war das Deutsche Rote Kreuz, wirkte zwischenzeitlich im Objekt das Amt für Arbeit und Sozialfürsorge des Landes Thüringen. Als Kindersanatorium

„August Fröhlich“ war die Einrichtung ab 1950 dem Volkssolbad Bad Sulza unterstellt. Nach Einstellung des Kurbetriebes 1990 setzte sich insbesondere Frau Dr. Bretschneider für den Erhalt der Einrichtungen ein, die 1996 durch das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit durch erneuten Trägerwechsel an das Kinderkurheim „Markower Mühle“ GmbH übereignet wurde. Speziell zum 70jährigen Bestehen dieses Hauses wünsche viele Bad Sulzaer der inzwischen Kindersanatorium „Am Kurpark Dr. Renate Bretschneider“ benannten Einrichtung für die weitere Entwicklung recht viel Erfolg.

Jörg HANF

Thüringer  Allgemeine

Zeitungsbericht vom 14.05. 1997



Alte Altonaer Feuerwache
1874-1875
Architekt: Carl Schwaner

Feriedomizil

HAUS AM KURPARK



Sophienstraße 11 • 99518 Bad Sulza

Bella Casa

Neu für Sie erstellt

Wunderschöne Ferienwohnungen direkt am Kurpark von Bad Sulza Sophienstr. 11.

Das Haus befindet sich in Nähe:

- der Toscana Therme
- des Klinikzentrums Bad Sulza
- der Sophienklinik
- dem betreuten Wohnen "Bella Vista"
- der Touristeninfo
- div. Restaurants & Einkaufsmöglichkeiten



Unser Haus bietet Ihnen 9 geschmackvoll eingerichtete Wohnungen mit einer Größe von 70 bis 88 qm.



Es ist auch idealer Ausgangspunkt für Wanderungen zu Fuß oder per Rad.



Jede Wohnung verfügt über einen großen Südwestbalkon mit Blick auf den Kurpark.

Preise

Wohnungstyp 1 & 2

59,50 Euro/Tag
inklusive Kurtaxe,
Bettwäsche und MwSt.
für zwei Personen
weitere Personen je
7 Euro/Tag

Wohnungstyp 3

56,50 Euro/Tag
inklusive Kurtaxe,
Bettwäsche und MwSt.
für zwei Personen
weitere Person auf
Schlafsofa 5 Euro/Tag

Endreinigung einmalig
20 Euro

Kinderermäßigung
auf Anfrage

Nichtraucherwohnungen!

Buchen Sie Ihre
Wohnung über:

KBS Immobilien GbR
Patricia Benkart
Peutingerweg 14
87700 Memmingen
+49 (0)8331 / 97 43 71
+49 (0)8331 / 97 43 72
kbs-fewo@web.de

www.badsulza-fewo.de

Neu für Sie erstellt

Wunderschöne Ferienwohnungen direkt am Kurpark von Bad Sulza Sophienstr. 11.

Das Haus befindet sich in Nähe:

- der Toscana Therme
- des Klinikzentrums Bad Sulza
- der Sophienklinik
- dem betreuten Wohnen "Bella Vista"
- der Touristeninfo
- div. Restaurants & Einkaufsmöglichkeiten



Unser Haus bietet Ihnen 9 geschmackvoll eingerichtete Wohnungen mit einer Größe von 70 bis 88 qm.

Es ist auch idealer Ausgangspunkt für Wanderungen zu Fuß oder per Rad.

Jede Wohnung verfügt über einen großen Südwestbalkon mit Blick auf den Kurpark.

Preise

Wohnungstyp 1 & 2

*59,50 Euro/Tag
inklusive Kurtaxe,
Bettwäsche und MwSt.
für zwei Personen
weitere Personen je
7 Euro/Tag*

Wohnungstyp 3

*56,50 Euro/Tag
inklusive Kurtaxe,
Bettwäsche und MwSt.
für zwei Personen
weitere Person auf
Schlafsofa 5 Euro/Tag*

*Endreinigung einmalig
20 Euro*

*Kinderermäßigung
auf Anfrage*

Nichtraucherwohnungen!

*Buchen Sie Ihre
Wohnung über:*

*KBS Immobilien GbR
Patricia Benkart
Peutingerweg 14
87700 Memmingen
+49 (0)8331 / 97 43 71
+49 (0)8331 / 97 43 72
kbs-fewo@web.de*

www.badsulza-fewo.de

Feriedomizil


HAUS AM KURPARK



Sophienstraße 11 • 99518 Bad Sulza

*Bella
CASA*





„Wem die Geschichte des Vaterlandes, seines Geburts- oder Wohnortes gleichgültig ist,
dürfte wohl kaum Anspruch auf einige Bildung erheben.“



Heinrich Gottlob Eisenach 1820 Pfarrer von Stadtsulza

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.“

Helmut Kohl 1995 Bundeskanzler

Dieses Werk ist in Zusammenarbeit mit Sulza`s Historien Freunden entstanden, einem losen Verbund von Geschichte und Heimat begeisterten Mitbürgern. Vielen Dank für die Unterstützung an alle Beteiligten und das zu Verfügung gestellte Material. Ein ganz besonderer Dank gilt den Verstorbenen, für Ihre unermüdliche lebenslange Forschung und Archivierung.

Um bestehende Lücken zu füllen, sind wir jederzeit für Leihgaben zur Digitalisierung und Archivierung dankbar.
Bitte an den Verfasser wenden.



Impressum

Kontakt:

Autor: R.W.Balthasar Neumann

Ort: Bad Sulza

Email: holzwurmbaltha@gmx.de

Verantwortlich für den Inhalt:

R. W. Balthasar Neumann



Haftung für Inhalte:

Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Die erstellten Inhalte und Werke in dieser PDF unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Verfasser erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden ich derartige Inhalte umgehend entfernen.



Quellenhinweise:

Wenn nicht im Artikel bezeichnet:

- Stadtarchiv Bad Sulza
- Privat Archiv Lothar-Joachim Radig † - Bad Sulza
- Privat Archiv Wolfram Radig - Bad Sulza
- Privat Archiv Arthur Kühn † - Bad Sulza
- Privat Archiv Frank Kühn - Bad Sulza
- Privat Archiv Dietmar Kallenberg † - Bad Sulza
- Privat Archiv R.W. Balthasar Neumann – Bad Sulza
- Wikipedia - Internet

